
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>





Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



62 83.126



Harvard College Library

FROM

By exchange



6223.126

BEITRÄGE

ZUR

ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DER ALTFRANZ.
STAMMABSTUFENDEN VERBEN

AUS

TEXTEN VON 1200—1500.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT
HEIDELBERG VORGELEGT

VON

HEINRICH EHRLICHER

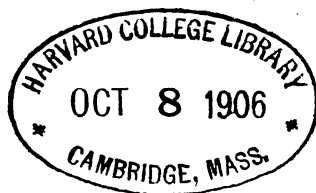
AUS KORTENDORF BEI COBURG.

DARMSTADT.

G. OTTO'S HOF-BUCHDRUCKEREI.

1905.

624.3.126



From the University
by exchange.

Herrn Prof. Dr. KARL WARNKE

IN HERZLICHER DANKBARKEIT

ZUGEEIGNET.

Benutzte Texte,

chronologisch geordnet, mit Bezeichnung der Abkürzungen.

- Le Bestiaire de Guillaume le Clerc, ed. Reinsch 1892. (Best.)
Les Narbonais, chanson de geste ed. Suchier (Société des anc. textes français). (Narb.)
L'Escoufle, roman d'aventures, ed. Michelant (Société). (Esc.)
Le roman de Robert le Diable ed. Lóseth 1903 (Société). (R. diable)
Venus la deesse d'amor. ed. Förster. (V. la d.)
Dame Auberee, afz. Falblel ed. Ebeling. (Aub.)
Trubert, afz. Schelmenroman, ed. Ullrich 1904. (Gesellschaft für rom. Literatur. (Trub.) -
Stücke aus La bible des sept estaz du monde de Geufroi de Paris ed. Andresen, Z. f. r. Ph. 22, 49. (Geufr. Par.)
Li Proverbe au Vilain ed. Tobler. (Pr. au vil.)
Li dis dou vrai aniel ed. Tobler. (vrai an.)
Zwei altfranzösische Dichtungen ed. Schulz-Gora. (2 afz. Dicht.)
Le Roman de la Rose, ed. Michel. (Rose)
Traduction de l'art militaire de Végèce par Jean de Meung ed. Robert (Société). (Art. mil.)
Le Roman de la Poire ed. Stehlich. (Poire)
Adenet le Roi: Berte aux grans pies ed. Scheler. (Berte)
Cleomades ed. de Hasselt. (Cleom.)
Bueve de Commarchis ed. Scheler. (Bueve)
Enfances Ogier ed. Scheler. (Ogier)
Rustebuefs Gedichte ed. Kressner. (Rusteb.)
Chansons et dits artésiens ed. Jeanroy et Guy. (Chans. dits)
Li roman de Claris et Laris ed. Alton (Bibliothek des literar. Vereins. Stuttgart). (Cl. et L.)
Le ju de la Capete Martinet Rom. X, 526. (Cap. Mart.)
Les œuvres poétiques de Philippe Remi, sire de Beaumanoir, ed. Suchier (Société). (B.)
Manekine. (Man.)
Jehan et Blonde. (Jeh. et Bl.)

- Le dit de la Panthère d'amour de Nicole de Margival, ed. A. Todd
(Société). (Panth. d'am.)
- La Prise d'Alexandrie de Guillaume de Machault ed. de Mas Latrie.
(Mach.)
- Meliador de Jean Froissart ed. Lognon (Société). (Mel.)
- Les œuvres d'Eustache Deschamps ed. Queux de St. Hilaire et Raynaud
(Société). (Desch.)
- Les œuvres de Christine de Pisan ed. M. Roy (Société). (Pis.)
- L'amant rendu Cordelier a l'observance d'amours ed. A. de Montaiglon
(Société). (Cordel.)
- Le Mistere de la Passion de Greban ed. G. Paris et. G. Raynaud
(Myst.)
- Manekine, Roman en prose de Wauquelin ed. Suchier (Beaumanoir t. I.).
(Prosamanek.)
- Les cent nouvelles ed. Wright. (c. nouv.)
- Le Roman de Guillaume d'Orange, Chap. 16., 17. ed. Suchier Narbon-
nais II). (Guill. d'Or.)
- Les quinze joyes de mariage ed. Heuckenkamp. (15 joyes)
- Le chevalier du papegau ed. Heuckenkamp. (Chev. Pap.)
- Oeuvres complètes de François Villon, ed. Aug. Lognon. (Vill.)
- Recueil general des Sotties ed. Picot (Société). (Sott.)
- st. = stambbetont; end. = endungsbetont.
-

Unter stammabstufenden Verben werden im folgenden solche verstanden, bei denen die wechselnde Akzentlage einen Unterschied in der Entwicklung des Stammvokals von stamm- und endungsbetonten Formen bedingt. Die nach Ausgleichung des so entstehenden Gegensatzes strebende Weiterentwicklung dieser Erscheinung, die uns einen tiefen Einblick in die Analogiewirkung im Sprachleben gestattet, hat schon mehrfach besondere Behandlung erfahren. Einzeluntersuchungen dieser Art sind:

Thierkopf: Der stammhafte Wechsel im Normannischen. Hall. Diss. 1880.

D. Behrens: Unorganische Lautvertretung innerhalb der formalen Entwicklung des französischen Verbalstammes in Französisch. Studien III, Heft 6.

A. Kraft: Vokangleichung im altfranzösischen Verbalstamm in der Zeit von 1500—1800, nach Zeugnissen von Grammatikern. Programm der Realschule in Eimsbüttel 1897.

Thierkopf beschränkt seine Untersuchung auf die altnormannische Mundart. Behrens stützt sich vornehmlich auf Urkunden des 13. und 14. Jahrhunderts und berücksichtigt dabei die altfranzösischen Dialekte in ihrer Gesamtheit. Reicht der urkundliche Wortschatz nicht aus, so zieht er auch literarische Texte heran, doch nur in untergeordnetem Masse. Kraft endlich holt sich aus Grammatikerzeugnissen die Belege für seine Untersuchung, die sich auf die neufranzösische Zeit beschränkt.

Was diese drei Arbeiten vielleicht noch wünschenswert erscheinen lassen, ist eine Behandlung des Stoffes,

die in erster Linie die seit dem 13. Jahrhundert im Werden begriffene Schriftsprache heranzog und aus literarischen Texten, die diesem sich allmählich über die Dialekte erhebenden Idiom angehören, das von den übrigen schon bearbeitete Gebiet ergänzte, als Beitrag zur Geschichte der französischen Schriftsprache.

In diese Lücke einzutreten ist die vorliegende Arbeit bestimmt. Sie lehnt sich naturgemäss an Behrens' Untersuchung an, die sie in der angedeuteten Weise zu vervollständigen sucht.

A.

Verba, die die regelmässige Stammabstufung bewahrt haben.

Behrens behandelt besonders eine Gruppe von Verben, die nach ihm vor Eintritt einer analogischen Lautersetzung in der Literatursprache verloren gingen. Von diesen Verben ist jedoch nach Kraft *férir* zu denen zu rechnen, die die end. Formen an die st. angeglichen haben, *averer* verallgemeinert die end. Formen. Wir nehmen diese Verba mit den übrigen zusammen.

a + Nasal:

deramer.

Formen des Kompositums sind uns nicht begegnet (Belege bei Thierkopf p. 11). Das als Adj. gebrauchte P. P. des Simplex zeigt neben der Stammgestaltung des Subst. regelmässigen Ablaut:

<i>la raime</i> : <i>aime</i> Esc. 602. <i>li</i> <i>rain</i> Rose I 45, 23. <i>la raime</i> : <i>aime</i> Desch. 33, 20.	<i>ramé</i> Rose I 23, 8; 161, 24. <i>ramé</i> : <i>pasmé</i> do. 58, 4. <i>ramus</i> (Part. auf <i>utum</i>) Berte 669. <i>ramé</i> do. 1097, 2443. <i>ramu</i> : <i>atendu</i> do. 2392. <i>ramé</i> Ogier 4357. <i>ramé</i> : <i>amé</i> dit Past. Pis. 1748. <i>ramu</i> c. nouv. 46, 285.
---	--

Das Diminutivum *ramet* Best. 1662 und nfr. *rameau* weisen regelrechte Gestaltung auf. Hat nicht *rainsiaux* Rose I 161, 17, *rainsseaux* Myst. 16119; 16269 auch bei Annahme des Ethymons *ramuscellum* trotz Thomas, Rom. 25, 89 den Diphthongen *ai* vom Simplex *rain* bezogen?

a :

arer.

St. Formen begegnen in unsern Texten nicht. Die end. zeigen regelmässige Vokalgestaltung:

arée Rose I 278, 8. *arer*
Rose II 23, 22; 78, 5; 281
10; 283, 34; 284, 6; 285, 26.
arerés do. 286, 15. *ara* do.
286, 26. *arés* do. 285, 24. *aré*
do. 298, 21.

Auch die adjektivischen und substantivischen Ableitungen sind regelmässig:

arable Desch. 483, 13. *arée*
Sbst. (= *le champ*) Desch.
318, 2. *areres* Sbst. Art. milit.
8. *areure* Sbst. Diz. Univ.
Ruteb. 25.

paroir und Komposita.

apert Esc. 1000. *apaire* : *re-*
paire Esc. 958, 4202. *perent*
: *erent* Narb. 612; Remaniem.
N. XIX, 9; R. diable 2068,
2257. *paire* : *contraire* V. la
d. 61, 3. *apert* : *ouvert* Trub.
634. *pert* Prov. au Vil. 2, 7.
apiert Art. milit. 11. *pert*
Poire 2606. *compere* Berte 143.
paire Berte 1664. *pere* Berte
2356. *compere* Manek. 572,
7896. *pert* Manek. 4848. *perent*
Jeh. et Bl. 326. *pert* Desch.
22, 14. *compere* : *pere* (Sbst.)
id. 428, 8; 930, 2. *appere* : *pere*
Sbst. dit Past. Pis. 64. *pert* :
vert Cordelier 1899. *compere* :
pere Myst. 4, 1903. *appere* :
reppere Myst. 490. *appere* :
pere Sbst. Myst. 1696. *compere*

comparroiz Narb. 1710.
aparrant Narb. 6435. *parra*
Narb. 6867. *apparissant* Narb.
7729. *comparroie* Rose I
102, 14. *comparra* Ogier 338.
parra Cleom. 1182. *paris-*
sant Bueve 1153. *parra* Desch.
30, 4. *reparra* Desch. 335, 29.
parra Pis. autre. ball. 9, 9.
appara Pis. dit Past. 14.
aparra Pis. duc vrais am. 864.
apparra Prosamanek. 268. *com-*
paroit Prosamanek. 290. *com-*
paroir c. Nouv. 56, 30.
comparoir noch nfr. in der
Juristensprache, cf. Sandeau,
Mlle. de la Seiglière IV, 2.

Sbst. id. 7820; 8334. *appert*
c. nouv. 14, 76; 37, 244. *appert*
15 joyes 20, 18. *pert* 15 joyes
47, 5.

Daneben mit Ausgleich nach beiden Seiten hin:

<i>pare</i> Rose I 204, 7. <i>en ap-</i>	<i>reperant</i> Narb. 6466. <i>comper-</i>
<i>part</i> : <i>part</i> Sbst. Compl. am.	<i>rai</i> Rose I 156, 33. <i>perra</i> Poire
Pis. 2, 94. <i>acompare</i> dit Poissy	793. <i>comperrons</i> Manek. 2592.
Pis. 1586. <i>comparent</i> Plai-	<i>perra</i> Desch. 444, 21. <i>perra</i>
doier Vill. <i>pare</i> Grant Test.	Deb. II am. Pis. 375. <i>perra</i>
Vill. 798. <i>appert</i> : <i>part</i> do. 602.	Myst. 15169; 26413. <i>comperer</i>
	do. 23164. <i>comperras</i> do. 23397.
	<i>perra</i> : <i>verra</i> do. 28807.

Es werden wahrscheinlich bei diesen Verben Lautgesetz und Analogie zusammengewirkt haben, um einen Vokalaustausch herbeizuführen. Denselben einzig und allein der Erscheinung zuzuschreiben, dass, namentlich in vortoniger Stellung *e* mit *a* vor *r* wechselt, scheint doch für die st. Formen etwas gewagt. Allerdings spricht für diese Auffassung, dass besonders häufig im Futur, also nebeatonig, *e* für *a* eintritt. (Die Belege bei Behrens sind sämtlich Futurformen.) Im Myst. erscheint das Verb ganz nach den st. Formen umgestaltet, doch haben wir gerade in diesem Text einen Reim, der die oben gedachte lautliche Erscheinung in der Tonsilbe bezeugt: *depers* (*départ*) : *je pers* Myst. 27175.

Über den Wechsel von *er* und *ar* cf. S. Eckardt: Beiträge zu einer Geschichte der Klangveränderungen afz. Vortonvokale. Heid. Diss. 1904, S. 19 f. und die Berliner Diss. von Dammeier, cf. Titel bei Eckardt, S. 7.

rere.

Hier haben wir bis zu Villon hin lautgesetzliche Stammvokalgestaltung:

res a res Narb. 4812. *rez* :
luvez 2 afz. Dicht. II, 464.
rese : *remese* Rose I 61, 4. *rere*
Rose II 5, 25. *rese* : *remese*
Poire 481. *rere* Berte 3398;

Ogier 307; : *clere* Bueve 93.
res a res Ogier 4032. *rere* :
clere Disput. Chall. Barb. Ruteb.
 34. *rere* Frere Denise Ruteb.
 77. *rez* do. 254. *res* Conte de
 folle larg. 225. *rest.* 3. Sg. Desch.
 318, 9; 397, 32. *rée* 3. Sg.
 Sbj. do. 318, 35; 397, 35. *rere*
 do. 318, 47; 375, 31; 389,
 10; 397, 47; 1092, 25; 1189,
 518. *ret* 3. Sg. Desch. 397, 9.
rez P. P. do. 811, 4; 906, 21;
 1407, 206. *le rez* Grant Test.
 Vill. 1850. *ret* 3. Sg. do. 1897.
rez P. P. do. 1896.

Spuren der vom P. P. und Perfekt ausgehenden Um-
 gestaltung des Verbs finden sich:

rase Jeh. et Bl. 4165.

rasant Rem. Narb. CCXXIV

21. *arraser* : *embraser* Rose
 II 316, 14. *rasée* Ogier 5185.
 Mitbestimmend hierfür mag die
 Koexistenz des Sbst. gewesen
 sein: *rasoer* Rose II 5, 25.

ε:

querir.

Nach Behrens seit dem 13. und besonders im 14. Jahr-
 hundert Formenangleichung nach beiden Seiten hin, bei über-
 wiegend lautgesetzlichen Formen. Daher in unsern Texten
 meist regelrechte Gestaltung:

requière Rose I 158, 24.
quiere 15 joyes 20, 5. Anglo-
 normandismus *querent* Best.
 417. Angeglichen *requer* Jeh.
 et Bl. 2241.

requerés Rose I 103, 2.
querras do. 78, 31. *requerés*
 Ogier 1919. *cuerre* : *requerre*
 Manek. 6832. *acquerre* : *terre*,
guerre Desch. 1112, 3; 14, 8.

Daneben nach der IV. Konj.:
acquerir : *advertir* Desch.
 1111, 26.

conquerre : *voirredo*. 1124, 21.

Partizipialbildung auf -utum:

conquerue : *esvertue* Desch.
10, 13. *querru* do. 1494, 430.
queru : *couru* do. 1498, 7190.

Kraft stellt bis 1800 angegliche st. Formen fest, doch ist hier das Auftreten von *quer* für *quier* oft der Nachlässigkeit der Drucker zuzuschreiben. Der Einfluss der st. Formen zeigt sich im Fut. und Condit. im 16. und 17. Jahrh.

ø:
-coivre (-cevoir).

Bei diesen Verben sollte der dem Stammvokal vorausgehende Palatal in den st. Formen eine Stammesgestaltung mit *i* erwarten lassen. *cé* > *i* (*merci* etc.). Mit den end. Formen lehnten sich die Verba jedoch lautlich an *boivre*, *devoir* an: *recevons* war vergleichbar *devons*, *bevons*, und so bildete man nach *apercevons* : *devons* auch ein *apercois* nach *dois*. Über Formen wie *aperchuvons* (belegt bei Behrens) cf. *boivre*. Im Fut. haben wir die Gruppe Labial + *r* in vortoniger Stellung (*recip(e)rábio*), die hier lautgesetzlich *ur* ergeben sollte, cf. *abrotonum* > *auronne*, *piperata* > *peuree*, *hab(e)rabeo* > *aurai*. Wie bei letzterem Verb die durch die Schreibung *averai* garantierte Nebenform mit spirantischer Labialis, so ist auch *recevrai* Angleichung an die end. Formen des Paradigmas, besonders den Infinitiv. Das gleiche gilt für *devrai*.

<i>recevre</i> (<i>oivre</i>) : <i>sevre</i> (<i>oivre</i>)	<i>conceper</i> (Latinismus) : <i>estre-</i>
R. diable 3298. <i>recoivre</i> do.	<i>per</i> (<i>extirpare</i>) Rose I 168,
3981. <i>recoivent</i> : <i>boivent</i> do.	26. <i>reces</i> Rose I 65, 5. <i>de-</i>
3400. <i>recoeve</i> : <i>noeve</i> Rose I	<i>cevoir</i> : <i>voir</i> do. 119, 33. <i>de-</i>
2, 40. <i>recoif</i> Jeh. et Bl. 2004.	<i>cevoir</i> : <i>de voir</i> do. 134, 7. <i>de-</i>
<i>dechoive</i> : <i>aperchoive</i> Manek.	<i>coivre</i> : <i>aparcoivre</i> Rose II 29,
1767.	29.

Dazu das Adj.:

decevable Rose I 145, 31

und die Sbst.:

decevanche Rose II 9, 25; 238,
33; 240, 11. *deceveors* Rose I
244, 29. *decevoierres* id. 170, 19.

adeser

ist vor dem Eintreten analog. Störungen der Sprache verloren gegangen:

adoise : toise Esc. 1114. *adoise* id. 5072. *adoist : voist* R. diable 1205. id. 1691. *adois-sent* id. 4756. *adoise : borgoise* Aub. 365. *adoise : faloise* Manek. 4466. *adeser* Narb. 338. *adesee* id. 461. *adesés* P. P. : *pesés* R. diable 1159. *adeser* Poire 2160; Berte 2728. *adesa* Cleom. 4601. *adeser* id. 12946.

Dasselbe gilt von

amentevoir (-oivre).

ramentoi Ogier 5874. *amentoi* Meliad. 15511. *amenteoivre* Esc. 6342. *ramentevans* Ogier 5872. *ramentevoir* Cleom. 470. *amenteu* Panth. d'am. 1175. *ramentevoir* id. 1671. *ramenteu* P. P. Meliad. 4677; 16443. *amentevoir* id. 8477, 12611; 15600. *ramentesistes* id. 16886. *ramentevoir* Myst. 2443; 2467; 29734.

Behrens und Thierkopf führen hier auch

averer

auf. Sie halten demnach nfz. *avérer* für einen Neologismus aus lat. *verus*. Behrens rechnet es gar zu denen, die der Schriftsprache vor Eintreten analogischer Formen verloren gingen. Zwar wird das Verb heutzutage nur noch im Part. Präs. gebraucht¹, doch lässt sich aus der Entwicklung schliessen, dass es denselben Weg wie *espérer* einschlug; wir behandeln es also unter C.

devoir.

Das Präsens Sg. des Konjunktivs sollte nach Massgabe von *rubea* > *rouge*, *rabia* > *rage* ein **dege* ergeben, das nir-

¹ Dict. von Darmesteter-Hatzfeld: N'est plus usité qu'au part. passé. Auch das Dic. de l'Ac. gibt, ohne sich näher zu äussern, nur adjektivische Partizipformen in seinen Beispielen.

gends zu belegen ist.¹ Wir finden dafür *doive doiions* oder häufiger *doie doiions*, die nach den st. des Präsens Ind. gebildet sind. Nfz. *devions deviez*, von den end. Formen des Indikativs gebildet, treten noch nicht auf.

doie Pr. an Vil. 7, 5. *doient* *doiez* Rose II 134, 16; Rose I 153, 26; 155, 18. *doie* Ogier 1355. *doiés* Manek. do. 157, 4; 192, 12; Rose II 521. *doiés* Conte d'am. Beaum. 246, 27. *doives* Rose I 78, 11. 38, 8. *doiez* Mach. 4912. *doie* Ogier 1501; 2197; 2201; *doiés* Meliad. 753. *doyez* c. Berte 520; Manek. 346; Jeh. nouv. 33, 211. *doiés* Prosamanek. 284. *doyés* 15 *joyes* id. 2294. *doie* Salu d'amors 69, 8. Chev. Papeg. 63, 7. Beaum. 80; Conte d'am. id. 23, 3. *doiie* Prosamanek. 328; c. nouv. 21, 118; 69, 100. *doye* id. 26, 139; 26, 140; 33, 209.

Über das Fut. (*devras* Rose I 79, 19) cf. *recevoir*.

preer.

Der lat. Grundlage *praedare* gemäss sollte dies Verb im Französischen *e* entwickeln, zeigt aber die Weiterbildungen von *e*:

proie 3: *guerroie* Panth. *preé*: *veé* R. diable 1015. *præ* d'am. 1997. Trub. 2067. *despraer* Dit Fremdwortl. (nfz.) Gestaltung: *nostre dame* Ruteb. 27. *præz* *deprede*: *possede* Myst. 18393. id. 29. *preez*; *despreez* Theoph. Ruteb. 530.

Über die in den end. Formen auftretende Dissimilation des mit betontem *e* im Hiatus stehenden vortonigen *e* > *a* cf. Eckardt. Klangveränderungen etc. § 12 a. 1, 3, 6. Sollte bei diesem Wandel nicht auch das Verb *graer*, das in den end. Formen auch einen analogischen Stamm *gre-* aufweist, im Spiel gewesen sein?

¹ *doige* ist belegbar z. B. Lyon. Yzopet. 3476, unter den Beispielen v. Burguy II S. 5. Es verdankt seinen Diphthong der Angleichung an das Präsens Indikat.

Hierher gehört auch das von Behrens nicht angeführte

poirre (*pēdere*).

Zwar sind uns end. Formen nicht begegnet, auch Godefroy bietet keine, doch brauchen wir darum bei der durch seine Unziemlichkeit seltenen literarischen Verwendung des Wortes nicht an der Existenz von solchen zu zweifeln.

Das nfz. Verb ist Postnominalbildung.

poirre Pet au Vil. Ruteb. 40.

poy 1 Sg. Desch. 585; 1, 4, 7.

tu poiz id. 1777, 10. *poit* id. 783,

23; 1363, 15. *poirre*: *carre*

Gr. Test. Vill. 1700.

q:

acorer.

aqueure: *heure* Geufr. Par. *acoree* Narb. 634. *acorer*
44. *aqueure*: *seure* id. 677. Rose I 244, 33; II 100, 28;
acore: *ore* Compl. Const. Ru- 165, 30; 280, 13. *acore* Ogier
teb. 174. *dequeue* Desch. 1053, 6718. *acoree* Manek. 5468.
21. *acueure*: *accueure* Pis. *acora* Mach. 6867. *acouré*
autr. ball. 14, 26. Desch. 258, 9; 529, 11; 312,
298. *acourer*: *demourer* id.
1498, 3046. *acourer*: *plourer*
Pis. duc vrais am. 1721.

Auch adj. und subst. Ableitungen lauten regelmässig:
coral Ogier 1772. *corees* Rose
I 53, 29.

estovoir:

cf. Körting Wb. 9075.

estoet Best. 452. *estuet* Esc. *estoveir* Best. 1975. *estov-*
2469. *estuest* Rose I 58, 26. *roit* Esc. 7150. *estovra* id.
estuet id. 120, 30; 137, 6; 5133. *estovra* 2 afz. Dicht.
191, 26. *estuet* Ogier 4628; II 592. *estovoir* Rose I 58,
Cleom. 1274. *esteut*: *peut* Sa- 11. *estovra* Rose I 79, 13;
lu d'am. 270. *estuet*: *duelt* 82, 28. *estouvoir* Cleom. 7334;
Desch. 1357, 100. *esteut* Pis. 8024. *estovoir* Voie Parad.
c. ball. 65, 8; id. dit de la Ruteb. 419. *estovra* Marie

rose 37; id. dit Poissy 1031; Egypt. Ruteb. 419. *estavoir*
id. duc vrais am. 635. Chans. dits XVI. 103.

Bei Beaumanoir findet sich das vortonige *o* zu *e* gewandelt:

estevoie Manek. 5284. *este-*
voit Jeh. et Bl. 4949. *estevra*
Salu d'am 343. *estavoir* Me-
liad. 11440; 18581. *estouvoir*
Desch. 742, 35. *estouvoir* :
mouvoir Pis. lays. 52.

morir

gehört zu den Verben, die eine dreifache Stammabstufung aufweisen. *morio* wurde zu *muir* (wie *corium* > *cuir*); 2 und 3 Sg. lauten *muers*, *muert*; Pl. *mors* *mores*. Das Präsens Konjunktiv lautet entsprechend *muire* etc.

Diese dreifache Stammesgestaltung hat sich erhalten bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Erst im Myst. finden sich in der 1. Person Sg. an 2 und 3 angegliche Formen *je meurs*, und zwar im Indikativ schon ausschliesslich diese Form, im Konjunktiv begegnet neben *meure* auch noch häufiges *muire*. Mit Ende des 15. Jahrhunderts scheint auch im Präsens Konj. diese Umwandlung beendet zu sein, indem das Paradigma sich ganz an das Prs. Indik. anlehnt.

moert Best. 1296. *muire* *morrei* Rose I 136, 20.
Narb. 489. *mutre* : *conduire* *morra* id. 173, 23. *morre*
R. diable 4444. *je muir* Ven. Poire 1904. *muirons* Bueve
la d. 207, 4. *muire* : *nuire* Pr. 3886. *moriez* c. nouv. 21, 118.
au Vil. 190, 3. *muire* id. 139, Sbst. *morie* = *perte* Rose II
7. *muire* Rose I 60, 23; 139, 288, 28.
6; 207, 9. *muert* id. 85, 21.
muerent id. 171, 8. *muirent*
Rose II 95, 4. *muir* Poire 286.
muire id. 590. *muert* id. 2932;
2604; 2917. *muire* : *nuire* id.
3000. *muire* Ogier 2855, 2915.
muir Bueve 543. *muire* id.
2544, 2978. *muirent* id. 3910.

muert Cleom. 6110. *muire* :
luire Frere Den. Ruteb. 16.
muire : *nuire* Voie Parad. Ru-
 teb. 611. *muire* : *droiture* Vic.
 St. Marie Egypt. id. 159.
muir Cl. et L. 15249. *muire*
 id. 8125. *muerent* id. 1215.
muert : *detuert* Jeh. et Bl. 970;
 979. *muire* id. 1735. *mu-*
ire : *deduire* Salu d'am. B. 843.
muire : *destruire* Mach. 8603;
 7147. *muir* Meli. 9519. *muir*
 Desch. 45, 24; 456, 18; 467,
 22; 500, 21; 305, 137, 180;
 419, 19; 527, 15; 768, 33; 857,
 23; 909, 37; 1055, 36; 1064,
 7. *muires* id. 1498, 5997.
muire id. 307, 276; 963, 52.
muirent id. 1223, 23; 1495,
 764. *muire* : *cuire* Pis. c. ball.
 10, 4. *muire* : *fuire* id. 70, 1.
muire id. 80, 7; Pis. Rond.
 25, 9; 34, 1. *muir* 1. id. 65,
 3. *muire* : *bruire* Pis. autres
 ball. 29, 20. *muire* Pis.
 Compl. am. 2, 43. *meurs* : *cuers*
 Pis. Ep. au dieu d'am. 411.
muir Livre 3. jugem. Pis.
 254; 917. dit Poissy id. 1046.
meurt id. 1971. *muir* duc
 vrais am. id. 1640; 1764. *mu-*
ire : *cuire* id. 1852.

Wir sehen, Pisan bietet noch kein einziges *meurs* in
 der 1. Sg. Nun aber im Myst.:

je meurs Myst. 1103; 1288; .
 7414; 7942. *je meur* id. 20728.
meure : *demeure* id. 13443.
meure id. 13603. *meurre* id.
 30104. *meurent* id. 26483.

Daneben aber noch:

muyre: seduire Myst. 15566.
muyre : destruyre id. 15698;
 15939. *muyre: nuyre* id. 16531;
 16562; 23509. *muyre : con-*
duire id. 17202; 20824; 25999;
 26643. *muyre : seduire* id.
 18832. *muyre* id. 23070.

Weiterhin nur Stamm *meur-*:

je meurs C. nouv. 26, 150;
 26, 151. *meure* 3. Sbj. id.
 55, 25; 56, 32. *meure* 1. Sbj.
 Chev. Papeg. 3, 22; 32, 16; 49,
 12. *je meurs* Pet. Test. Vill.
 46. *meure* Grant Test. id.
 1679.

Kraft stellt im 16. u. 17. Jh. eine an die end. Formen angegliche 3. Pl. *mourent* fest, die er auf Einfluss von *courent* zurückführt, wohl mit Recht, vgl. umgekehrt *curris* > *cuers*.

mouvoir.

Hier sollte sich die 1. Sg. in ihrer Lautgestalt von 2 und 3 abheben, indem *mqueo* ein **mui* erwarten liesse (*plqvia* > *pluie*) Diese Form ist jedoch nirgends anzutreffen, es muss sich schon sehr früh 1 an 2 und 3 angeglichen haben:

Commoet Best. 554. *meve*: *moveir*: *estoveir* Best. 1975.
reve R. diable 4221. *esmuet*: *esmovra* Rose I 343, 27. *mou-*
estuet Rose I 148, 34. *mueve*: *vera* Berte 3012. *movra*
trueve id. 158, 18. *muet* Poire Manek. 5297. *mouvres* id.
 2183. *muet* Ogier 3512. *mueve* 5961. *mouvoit* c. nouv. 12,
 id. 3916. *esmeuvent* Desch. 66. *esmouues* 15. *joyes* 32, 21.
 378, 35; 338, 24. *meuve* id.
 582, 2. *muef* Subst. (*mode*) id.
 1398, 118. *esmeut*: *peut* Deb.
 II am. Pis. 1301. *meult*: *es-*
meult Cordelier 153. *meult* 3.
 Sg. Myst. 4534; 8665. (Gra-

phische Beeinflussung durch
voloir.) *meuvent* : *preuvent*
 Myst. 8253, *esmeuve* : *proineuve*
 id. 18290. *meut* c. nouv. 31,
 188; 33, 212; 57, 37.

Beeinflussung der end. durch die st. Formen liegt vor
 in Gestaltungen wie:

mevez (für *meuvez*?) Ruteb.
 Nouv. Compl. d'outre mer 24.
meuvre Inf.: *oeuvre* Voie Parad.
 Ruteb. 34. *meuvre* Elysabel Ru-
 teb. 1888.

Nach Kraft ist später besonders das Fut. an die st. For-
 men angeglichen worden, *meuvres* etc. Stark beeinflusst sind
 auch st. durch end. Formen, so dass *mouvent* gleichwertig
 neben *meuvent* steht. Im 17. Jh. tritt dann wieder *meuvent*
 mehr hervor. Im Prés. Sbj.: *meuve* und *mouve* im 16. und
 17. Jh. nebeneinander, welch letztere Form K. wohl mit
 Recht auf den die end. Formen verstärkenden Einfluss von
mouvement zurückführt.

oloir.

oelt Best. 2316; 2321.

olanz Magdalenenlegende
 587. *oleient* id. 590.

pouvoir,

noch nfz. dreifacher Vokalklang. (*puis, peux, pouvons*).

poes vrai an. 396. *pueent* id.
 390. *puis* Rose I 127, 14;
 132, 20; 136, 2. *poent* Chans.
 dits XIII 28. *pueent* id. XVIII
 121. *pueent* Manek. 1293. *pue-*
lent : *vuelent* Mach. 1604. *poent*
 Mel. 5754. *puellent* : *veulent*
 Desch. 1498, 7201. *puis* 1 Sg.
 c. nouv. 35, 226; 51, 6; 64,
 78. *puent* (immer diese Form)
 15 joyes 49, 13 etc.

poés Rose I 62, 12. *pooie* id.
 50, 25. *puissies* id. 94, 28; 105,
 20. *puisse* id. 107, 17; 88, 18.
poissies Rose I 127, 14. *poisse*
 id. 59, 9; 166, 15. *poist* id.
 46, 22. *puist* id. 140, 3. *poissent*
 id. 211, 12. *poissance* id. 13,
 35. *porons* *avons* 121, 47.
porons Ogier 607. *poissant*
 id. 3762; 3488; 2567; 3053.
povoie id. 4147; 4264. *pou-*
isse Cleom. 3829. *pouist* id.

5159; 7540; 7809; 9935;
11858. *pooumes* id. 4766.
poissent id. 9193. *poissans*
Chans. dits X, 1. *puist* Manek.
123. *poissance* Jeh. et. Bl.
1995. *poissant* Mel. 1611; 1750,
6788. *povons* Myst. 632. *povez*
id. 1683. *poons* id. 1688.
poez id. 2571. *poissant* id. 4603.
puissante Myst. 4862 *pouvoir*
id. 8341. *poez*. Prosamanek.
284.

Schreibungen wie *poent* (*puent*) sind wahrscheinlich nur graphische Vereinfachungen für *poent* (*puent*) cf. *pai-ier* > *paier*.

In Prs. Konj. findet sich das nur in den end. Formen berechnigte *oi* (*oui*) auch auf die st. übertragen (Rose, Adenet le roi). Mitgewirkt mögen dabei haben das Part. Präs. sowie das Sbst. *poissance*.

Reime wie *peulent* : *veulent* (Mach. u. Desch.) und Schreibungen wie *peult* weisen den analogen Einfluss von *voloir* nach, während das unorganische intervokalische *v* der Anlehnung an *movoir* seinen Ursprung verdankt.

Ueber den Gebrauch von *puis* und *peux* siehe ausführlich Kraft.

rover.

Wie bei *morir* und *pooir* haben wir auch bei *rover* ursprünglich eine dreifache Stammabstufung, die in Analogie nach *puis* entstanden ist und bis Ende des 14. Jh. erhalten erscheint. Dem Einfluss der 2. u. 3. Pers. Sg. konnte auch hier die erste nicht widerstehen, schon bei Froissard findet sich *je rueve*. In den end. Formen weist das Verb keinerlei Störungen auf; es ist vor Eintritt von Grammatikerzeugnissen der Sprache verloren gegangen.

rueve : *trueve* Esc. 2712. *rover* : *trover* Best. 3963.
reve : *treve* R. diable 2690. *rouvé* Esc. 1967. *rova* R. diable
reve id. 3109. *revent* : *trevent* 597. *rouer* V. la d. 173, 1. *rou-*
id. 2524. *reve* : *meve* id. 4221. *ver* Berte 121. *rouvé* Ogier

reuve Geufr. Par. 55. *rueve* Pr. 3462. *rouvons* Cleom. 1855.
 au Vil. 138, 6. *rueve*: *nueve* *rouvé* id. 2028. *rouvoit* id. 3944.
 id. 212, 2. *ruis*: *puis* Cleom. *rouva* id. 13737. *rouva*: *prouva*
 3910; 10361. *rueve*: *reprueve* Chans. dits XX 21. *rover* id.
 Secrest. dame Chev. Ruteb. XX, 55. *rouva*: *trouva* Mach.
 481. *rueve*: *prueve* Chans. dits 1377. *rouva* id. 3323. *rouvé*
 XVI, 101. *ruis* Chans. dits Mel. 12076. *rouver*: *trouver*
 XIX 27; XXII 64. *roeve*: *pro-* Desch. 727, 25. *rouver* id.
ve id. XIX 29; XX, 61. *ruis*: 1498, 6588. *rouver* Pis. autr.
puis Salu d'am. B. 511. *roet* ball. 26, 15. *rouvez*: *trouvez*
 3 Sg. Mach. 838 (Hs. B, V: Ep. dieu d'am. Pis. 393.
veult; Hs. C: *ruet*). *roet* id. 942. *rouver*: *prouver* Livre 3 jugem.
rueve: *esprueve* Mel 948; 21663. Pis. 135. *rouvé* dit Poissy
reuvent id. 1938. *je rueve*: *je* id. 2011. Subst. *rovoisons* Ely-
trueve id. 5579. *rueve* 3. id. sabel Ruteb. 776.
 16486; 6952; 7279. *ruis*:
cuis Desch. 864, 21. *reuve*:
espreuve id. 1481, 33.

Eine einzige angegliche Form:

rouve Trub. 1899.

soloir.

Bei diesem Verb ist lautgesetzlich ein vierfacher Vokal-
 klang im Präsensparadigma zu erwarten, von dem sich Spuren
 auch noch belegen lassen, der aber wie zu erwarten, weit
 davon entfernt ist, rein erhalten zu sein: *soleo* > *sueil*. *soles*,
solet > *sieus*, *sieut*. *solemus* > *solons*, *solez*. *solent* > *seulent*.
 Dieselben Gestaltungen sollten bieten, und bieten zum Teil
voloir, *doloir*, *coillir*.

Die Entwicklung der 2. und 3. Person Sg. haben wir
 uns nach M.-Lübke Gr. I § 196 folgendermassen zu denken.
 Nach Diphthongierung des *q* > *ue* und Vokalisierung des *l*
 vor Konsonant entstehen Formen wie *sueus*, *sueut* (cf. *oclos*
 > *ueus*, *focum*, *locum*, *jocum* > *fueu*, *lueu*, *lueu*). Der Triph-
 thong *ueu* wird seiner zweifachen Labialvokale dadurch ent-
 ledigt, dass das erste *u* über *ü* > *i* dissimiliert, und so ent-
 steht *ieu*, wie nfz. *lieu* und *yeux* es noch bieten. Bei *fueu*
 wurde schon auf dieser Entwicklungsstufe (*ueu*) das erste *u*

durch den labialen Konsonanten *f* aufgesogen, und es entstand *feu*. Den gleichen Vorgang werden wir bei *vucus* (*voles*), *vucut* (*volet*) anzunehmen haben, auch hier brachte der anlautende labiale Konsonant den labialen Vokal zu Fall, ehe er sich zu *i* dissimilierte. Nachdem *jueu* > *jieu* gewandelt war, brachte hier der palatale Konsonant mit dem palatalen Vokal dieselbe Wirkung hervor, wie bei *fueu* der labiale: es wurde *jieu* > *jeu* vereinfacht. Auf gleiche Stufe hiermit ist *cieut* zu stellen, das auf dieselbe Weise zu *ceut* wurde. Nur in *dieut* und *sieut* konnte hinter der dentalen Konsonanz die Entwicklung sich ungestört vollziehen (cf. *lieu*), wenngleich sie schon von vornherein auf dem Aussterbeetat stehen musste, denn eine vierfache Vokalschattierung in einem Paradigma konnte sich unmöglich lange halten.

soelt Best. 741; 1100. *soelent* *soloie* Rose I 124, 25. *soles*:
ib. 3184. *soeulent*: *voelent* 3345. *voles* id. 243, 25. *souliez* Berte
suel Esc. 3198. *suel*: *conseil* 1034; Ogier 6168. *souloit*
id. 3900. *soelent* id. 687. *seu-* Cleom. 7871. *soloient* id. 8821.
lent: *veulent* Pr. au Vil. 17, *solions* Manek. 7450. *soloit* id.
5. *seulent*: *veulent* Rose I 7562. *soloie* Mel. 6352 *sou-*
287, 31. *suel* Rose I 266, *loies* Desch. 309, 419. *souloit*
16; 260, 12; Rose II 29, 23. id. 416, 20. *souloie* id. 455,
seult Rose I 89, 1; 112, 3; 224; 16. *souloit* Pis. c. ball. 15, 3.
28; II 59, 28. *entresuelent* *souloie* id. 15, 15; 19, 22. *sou-*
Rose I 314, 5. *soille*: *voille* *loient* Livre 3 jugem. 517.
Rose II 24, 25. *sueille*: *vueille* *souloit* Myst. 9845; 16278.
id. 93, 51. *seulent* Compl. d'o- *soullions* id. 13463. *solies* Pro-
utre m. Ruteb. 4. *suel*: *orguel* samanek. 309. *souloyes* c.
Jeh. et Bl. 1092. *suel*: *duel* nouv. 10, 61. *souloit* c. nouv.
Conte de folle larg. B. 341. 22, 121; 52, 10; 67, 91; 97,
suelent Manek. 6909. *suet*: 209. *soulions* id. 46, 284.
puet Mel. 1093. *seulent* Desch. *soulies* 159. *souloit* 15 joyes
29, 10; 237, 11. *sueil*: *ueil* 26, 18; 52, 15. *souloyent*
id. 386, 43. *sueil*: *vueil*: *dueil* Chev. Papeg. 10, 21. *souloit*
id. 446, 8. *sueil* Pis. c. ball. Pet. Test. Vill. 187. *souliez*
18, 5; 32, 10. *sierult* id. 55, Grant Test. 534.
5. *seult*: *acueult* id. 73, 18. Kraft belegt das Verb bis
sueil: *vueil*: *dueil* Rond. 4, 5; ins 17. Jahrh.

45, 7; 49, 7. *seulent* antr. Über *voloir* und *doloir* cf. ball. 6, 5. *sieult* id. 30, 10. S. 34 ff.
seulent: dit Rose 4. *seult* id.
 38. *sieult* Livre 3 jugem. 61.
seulent Myst. 16715. *seult*
 Chev. Papeg. 39, 29. *seulent*
 id. 43, 4.

Angeglichen ist *solent* c.
 nouv. 79, 141.

B.

Verben mit teilweisem Ausgleich.

a + Nasal.

manoir.

Angeleichung von stamm- an endungsbetonte Formen scheint hier kaum eingetreten zu sein, und ist, wo sie dialektisch sich findet (besonders aut dem Gebiet des nachtönen-den *i*), eher als umgekehrte Schreibung aufzufassen.

Häufig dagegen ist das Übergreifen der *st.* auf die *end.* Formen, besonders Futur und Infinitiv. Hierfür werden wir in erster Linie die Verba auf *-aindre* (*-ingere*, *-angere*) verantwortlich zu machen haben. Dieselben stimmten in den häufig gebrauchten *st.* Präsensformen (2. u. 3. Sg. Ind. u. Sbj.) mit denen von *manoir* überein, und zogen dies dadurch in ihren Kreis, indem sie wohl zunächst den Infinitiv sich anglichen: So wurde *manoir* > *maindre*, und danach das Futur > *maindrai*. Über die bei diesem Wandel zu Tage tretenden dialektischen Verschiedenheiten cf. Behrens, S. 10.

<i>maignent</i> Best. 371. <i>maing</i>	<i>manant</i> Best. 1872. <i>rema-</i>
Esc. 7000. <i>maint</i> id. 465.	<i>neir</i> id. 3602. <i>remanroiz</i> Narb.
<i>maintent</i> id. 334. <i>remaint</i> : <i>aint</i>	265. <i>manront</i> id. 425. <i>re-</i>
Rose I 133, 5. <i>maint</i> : <i>maint</i>	<i>mandra</i> Narb. 3695; 3697. <i>re-</i>
(pron.) ib. 152, 14. <i>maintent</i>	<i>manrai</i> Esc. 1534. <i>remaindrai</i>
Ogier 380. <i>maint</i> : <i>maint</i> (pron.)	id. 2516. <i>manez</i> Geufr. Pra.

Cleom. 81. *maigne* Bueve 435. *mainront* id. 145. *re-*
 2495. *remaint* : *plaint* Jeh. et *manant* Rose I 16, 28; 51,
 Bl. 2033. *remains* Panth. d'am. 35; II 19, 11. *remanoient*
 490. *remains* Myst. 9174; Rose I 43, 11. *remanoir* id.
 21430. *remain* Sbst. (= *délai*) 72, 17; 96, 24. *remaindre* :
 id. 16161. *ataindre* Rose I 112, 7. *main-*
drai : *faindrai* Rose II 4, 28.
meindra Poire 77. *remanoir* :
pooir id. 2820. *remaindra*
 Berte 129; 1419. *remanrai* :
remanrons id. 3134; 3136.
remanra Ogier 389. *remanés*
 id. 3544. *manoit* id. 5716.
manra id. 6613. *remaindra*
 Bueve 3436. *remaindront* id.
 3454. *remanra* id. 3613. *re-*
manroie Cleom. 6322. *remain-*
drai id. 8631. *remanra* Jeh.
 et Bl. 5621. *maindre* : *estaindre*
 Myst. 130. *remandray* Chev.
 Papeg. 44, 5. *remandra* id.
 57, 20.

Das Part. Präs. zeigt stammbetonte Vokalgestalt:
parmainant Best. 1630.
 Regelmässig ist adj. *permanable* Chans. dits IV 92.

a hinter Palatal:

cheoir.

<i>chet</i> Best. 54, 163. <i>chiet</i>	<i>chaeit</i> Best. 2839. <i>cheoit</i>
Narb. 7633. <i>chiet</i> Rose I 58,	Narb. 7271. <i>chai</i> Perf. : <i>traï</i>
25; 161, 1; 228, 3; 202, 7.	Rose I 53, 14; Rose II 150,
<i>chiee</i> Rose II 152, 23. <i>chee</i>	25. <i>cheue</i> P. P. Rose I 205,
id. 89, 5. <i>chiet</i> Poire 1800;	5. <i>cherroit</i> Poire 2180. <i>char-</i>
Ogier 493. <i>chieent</i> id. 3057.	<i>ront</i> Compl. Const. Ruteb. 77.
<i>mesciece</i> : <i>niece</i> Chans. dits	<i>cheant</i> Secrest. dame Chev.
VIII, 105. <i>chiee</i> Manek. 420.	Ruteb. 19. <i>chaist</i> dit nostre
<i>ciet</i> id. 816. <i>chiet</i> id. 2758.	dame id. 8. <i>charra</i> 15 joyes
<i>chee</i> id. 6185. <i>cieent</i> id.	noste Dame id. 68. <i>encharrai</i>

7180. *chiet* Mel. 15388. *des-*
chiet Desch. 160, 22. *cheent*
 id. 779, 4; 321, 35; 376, 16;
 836, 9; 923, 2; 1077, 38; 1080,
 35. *chee* id. 1408, 12. *enchiez*
 id. 1498, 9748. *cheent* Pis.
 Virel. 16, 8; Rond 52, 8. *chet*
 id. dit de la rose 277. *chee*
 id. oroys. nostre Seign. 104.
chees id. Enseignem. mor. 137.
cheent Cordelier 1544. *chiet*
 (Hs. R. chet) Cordelier 1681.
cheent Myst. 426; 11382;
 15018. *chet* id. 2480; 11129;
 12526; 12686; 20512; 21397;
chiege c. nouv. 3, 17. *chet* 15
 joyes 14, 16; 17, 20; 19, 7;
 62, 20. *chiet* id. 74, 15. *chee*
 Chev. Papeg. 16, 35. *meschee*:
empeschee Men. Propos. (Sot-
 ties) 70.

St. Marie Egpt. id. 351. *caoit*
 Manek. 809. *kairrent* id. 2760.
kerront id. 6435. *caoient* Jeh.
 et Bl. 1825. *cherrons* Mach.
 4170. *cheoit* Desch. 232, 11.
cherra id. 293, 23; 948, 19;
 1383, 24; 1469, 35. *mescheir*
 : *souffrir* id. 336, 26. *cheoir*:
voir id. 348, 43. *cherroit* id.
 889, 22; 928, 10. *chis* P.
 P. : *enrichis* id. 271, 4. *ehise*
 P. P. *convoitise* id. 986, 34.
cheant id. 1080, 9. *cherra* id.
 1498, 9342. *choïte* P. P. Pis.
 c. ball. V 27. *cheoite* id.
 livre 3. jug. 850. *cheoite* id.
 dit Poissy 1381. *cheoit* Imperf.
 Cordelier 1418. *descherra*:
mescherra Myst. 21638. *cher-*
rai id. 28070. *mescherra*;
descherra id. 32335. *escherra*
 id. 33681 *keuwe* P. P. Prosa-
 manek. 288. *queir* id. 302.
quey id. 345. *cherra* c. nouv.
 32, 199. *cherra* 15 joyes 58,
 15.

Die Vereinfachung von *ie* > *e* hinter palataler Spirans zeigt sich schon Rose *chee*. Zu so frühem Schwund des *i* haben die end. Formen beigetragen. Allgemeiner ist er erst bei Desch. und ganz durchgeführt im Myst.

Nachdem im Infinitiv das Hiatus-*e* geschwunden war, war er vergleichbar solchen wie *voir*, *devoir*, zumal da die Partizipia Perfekti auch übereinstimmten (*ch[e]u* : *vu*, *du*). Infolgedessen bildete man nach Muster von *voit* etc. auch Präsensformen wie *choit*, z. B. *quoyent* Prosamanek. 298 *renchoye* 1. Sbj. c. nouv. 52, 15. In diesen Gestaltungen ist von dem alten Stamm nur noch die anlautende Konsonanz erhalten (nfrz. *échoit* daneben *échet*).

Der Wechsel von *a* und *e* in den end. Formen mit Ausnahme des Futurs erklärt sich nach Neumann. Zs. r. Ph. XIV, 557:

a hinter *k* bei unmittelbar folgendem palatalen Vokal bleibt, wird bezw. auf dissimilatorischem Wege wiederhergestellt; bei unmittelbar folgendem labialen Vokal entsteht *e*.

Ausnahmen von dieser Regel wie *caoit* Manek. 809. *caoiert* Jeh. et Bl. 825 erklären sich als Anpassungen an den Infinitiv (*caïr*).

Das Part. Prät. lautet *cheu* (*cadutum*), daneben *cheoit*, *te* (**cadectum*) cf. Pis., ebenso das afz. Subst. *cheoite* (nfz. *chute*), wofür Belege bei Godefroy.

Wie erklärt sich das bei Desch. zweimal durch den Reim gesicherte P. P. *chis chise*? Sollte der zu dieser Zeit schon eingetretene Gleichklang des Sg. Prs. Ind. unsres Verbs mit dem von *metre* (*chet* und *met*) genügt haben, dass man nach *mis* ein *chis* bildete?

Für die Beurteilung des Futurs kommt das bei *paroir* Ausgeführte in Betracht. Nach Kraft weist, im Gegensatz zu *échoir* und *déchoir*, die *e* bewahren, das Futur von *choir* im 17. Jh. Eindringen des von Infinitiv stammenden Diphthongen auf; *choira* wird bis zum Aussterben des Verbs die allein übliche Form.

a:

savoir.

<i>ses</i> Rose I 73, 11; 90, 40.	<i>sara</i> Rose I 50, 14.	<i>saront</i>
<i>set</i> id. 73, 15; 77, 18; 86,	id. 64, 11.	<i>saves</i> id. 64, 26.
11; 115, 25; 129, 2; 135, 11.	<i>saurai</i> id. 137, 28.	<i>sauras</i>
<i>sai</i> id. 136, 2.	<i>sevent</i> id. 89,	id. 142, 3.
<i>sevent</i> id. 89,	id. 142, 3.	<i>sceray</i> c. nouv.
18; 146, 3; 163, 12 etc.	<i>sevent</i> 44, 279.	<i>sceras</i> id. 31, 184;
Berte 104; 3100; Ogier 4956;	61, 58.	<i>scera</i> id. 27, 160.
Bueve 2064; 3861.	<i>sai</i> Cl. et	<i>scerons</i> id. 52, 13; 61, 59.
L. 803.	<i>sez</i> id. 492.	<i>set</i> id.
2753.	<i>sevent</i> id. 1146.	<i>sevent</i> 49, 299.
Pis. c. ball. 49, 16; id. Ep.	<i>sceroit</i> id. 61, 59.	
dieu d'am. 2, 419.	<i>scevent</i>	
Cordelier [ed. von 1525: <i>sca-</i>		

vent] 708. *scevent* Myst. 4476.
sevent Prosamanek. 267; 283;
 331. *scevent* c. nouv. 15, 81;
 18, 97; 20, 108; 22, 122; 57,
 34; 59, 46; 96, 207; 100, 234.
scavent c. nouv. 65, 83. *scai-*
vent 15 *joyes* 9, 3. *scevent* do.
 21, 2; 22, 25; 32, 23; Chev.
 Papeg. 24, 23; 75, 32. *scevent*
 Plaidoyer Vill. *scavent* Vill.
 Grant Test. 1531.

Die einzigen Formen in denen sich bei diesem Verb analogischer Einfluss auf die Lautgestaltung geltend macht, sind die 3. Pers. Pl. Prs. Indik. nud das Futur.

Die 3. Pl. lautet bis ins 15. Jh. hinein regelrecht *sevent*, erst die c. nouv. und Vill. bieten die nfrz. Form, die ihren Stammvokal *a* aus den end. Formen, vornehmlich 1. u. 2. Pl. Präs. bezogen hat.

Im Futur haben wir als lautgesetzliche Gestalt *saurai* anzuerkennen (cf. *devoir*). Daneben bewirkt nach Analogie von *aurai* die dort proklitisch nebentonig entstandene Form *arai* ein *sarai*.

Die c. nouv. bieten durchgängig Formen wie *scerai* etc., die, falls man nicht an den Wechsel von *e* mit *a* vor *r* denkt, (s. o.) als in Anlehnung an die st. Präsensformen entstanden erklärt werden können. Wir hätten dann denselben Vorgang wie bei *vendrai* > *viendrai*.

Schreibungen wie *scaivent* 15 *joyes*, und seit dem 15. Jh. *sais* und *sait* sind graphische Angleichungen an die erste Pers. Sg., nach Meyer-Lübke unter Einfluss von *fais*, *fait* entstanden.

haïr.

het : *set* Best. 862. *entre-* *harra* Best. 1639. *haie* P.
heent id. 1689. *hac* 1. Esc. P. Narb. 7150. *haés* R. diable
 (pic.) 7655. *has* 1. id. 2563. 37. *haïoient* id. 205. *harrez*
ha 1. id. 8450. *het* 3. id. Trub. 1994. *haissent* 2 afz.
 2361. *heent* 2891. *hacent* Dicht. II 637. *harré* Rose I
 [*hatiunt*?] : *sachent* R. diable 156, 23. *herrai* id. 156, 31.

314. *haz* : *faz* Trub. 1612. *harront* id. 271, 31. *haïs* id. *het* : *set* Pr. au Vil. '2, 3. *het* 363, 19. *harroie* Poire 2096. Rose I 174, 22. *hees* id. 192, *haoit* Ogier 3264. *haoient* 4. *heent* id. 269, 26. *ge hé* Bueve 400. *haoit* Cleom. Rose II 125, 23. *het* : *set* 157; 7839. *harroit* Cleom. Poire 1916; 2541. *haz* : *faz* 7426. *harrai* Cleom. 13805. id, 42. *het* Berte 3145. *heent* *harra* Ruteb. Compl. de Const. Ogier 5359; Bueve 1514; 84. *haie* P. P. id. 92. *harrai* Cleom. 10645. *het* Cleom. id. Teoph. 137. *harrai* Cl. 6296; 9398. *het* Theoph. et L. 3972. *haoit* Manek. Ruteb. 137. *haiz* 1. Cl. u. L. 4349; 6731. *haoient* Panth. 22411. *heent* id. *het* : *set* Cap. d'am. 107. *haïs* Mach. 1695; Mart. 325; Manek. 1807; 3661. 4557. *haioient* id. 3808. *hee* id. 8561. *has* 1. Jeh. et *haoit* id. 8720. *haye* Mel. Bl. 1125. *heent* Salu d'am B. 4033. *haoit* Desch. 166, 15. 248. *hee* Lai d'am B. 8. *het* *harra* id. 1351, 21; 204; 16; Mach. 1711; 4655. *heent* 1498, 7079. *heez* id. 419, 19. 4872; 8532. *heent* Desch. *harray* id. 548, 40. *harrez* 122, 7; 226, 22. 302, 11; 381, id. 697, 1. *haiez* id. 1267, 17; 7. *hee* id. 703, 8. *he* 1 Sg. 1443, 225; 1495, 2372. *har-* id. 814, 1. *hait* id. 1356, 18. *roit* id. 1297, 23. *haiz* id. *hee* Desch. 1498, 1906. *he* 1351, 4; 1495, 2570; 1498; 1 Sg. Pis. c. ball. 78, 13. 1700; 1498, 2742; 1498, 6064, *haioient* id. 1498, 10502. *hatez* Pis. c. ball. 80, 13. *heoie* : *veoie* id. duc. vrais *hes* 1 Sg. 4018. *heent* 12574; m. 1528; 3538, *herras* : *verras* 14388; 17425. *hayent* c. nouv. id. 2761. *heez* Myst. 20301. 75, 124. *haoit* c. nouv. 62, 62; 75, 124. *hay* id. 75, 125. *hairoit* Grant. Test. Vill. 977.

Dieselbe graphische Angleichung als bei *savoir* haben wir bei *hair*, indem hier im Verlauf des 15. Jh. (sporadisch früher cf. Desch. *hait*) *hes* und *het* zu *haïs* und *hait* umgestaltet wurden. Nicht selten richtet sich jedoch auch die erste Person in der Schreibung nach 2 und 3 (cf. Rose II, Desch. Pis. Myst.).

Ausser diesen graphischen Verschiebungen haben wir

auch lautliche festzustellen, und zwar das Übergreifen des st. stammhaften *e* auf die end. Formen, besonders das Imperfektum.

Im Futur und Condit. haben wir den bekannten Wechsel von *e* und *a* vor *r*.

§
seoir.

<i>asieent</i> Narb. 946; 7800.	<i>sees</i> : <i>vees</i> R. diable 2796.
<i>siet</i> id. 1348. <i>asieche</i> Esc.	<i>sees</i> V. la d. 274, 4. <i>seez</i> Trub.
683. <i>sient</i> R. diable 2201.	476. <i>seoit</i> Rose I 38, 26. <i>seant</i>
<i>sient</i> (Hs. B. <i>sieent</i>) R. diable	Rose I 198, 5; 58, 11; 156,
2768. <i>resiet</i> : <i>griet</i> id. 2797.	15. <i>asserra</i> id. 355, 23. <i>asse-</i>
<i>siet</i> V. la del 55, 2. <i>asieent</i>	<i>ront</i> id. 357, 6. <i>seoit</i> : <i>mes-</i>
Trub. 2393. <i>siez</i> Rose I 73,	<i>seoit</i> Poire 416. <i>seant</i> Berte
19. <i>siet</i> Rose I 54, 32; 125,	401. <i>seoit</i> id. 2358. <i>asserrai</i>
35; II 280, 3. <i>assiet</i> id. 164,	id. 2683. <i>seoir</i> Ogier 3642.
7; II 194, 11. <i>assieent</i> Berte	<i>asserra</i> id. 4932. <i>rasseoir</i> id.
1801. <i>assient</i> Bueve 3201.	6824. <i>sees</i> id. 7250. <i>seoit</i>
<i>assieent</i> id. 3315; 3663. <i>siece</i>	Bueve 534. <i>sees</i> Cleom.
: <i>piece</i> Chans dits. XIV, 79.	10365; 10910. <i>seez</i> id. 13470.
<i>sieent</i> Jeh. et Bl. 3098. <i>messiet</i>	<i>seoit</i> id. 13558. <i>seoient</i> Panth.
Desch. 486, 29, <i>seent</i> id. 786,	d'am. 247. <i>assir</i> : <i>gesir</i> Meli.
24. <i>see</i> id. 1318, 19; 1498,	4197. <i>seir</i> : <i>eschevir</i> Desch.
9245. <i>siee</i> Pis. c. ball. 11, 16.	1359, 382. <i>seez</i> id. 1359, 388.
<i>sié</i> 2. Sg. Imper. id. enc. autr.	<i>serray</i> id. 1359, 389. <i>seoient</i>
ball. 6, 6. <i>siee</i> Myst. 11181.	Pis. deb. 2. am. 184. <i>seoie</i>
<i>assies</i> id. 19874; 19912. <i>assiez</i>	id. 209; 225. <i>seoie</i> dit. Past.
id. 26569. <i>sieent</i> id. 27721.	id. 127. <i>seez</i> id. 1099. <i>asse-</i>
<i>siee</i> id. 32565. <i>asseent</i> 15	<i>ray</i> Myst. 3837; 19839; 19842.
<i>joyes</i> 69, 1. <i>assient</i> id. 80,	<i>seez</i> id. 12039; 12929. <i>seoit</i>
28. <i>assient</i> Chev. Papeg. 28,	Prosamanek. 296. <i>seoit</i> c.
24. <i>sié</i> 2. Sg. Imper. Grant.	nouv. 29, 175.
Test. Vill.	

Scheler erklärt in der Anmerkung zu *assient* Bueve 3201, dass hier dieselbe (dial. n.-ostfrz.) Reduktion von *iee* > *ie* vorliegt, wie wir sie z. B. in *liee* > *lie* haben. Es ist also dies ein lautgesetzlicher Wandel, den wir noch mehrmals belegen konnten, R. diable, 15 *joyes*, Chev. Papeg.

Andererseits haben wir auch analogische Einflüsse festzustellen: wenn z. B. die 3. Pl. *seent*, Prs. Sbj. *see* lautet (cf. Desch.), so ist dies auf Einwirkung der end. Formen zurückzuführen, bei denen der Stamm sich als *se-* darstellte. Nfz. finden wir in diesen Formen (z. B. *asseons*) zwischen dem stammhaften *e* und dem Vokal der Endung ein konsonantisches *i* als Übergangslaut eingeschoben, von dem sich in unsern Texten noch keine Spur entdecken lässt.

Das Futur und Cond. besitzt in unsrer Periode noch regelrechte Lautung. Es herrschte *serrai* hier bis zum ersten Drittel des 17. Jh. vor, starb dann schnell aus, und machte *sey-*, *sée-*, *sieray* Platz, auch *sirai* und *soirai* sind belegt, cf. Kraft.

tenir, *venir*.

Ebeling gibt zu Dame Auberee Vers 152 *bien viegniez* die Anmerkung: Die Schreibung mit *ie* ist mit Hs. A beibehalten, obwohl der unbetonten Silbe *ie* nicht zukommt. Er macht also nur ungern, scheint es, gegenüber dem Lautgesetz der Analogie eine Konzession, die jedoch, wie uns der Gebrauch lehrt, vollberechtigt ist. Besonders in der Komposition mit *bien* scheinen bei *venir* die st. Formen schon ganz die Oberhand gewonnen zu haben, wie denn auch Palsgrave ein Verbum *bienviegner* angibt, das er mit *to welcome* übersetzt. Formen hiervon begegnen ziemlich häufig:

bien viegnies R. diable 2787. *viegnies* id. 4884. *bien vignies* V. l. d. 274, 4. *viegnons* Ogier 949. *bienviegna* Jeh. et Bl. 722. *bienviegnans* id. 2975. *bienvegniez* id. 4639. *bienvignierent* id. 4642. *bienvegnié* id. 5776. *bienviegniez* Desch. 30, 1. *bienviegniez* Pis. autr. ball. 30, 1. *bienviegniez* Myst. 26832. *bienviegna* c. nouv. 71, 106. *bienveigner* Chev. Papeg. 19, 23. Belege für *viegnies* bei Behrens S. 16.

Dieses Übergreifen der st. auf die end. Formen hat allein *venir*, hingegen teilt es mit *tenir* eine Vereinfachung des Diphthongen *ie* > *e* im Präsens des Konjunktivs, und wahrscheinlich, von da ausgehend, selten im Präsens Indikativ:

veigne : *euseigne* Desput. Ruteb. 71. *vaigne* : *Bretaigne* Cl. u. L. 825. *veigne* : *bargaigne* Jeh. et Bl. 585. *veigne* :

Alemaigne Mach. 1351; 5845. *souveigne* : *compaigne* id. 2341. *reveigne* (Hs. V. *reviegne*) : *teigne* id. 4922. *reveigne* : *prenge* id. 5910; 8411. *aveigne* : *teingne* id. 6600. *vaigne* : *avaigne* : *praigne* Desch. 314, 159. *avaigne* : *craigne* : *faingne* id. 703, 5. *vuigne* : *poulaine* : *se paine* id. 1011, 32. *avaigne* : *praigne* id. 1287, 13. *devaine* : *Charlemaine* id. 1287, 23.

taignes : *lointaignes* Rose I 89, 3. *teigne* : *reveigne* Mach. 4922. *teigne* : *avaigne* id. 6600. *teigne* : *graine* : *Bretaigne* Desch. 347, 40.

Indikativ: *tent* : *creint* Best. 2987 (anglonorm.). *tain* : *secrestain* Ruteb. Secr. dame chev. 118, 653, 710. *tain* : *capitain* : *certain* Desch. 914, 9. *tain* : *plain* id. 970, 13. *tain* : *mondain* id. 1413, 117. *tain* : *estain* id. 1498, 1347. *tains* : *mondains* id. 1498; 7584.

venir :

revent Best. 169 (anglonorm.). *vain* : *en vain* Ruteb. Secrest. dame Chev. 725.

Zur Erklärung dieser Erscheinung vom Indikativ auszugehen, wird nicht wohl angängig sein. Denn einmal stehen die belegbaren monophthongischen Indikativformen denen des Konjunktivs an Zahl bei weitem nach (cf. auch die Belege bei Behrens). Dann ist nicht abzusehen, warum bei so häufig gebrauchten Verben gerade die am häufigsten gehörten und gesprochenen Präsensformen des Indikativs ihre Lautgestalt aufgegeben hätten, wo sie doch gerade infolge ihres häufigen Gebrauchs vielmehr das Ursprüngliche bewahren sollten. Nun könnte man einwenden, wie bei *venir* ein *bien viegnez* etc. möglich ist, also end. an st. Formen angeglichen werden, warum sollte nicht auch ein *vens*, *vent* nach *venons* gebildet werden, also das Umgekehrte eintreten. Darauf ist zu erwidern, dass *tenir* den zuerst gedachten Vorgang gar nicht kennt, ein *tienes* etc. ist nirgends zu finden, während anderseits sowohl *teigne*, *tent* als *veigne* *vent* vorkommt, und dass *viegnez* etc. fast ausschliesslich in der Verbindung *bien-venir* auftritt. Diese Grussformel war eben vornehmlich in den st. Formen *bienviegne* u. s. f. gebraucht, die dann den Anstoss zur Umbildung der end. Formen gaben.

Zur Erhärtung dieser Ausführungen kann man die französischen Sprachformen heranziehen, die Beaumanoir in Jeh. et Bl. dem englischen Grafen von Gloucester in den Mund legt. An ihnen ist besonders augenfällig die unorganische Stammvokalvertretung im Plural des Präsens von *venir* und *tenir*. *tenez* lautet *tiene* Jeh. et Bl. 2661, *venez* = *viene*. Das beweist uns, — denn die karrikierte Nachahmung der Aussprache von Ausländern hält sich an die allergrößten Verstösse — dass solche Formen dem französischen Ohr etwas so Ungeheuerliches gewesen sein müssen, dass man sie nur einem Engländer zutrauen konnte, eben weil im Präsens von *venir* und *tenir* zwischen st. und end. Formen streng geschieden wurde.

All diese Erwägungen werden dazu führen, zur Erklärung der ganzen Erscheinung vom Konjunktiv auszugehen. In einer Form wie *viegne* haben wir zweimal den Diphthongen *ie*; der zweite besteht aus dem *i*-Element des mouillierten Konsonanten in Verbindung mit dem Endungs-*e*, also *vien'e*. Sollte bei dieser Lage der Dinge nicht eigentlich eine Erscheinung, die wir sonst oft bei derartiger Häufung derselben Lautkomplexe eintreten sehen, zu erwarten sein, nämlich die Dissimilation? Wir werden daher Formen wie *venge*, *tenge* so beurteilen, dass das *i* des Stammdiphthongen in Dissimilation vor dem *i*-Element des mouillierten *n* gefallen ist.¹ Sporadische *vent*, *tent* im Indikativ wären dann als Angleichung an den Konjunktiv anzusehen (cf. Behrens).

Ein beiden Verben gemeinsamer Vorgang ist das Eindringen der st. Vokalgestaltung ins Futur. Für *tenir* liess sich derselbe in unsern Texten zum erstenmal zu Beginn des 15. Jh. bei Pis. belegen.

tiendray neben dreimaligem *tendray* im Refrain Pis. encore autr. ball. 1, 10. Wir geben Belege von jener „kritischen“ Zeit an:

soustendra Pis. lays. 142. *tendray* id. dit. Rose 210. *tendré* id. dit. Poissy 7. *tendray* Myst. 345. *tendrons* id. 362. *tendroit* id. 1722. *tenroie* Prosamaneke. 268. *tendroit* c. nouv.

¹ Analogischer Einfluss von Konjunktiven wie *pregne*, *plaigne* mag daneben noch mitgewirkt haben.

11, 62. *tendray* id. 33, 212. *tiendront* id. 56, 30. *tiendra* id. 57, 37. *rettendra* id. 100, 233. *tiendroît* 15 joyes 25, 24. *tiendra* id. 58, 5. *tiendra* Chev. Papeg. 27, 5. *appartiendra* Plaidoyer Vill. *appartendra* Remiss. Vill. *tiendra* grant Test. id. 1605. *tiendra* Farce joyense 398. *tendray* Menus propos 467.

Im Verlauf des 15. Jh. also dringt *tien-* im Futur durch.

Bei *venir* liessen sich schon im 13. Jh. vereinzelte Futurformen mit Stamm *vien-* nachweisen, aus denen wir jedoch nichts schliessen können:

aviendront Rose I 135, 10. *convienra* Ogier 518. *viendra* Cl. et L. 18191.

Die Belege werden häufiger erst im 15. Jh., doch steht auch hier noch häufig genug *ven-* neben *vien-*:

viendroît (Ars. Hs. *vendront*; Hs. Aa. *viendroient*) Cordelier 336. *deviendrons* Cordelier 1432. *convendra* Myst. 291. *avienra* id. 804. *advendra* id. 1091. *reviendrons* id. 29185. *viendroît* c. nouv. 13, 71. *reviendrez* id. 14, 76. *sourvendroît* id. 100, 230. *venra* 15 joyes 12, 2. *viendront* id. 15, 25. *venront* id. 21, 23. *viendres* id. 41, 7. *viendra* id. 49, 29. *vyendront* id. 26, 28. *vendra* Chev. Papeg. 34, 3. *viendroît* id. 45, 1. *venra* id. 62, 28. *couverra* id. 66, 16. *venroît* id. 37, 33. *vendra* Plaidoyer Vill. *deviendra* Grant Test. id. 546. *viendra* id. 958; 1727. *viendront* id. 1341. *convienra* Menus Propos 318. *viendra* Farce joyeuse 430.

é.

boivre.

boiure V. la d. 118, 3. *buvez* Narb. 2361. *bevrä* *boivre* : *poivre* Rose I 192, 15; Trub. 2203. *bevroît* Rose I 362, 27. *boivres* Subst. Cleom. 49, 14. *bevant* : *devant* Rose I 12668. *boire* : *voirre* Melia. 200, 3. *bevoient* id. 278, 5. 5322. *boy* c. nouv. 29, 176. *bevré* id. 361, 1. *bevrés* Rose *boyuent* 15 joyes 21, 21; 23, II 313, 5; 313, 31. *bevoit* 6; 80, 29. *boyre* id. 34, 7. Cleom. 2872. *bevant* Chans. dits V, 118. *buvez* Dech. 281, 25, 708, 8; 868, 4. *buvans*

id. 307, 270; 315, 8. *buray*
id. 1403, 99. *buvera* id. 1495,
1533. *buvra* dit Poissy Pis-
775. *beuvoie* duc vrais am. id.
1360. *buvez* Myst. 11223;
11320; 13863; 18120. *buvant*
id. 11549. *buvera* id. 11595.
buveray id. 18096. *buray*
c. nouv. 6, 41; 31, 189. *buvoit*
id. 20, 113. *buvant* id. 97,
208. *buroye* id. 97, 208. *bu-*
vez, *buvoie* id. 97, 209. *beront*
15 joyes 19, 27. *beuant* id.
33, 6. *beuvez* Grant Test. Vill.
963. *beuvoit* id. 1018; 1247.

Den Übergang von vortonigem *e* > *u* vor Labialis, wie er sich in den end. Formen dieses Verbs einstellt, haben wir analogen Fällen wie *femier* > *fumier*, *gemel* > *gumel* anzureihen, nicht aber, wie Behrens und noch Kraft es tun, auf analogische Beeinflussung durch das Perfekt und partizipium Perfekti zurückzuführen, cf. Eckardt, Vortonvokale S. 77.

Im Futur sollten wir aus Labial + *r* vortonig *ur* entwickelt sehen (cf. *receivre*). Formen wie *buray* Desch. und c. nouv. könnte man sich so entstanden denken, dass wie im Infinitiv, so auch im Futur das *v* gefallen ist, etwa in Analogie nach *voir*, mit dem die st. Präsensformen des Singulars lautlich zusammenklängen (*boit*). Diese Erklärung muss auch herangezogen werden für eine Futurform wie *beront* 15 joyes: *voit* — *verrons* und danach *boit* — *berons*.

Das nfz. *boiray* ist in unsern Texten nirgends anzutreffen, es hat sich nach Kraft erst im 16. Jh. Eingang verschafft.¹

¹ Ich hörte einst einen jungen Franzosen, der ein *lycée* absolviert hatte, im Gespräch die Form *buvrai* anwenden. Von mir auf sein Versehen aufmerksam gemacht, sagte er erst *boivrai* und endlich *boirai*, ein Beweis dafür, dass die Form in seinem Sprachgefühl durchaus nicht fest war.

voir.

Angleichung der end. an die st. Formen mit Ausnahme des Futurs, das, wenigstens im Simplex, seine lautgesetzliche Gestalt bewahrt hat. Beim Anpassungsprozess der verschiedenen end. Formen lassen sich zeitliche Unterschiede feststellen. Auffällig ist die schon von Behrens erwähnte, aber nicht erklärte Tatsache, dass das Partizipium Präsens in diesem Prozess den andern Formen um Jahrhunderte vorausseilt. Unsre Texte bieten denn auch schon von Anfang des 13. Jh. an *voyant*, nebenher bis ins 15. Jh. hinein *veant*.

pourveanz Best. 1023. *voiant sa barounie* Narb. 118. *voiant tote la gent* id. 1333. *voiant trestot le monde* id. 2195. *voiant tot* id. 3171. *mes eulz voiant* id. 4344. *voiant maint chevalier* id. 5678. *voiant la baronie* id. 7937. *voient ceux* id. 7819. *porveanz* R. diable 3104. *voiant trestous* id. 2224. *les ieus veans* id. 4912. *voiant toute ma gent* Trub. 391. *porvoianz* id. 1511. *voians* Rose I 42, 19. *voiant* Ogier 1102. *veant* id. 6156. *voiant ceaus de Nerbone* Bueve 691. *voiant* Cleom. 10445. *clerveans* id. 12006. *les iex voiant* id. 13633. *voiant tous* id. 13928. *voianz : noianz* Chans. Ordres Ruteb. 67. *a iex voianz : noianz* Guill. St. am. id. 45. *nonvoianz : desvoianz* Anseau de l'Isle id. 25. *voianz Estat monde* id. 70. *en voyant* Panth. d'am. 436. *voiant nos yeus* Mel. 16332. *veans* (adj.) Desch. 310, 107; 314, 55; 331, 17; 349, 6; 403, 21; 1037, 17. *en veant* id. 331, 19. *clervoyens* id. 973, 11. *voyans* id. 1085, 21. *pourveans* id. 1189, 163. *clerveant* id. 1413, 103. *voyant* id. 1450, 20; 1498, 9313. *veant : neant* id. 1495, 225. *voyans* Pieces attr. id. XXI 8. *veant* Pis. autr. ball. 53, 13. *clerveans* id. dit Rose 441. *veant : seant* id. 1347. *clerveant* id. livre 3 jugem. 501. *voyans* id. dit Pastoure 2110. *voyant* Myst. 5037. *voyans plusieurs* id. 7183, 7835. *veant* id. 10198. *voyant tout le peuple* id. 11523. *les voyans* id. 12702. *veant* id. 14275. *voyans tous* id. 18143; 26483. *voyant toute nature humaine* id. 18734. *voyans* id. 21200; 34215. *voyant sa mere* id. 26554. *veant* Prosamanek. 280, 285; 308, 309. Durchgängig *voyant* c. nouv. 14, 76; 52, 15; 53, 18; 67, 92; 72, 112; 13, 115 etc. *voyant chacun* id. 45, 282. *voiant*

15 joyes 28, 29. *veans tous ses hommes* G. d'Or. 160. *en veant* Plaidoyer Vill. *voyant* Remiss. id. *voyant* Pet. Test. id. 18; 216; Grant Test. id. 647; 1309.

Schon das Nebeneinanderbestehen von *voyant* und *veant* durch drei Jahrhunderte hindurch, weist den Erklärungsversuch zurück, den Behrens macht, wenn er sagt, dass das Streben den vorhandenen Hiatus zu tilgen die frühen Doppelformen verursachte. Dieses „Streben“ könnte doch nur ein lautgesetzlicher Vorgang sein, der sich nicht durch drei Jahrhunderte hinziehen kann; es erklärt auch nicht, warum man so viel früher *voyant* und daneben noch regelmässig *veons*, *veez*, *veoit* sagte. Vielleicht kommt folgender Erklärungsversuch der Wahrheit näher. *Voyant* wird sehr häufig, besonders im epischen Stil, mit Sbst., Pron. oder auch mit *en* verbunden, als absolutes Partizipium gebraucht, z. B : *voyant tote la gent* = vor den Augen aller; oder auch *en voyant* = so, dass es alle sehen konnten. In dieser Verwendung berührt es sich mit einem andern Verb der sinnlichen Wahrnehmung, das sehr häufig den gleichen Gebrauch aufweist, mit *oir*. Hierfür einige Belege:

en oiant Narb. 581; 1318; 2797; 4568, 4593; *oiant celle assemblee* id. 5698. *en oiant* Remaniem. Narb. D. E. LXXVI, 11; id. CLXXXVII, 15. *en oiant* Dép. fils d'Aim. 236; 268. *oians les deus barons* R. diable 1581. *oians tos les laiens* V. la d. 244, 1. *en oiant sa baronie* id. 308, 1. *en oiant ses barons* id. 200, 3. *en oiant tous* Bueve 3173. *oiant tous* Chans. dits III, 51. *oyans tous* c. nouv. 70, 102.

Bei der nahen funktionellen Berührung beider Verba (Behrens weist auf die in Urkunden häufige Wendung *verront et orront* hin)¹ erklärt es sich ohne Zwang, dass sich *voyant* zunächst nur in dieser Verbindung an *oiant* angeschlossen hat, zu welcher Analogie natürlich die st. Formen von *voir* Beihilfe leisteten. So erklärt es sich auch, wie *voiant* zu viel früherem Anschluss an die st. Formen kam, als die übrigen end. Formen.

¹ Auch die Verbindung *oyant et voyant* findet sich: *les voyans et les oyans* Myst. 12702. *voyant et oyant* c. nouv. 26, 154. *oyons et voyons* Myst. 27772.

Bei der Angleichung dieser übrigen end. Formen ist ein deutlicher, wenn auch geringer zeitlicher Unterschied wahrzunehmen zwischen der 1. und 2. Pers. Plur. Präsens und dem Imperfekt, das sich erst später den st. Formen angeschlossen hat.

Im 13. Jh. finden wir nur folgende angegliche Formen: *voiez* Narb. 5853. *voions* Cl. et L. 7701.

Im 14. Jh., wo sich die Belege mehren, geben wir auch die organischen Gestaltungen.

Ganz zu Anfang des Jh. steht ein *voioient* Panth. d'am. 141, dem im ganzen Verlauf desselben keine zweite angegliche Imperfektform an die Seite gestellt werden kann. In der Panth. d'am. selbst finden wir noch *vels* Introduction 148. *veoient* 2021. *veoie* 2367.

Bei Mach. *veons* 3679. *veez* 2651, 3735. *veoient* 2218.

Im Meli. eine angegl. Präsensform: *voités : soiiés* 200, daneben: *pourvees* Mel. 2294. *vees* id. 4851; 9940; 13980; 15139; 15827. 16299; 18565; 21696. *veons* id. 6762; 12333. *veoit* id. 1159; 1329; 1643; 6024. *veoie* id. 15253; 16526; 21283. *veoient* id. 1601. *voiez* Desch. 179, 3; 1406, 193; 1498, 534; 1498, 1000; 1498, 3898. *voions : otroyons* id. 395, 8. *voions* id. 398, 13; 1284, 10 (3 mal); 1284, 22; 1495, 982; 1498, 117. *pourvoiez* id. 918, 32; 1459, 35. *clervoiez* id. 1014, 33. *veons* id. 107, 17; 272, 28; 304, 175; 309, 485; 329, 24; 391, 23; 967, 11; 1284, 10; 1286, 21; 1498, 1693; 1498, 5569; 1498, 11160. *pourveon* id. 31, 37. *veez* id. 313, 151; 314, 39; 314, 42; 779, 1; 879, 2; 909, 33; 1359, 435; 1359, 498; 1395, 187; 1495, 3953; 1498, 4859; 1498, 8444. *reveez* id. 30, 17. *pourveez* id. 1036, 35; 1282, 21. *veoie* id. 306, 144; 341, 7. *voyons* Pis. autr. ball. 51, 4. *voyez* id. c. ball. 3, 8, 16, 24; 65, 17; 71, 9; 80, 17; id. Rond. 16, 5; autr. ball. 25, 6; 25, 10; id. Compl. am. 2, 58; deb. II am. 45; 688; id. livre 3 jugem. 257; dit past. 39; 56; 573. *voiez : avoiez* id. deb. 2 am. 838. *veons* id. c. ball. 97, 11; autr. ball. 5, 13; 51, 19; id. Ep. dieu d'am. 707. *veez* id. dit Poissy 927; 1895. *veoie* Pis. c. ball. 75, 10; *encore* autr. ball. 2, 5; 4, 28; id. deb. 2 am. 257; dit Poissy 469; dit. Past. 368; duc vrais am. 236; 602. *veoit*

id. livre 3 jugem. 470; 786; 1517; dit Past. 2202. *voies* Cordelier 1899. *veoie* id. 470; 485. *voyons* Myst. 4579; 4744; 4749; 5309; 5601; 5217; 5834; 5957; 5965; 7108; 11442; 13360; 27772. *voiez* id. 996; 624; 1726; 5891; 6714; 7802; 8122; 8166; 8840; 12068; 12837; 12725; 12845; 13198. *pourvoiez* : *voiez* Myst. 11992. *pourvoiez* id. 17570. *voiez* : *convoyez* id. 21582. *voyez* : *avoyez* id. 24329. *veon* id. 9824; 32912. *veez* id. 4513; 11250. *creez* 25887. *pourveez* id. 11249; 21272; 22571. *veoye* id. 33872. *veoit* id. 9562. *veez* Prosa-manek. 323; 336. *voyons* c. nouv. 10, 59; 37, 240; 58, 39; *voiez* id. 5, 33; 14, 78; 16, 88; 16, 89; 21, 115; 26, 150; 44, 272; 44, 373; 46, 286; 45, 145; 94, 199. *pourveons* id. 26, 140. *veez* id. 12, 66; 13, 71; 13, 72; 21, 118; 21, 119; 30, 180; 27, 164; 36, 230; 43, 268; 52, 14; 52, 15; 70, 104; 97, 210. *voyoit* id. 12, 66. *voyait* id. 12, 167. *veoit* c. nouv. 31, 131; 32, 197; 33, 206; 33, 213; 34, 221; 34, 222; 40, 252; 47, 288; 49, 297; 46, 283; 51, 5; 62, 64; 75, 126; 76, 128; 89, 182. *veoient* id. 52, 15; 56, 32. *veez* Guill. d'Or. 145. *pourveez* id. 145. *veoit* id. 155. *veoient* id. 144. *vees* 15 joyes 48, 10. *veoient* chev. Papeg. 8, 12. *voions* Pet. Test. Vill. 134. *voyez* id. 240; Grant Test. 1690. *voyés* Farce joyeuse 194; 203. *veoyt* id. 63.

Aus diesen Belegen geht hervor, dass, während die angeglichenen Pluralformen des Präsens schon im 14. Jh. ziemlich zahlreich einsetzen und im 15. allmählich die Oberhand gewinnen, das Imperfekt noch im 15. Jh. an seiner lautgesetzlichen Gestalt festhält. Der Grund hierfür ist vielleicht darin zu suchen, dass ehe nach vokalischem Stammauslaut die Imperfektend. *oie*, *oies*, *oit* (*oet*) zu *et* reduziert wurde, man bei analogischer Einführung der st. Stammvokalgestalt (*voyoit*) den Diphthongen *oe* zweimal hintereinander auszusprechen gehabt hätte (*voeoet*). Deswegen liess man ihn wohl erst nach jener Reduzierung in den Stamm einziehen. Vielleicht haben gerade solche Formen wie *voyoit*, wenn sie gebildet wurden, ferner die Imperfakta der Verben auf *oyer* besonders zur Monophthongierung der Imperfektendung (*oet* > *et*) beigetragen.

Im Futurum haben die Komposita *prévoir* und *pouvoir*

nach den st. Formen ausgeglichen. Wie sie sich hier als der Neuerung zugänglich erweisen, haben sie sich in Bezug auf die Gestaltung des Part. Präsens konservativ erwiesen (cf. oben die Belege). Die angeglichenen Futurformen treten zuerst im 15. Jh. auf:

porverrons Trub. 559. *pourverrons* Desch. 909, 29. *pourverray* id. 1332, 17. *pourverroit* Desch. 1297, 27. *pourverra* id. 1389, 18. *pourvoiray* Myst. 2107, 25930. *pourverra* Prosamanek. 286. *pourveray* id. 307. *pourvoirait* c. nouv. 61, 54. *pouruotra* 15 *joyes* 63, 15.

Wir wenden uns jetzt der Entwicklung von *voicy*, afz. *vezcy* zu.

In Herrigs Archiv 94, 462 weist Tobler darauf hin, dass afz. *voici* nicht = *vide ecce hic* zu setzen sei, sondern, wie afz. *voizci*, *vezci* zeigen, = *vides ecce hic* (im Sinne von *videsne ecce hic*, einer Frage im Sinne der Aufforderung). Schulz-Gora (2 afz. Dichtungen, Anm. zu Chev. au bar, 822) erklärt, anschliessend an Tobler *vez ci* als aus *vides ecce hic* entstanden, wobei *vides* proklitisch sich zu *vez* entwickelte.

Dem widerspricht aber die Tatsache, dass *veez ci* auch mit zweisilbiger Geltung des *veez* zu belegen ist:

Sire, veez ci ton besant Best. (10 Silbler.) *Veez ci Bueves | le hardi combatant* Narb. 13. *Vees le la par devant vous ester* Hervis v. Metz ed. Stengel. (Gesellsch. f. rom. Literatur.) *Veez la grant malediction* (8 Silb.) Myst. 16653.

Diese Belege weisen auf ein *videtis ecce hic* hin. Dass *videtis* auch sonst nicht nur proklitisch vor *ecce hic*, besonders als Imperativ einen einsilbigen Reflex erzeugt hat, ist oft zu belegen:

vez Narb. 744; 918; 2092; 3030; 3073; 6674; 5795, 6580; 6579. *ves* Esc. 1618. *vez* Rose I 219, 19. *vez* Bueve 1986; Diz Erberie Ruteb. 58; Manek. 2576; Desch. 1498, 1851; 314, 32 etc.

Die Reduzierung des vortonigen *e* kann nicht die auf der Scheide des 14. und 15. Jh. lautgesetzlich eingetretene sein, sondern heisst für die frühere Zeit eine Erklärung durch analogische Beeinflussung. Es ist hier eine Kreuzung

von *videtis* mit *ecce* (*ez*) anzunehmen, cf. Ganter, Beiträge zur Geschichte der Anrede im Altfranzösischen, Heidelb. diss. 1904, pag. 35, Anm.

Wie kommen wir aber nun auf die nfrz. Form *voicy* mit Diphthong in der Stammsilbe? Da dieselbe ungefähr zur selben Zeit auftritt, wo analogisch der Diphthong in der 2. Pers. Pl. eingeführt wird, so könnte man glauben, es wäre eine proklitische Verkürzung von *voyez ci*. Es ist jedoch kaum anzunehmen, dass auf eine in proklitischer Stellung erst verkürzte Wortform dann die Gestaltung übertragen worden wäre, die derselbe Lautkomplex unter dem Hochtön angenommen hatte. Daher wird wohl eine andere Erklärung zu suchen sein.

Voicy begegnet zuerst bei Desch., *voice* 105, 20; *voycy* 373, 8 (einmal im Refrain neben fünfmaligem *vecy*). Pis. *voycy* livre 3 jugem 644; dit de la past. 596; *oroyson nostre* Seign. 167. Doch ist es bei beiden nur vereinzelt, *vezcy* und *vecy* überwiegt noch bei weitem. Häufiger tritt *voyci*, *voyla* im Myster. auf; es ist hier besonders im Munde der Leute aus dem Volk und vornehmlich da anzutreffen, wo geduzt wird:

voyla bei der Anrede *tu* findet sich 675; 7808; 7873; 21120; 23067; 23568; 23569; 23662; 24713, Varianten zu vers 26875, pag. 350 (im ganzen 10mal). *voyci* (Anrede *tu*) 2340; 7713; 7978; 11450; 17392; 17561; 17660; 21676; 21937; 23824; 28948 (im ganzen 11mal). *voyla* in Verbindung mit der Anrede *vous* findet sich allerdings auch: 3218; 5381; 25658; 27669; 30019; 30467; 30339; desgleichen *voicy* 3431; 20907; 23594; 26836.

Sieht man sich jedoch den Gebrauch der Formen *veez cy*, *veez la* (wobei *veez* stets einsilbig), und *vecy*, *vela* an, so findet man, dass *veez ci* 170mal bei *vous*, ein einziges Mal bei *tu* (26567), *veez la* 35mal mit *vous*, gar nicht mit *tu* gebraucht wird. Bei *veci* und *vela* stellt sich das Verhältnis *veci* (*vous*) 33mal, *vecy* (*tu*) 3mal (19081; 21753; 21899). *vela* (*vous*) 11mal; *vela* (*tu*) 2mal (19850; 21542).

In einigen Fällen sieht man sich versucht, in *voicy* in Verbindung mit *vous* die 1. Pers. Sg. zu erblicken: *Regardez*

que voici Myst. 5174. *Seigneurs attendez s'il vous plect ung bien petit, il le covient voicy monseigneur qui s'en vient* 21530. *Haro quel desplaisir voicy* 22460. *Je crois que voila beaux abus* 20576.

Aus obiger Zusammenstellung geht hervor, dass *vezci*, *vezla* fast ausschliesslich der Anrede mit *vous* vorbehalten ist, während *voicy voila* überwiegend in Verbindung mit *tu* auftritt, allerdings auch — aber seltener — auf das *vous* Gebiet übergreift. Zu beachten ist, dass *voila*, *voici* hauptsächlich von Kriegsknechten, Dienern, Boten unter sich, oder von Höherstehenden mit Leuten aus niederem Stande gebraucht werden. (So sagt der *épicier* der die Salbe zum Einbalsamieren Jesu verkauft, stets *veez ci* zu Nicodemus, dieser hingegen *voici*). Den Schlüssel zu diesem Verhalten der Sprache können wir nur darin finden, dass wir fürs Franz. zwei Kompositionen von *videre* mit *ecce hic* anzunehmen haben, eine mit der zweiten pl. und eine jüngere mit der zweiten (ersten?) Pers. Sing. In der älteren Zeit, wo die Poesie sich vornehmlich auf den Höhen der Gesellschaft bewegt, tritt uns in ihr nur die aus der ersten Zusammensetzung entstandene Form entgegen; später, gegen Ausgang des Mittelalters, als das bürgerliche Element in die literarische Betätigung eintritt, pflanzt es der Sprache die seinen Kreisen geläufige zweite Form auf, mit dem Erfolg, dass die alte Form allmählich untergeht. (Kann man als einen analogen Vorgang späterer Zeit die Aussprache des Diphthongen *oi* als *u* heranziehen, die sich nach der Revolution aus der Sprache des Pariser Volkes in die Sprache der gebildeten Eingang verschafft?)

q:

doloir.

Behrens rechnet dies Verb zu denen, die nach den end. Formen ausgeglichen haben. Wie jedoch Krafts Untersuchungen dartun, ist es hier anzureihen, denn im Futur finden wir in späterer Zeit Angleichung an die st. Formen, *deuleray*, *deulray* und besonders *deuilleray* werden durch die Grammatikerzeugnisse als die gebräuchlichen Futurformen erwiesen:

doelt : *voelt* Best. 21, 970. *dolu* Rose I 61, 8. *dolui* id.
deut R. diable 1188. *deut* : *veut* 90, 20. *doloir* : *voloir* id. 94,
id. 4237. *doillent* : *voillent* R. 27; 137, 6; II 30, 24; 130,
diable 3463. *delt* V. la d. 33. *douloit* Cleom. 7312. *dou-*
55, 2. *doil* Trub. 2351. *deut* *drez* Cl. et L. 23364. *doudront*
Pr. au Vil. 40, 7; 45, 7. id. 13304. *dolons* : *volons* Man-
dueil : *oeil* 2 afz. Dicht. I 108. ek. 3780. *dolons* Desch. 1498,
doillent : *voillent* Rose II 146, 2409. *doublez* : *voulez* Pis. c.
17. *duelle* : *vuelle* Rose II ball. 21, 6; id. Rond. 8, 5.
224, 12. *dueille* : *vueille* *dolez* c. nouv. 145, 144.
Poire 2913. *duelent* : *vuelent*
id. 1977. *duelt* Berte 173.
duelent id. 3482. *delt* : *queult*
C. et L. 8557. *doeil* : *voeil*
Manek. 114. *duel* : *voel* id.
5574. *dueille* : *voelle* id. 107.
duelle : *voelle* id. 3876. *deut* :
veut id. 1265; 3162; 5142.
6181; 7750. *deut* : *revent* id.
1745. *deut* : *requent* id. 5240.
doelt : *poet* Meli. 6079. *duelt*
Desch. 223, 13. *deult* id. 638,
3. *duelt* : *vuet* id. 1140, 22.
dueille Pis. c. ball. 13, 17.
dueille : *fueille* id. 17, 20. *du-*
eille : *vueille* id. 77, 12. *deult* :
Ysseut id. 73, 2. *duellent* :
veullent id. lays 112. *dueil* :
sueil id. Rond. 49, 8. *deulent* :
seulent id. Ep. dieu d'am. 3.
duelt : *suel* dit Rose id. 315.
deult : *veult* id. deb. 2. am.
1303; Myst. 2516. *deulz* c.
nouv. 13, 70. *deuil* Pet. Test.
Vill. 21.

Das Fut. lautet noch regelmässig *doudront* etc. (Cl. et L.) Die Tendenz der Angleichung an die st. Formen

zeigt sich im Imperf. *doelloit* Prosamanek. 300. Umgekehrt finden wir auch einmal st. an die end. Formen angelehnt:

adole : *parole* Rob. diable 3584.

Über die theoretisch vorauszusetzende vierfache Stammabstufung des Verbs siehe o.: *soloir*. Lautgesetzliche dritte Personen Sg. finden wir: *dieut* V. la d. 55, 2. *diant* : *viant* Rose I 89, 33.

In einer Form wie: *deille* : *vermeille* Desch. 304, 19. haben wir Angleichung an *voloir* zu erkennen. Hier wurde von dem labialen anlautenden Konsonanten der labiale Teil des Triphthongen *uei* zuweilen aufgesogen (cf. nfz. *bien-veillant*, *veillance*), und da beide Verba lautlich nahe aneinander anklingen, ist eine derartige Beeinflussung leicht erklärlich.

Das st. Sbst. *dueil* hat die von Kraft nachgewiesene Weiterentwicklung des Verbs veranlasst.

voloir.

Über die vierfache Stammvokalgestaltung des Verbs vgl. *soloir*.

Die einzigen Formen dieses Verbs, bei denen sich ausser dem Sg. Präs. Ind. analogische Vokalvertretungen durchgesetzt haben, sind 1. u. 2. Pers. Pl. Präsens Konj. 2. Pl. Imperat., und das vom Paradigma losgelöste, adjektivisch gebrauchte Partiz. Präsens:

voilliés Rose I 104, 3; 104, 14. *voelliés* Imper. Jeh. et Bl. 478. *voellies* Manek. 131; 4944. *voellies* Meli 8445; 8532. *veulliés* Prosamanek. 289. *veillans* (Ba. Chr. *voillans* 328, 22) Rose I 84, 10. *bienvoillans* Bueve 2492. *voillanz* Diz Pulie Ruteb. 21. *malvoellanz* Jeh. et Bl. 1050. *mauvoellans* id. 1653. *mauvreillanz* Pis. autres ball. 12, 13.

Auch die substantivische Ableitung:

malvoillance Rose I 103, 3. *bienvoillance* id. 134, 16; 158, 1. *bienvellance* Jeh. et Bl. 3674. *voellance* id. 5716. Conte d'am. Beam. 5. 2.

Während wir bei diesen Formen schon von Anfang des 13. Jh. an Ausgleich finden, schliesst sich die 1. Sg. Präs. Ind. erst viel später an die übrigen st. Formen an. Die graphische Darstellung des Triphthongen ist eine sehr schwankende:

uoel V. la d. 113, 1. *veil*
 Rose I 62, 1; 67, 12; 88, 4;
 148, 32 etc. *vueil* Rose I 62,
 4; 74, 15; 75, 4; 152, 32...
voil id. 99, 8; 101, 17; 104,
 5; 104, 31; 108, 8; 109, 10;
 112, 2; 112, 13; 115, 17; 116,
 28; 118, 23; 137, 14; 138,
 15; 141, 11; 144, 13; 145,
 7; 157, 20; 165, 8 . . . *vuel*
 id. 230, 10. *vueil* Berte 166.
voel Chans. dits XV 62. *veil*
 Panth. d'am. (immer diese
 Form) 560 etc. *voel* Mach.
 9636. *vueil* : *dueil* Desch.
 446, 18. *veul* id. 714, 7; 644,
 4; 723, 29; 749, 6. *veil* id
 727, 30. *vueil* : *dueil* Pis. Virel.
 1, 19. *veil* : *orgueil* Myst. 408;
 2186; 4932. *veil* Myst. 4928.
ouil c. nouv. 46, 286. *vueil*
 15 joyes 21, 14. *veul* id. 57,
 31. *veux* Chev. Papeg. 35,
 23; 37, 37; 49, 32; 62, 14;
 76, 17. *veul* id. 47, 30. *veulx* :
Baigneux Repue Vill. *veul*
Farce nouvelle 92. *vueil* id.
 160.

Es scheint sich in der 1. Sg. Ind. (und im Präs. des Konj.) vor Eintritt der analog. Angleichung an 2 und 3 eine lautgesetzliche Vereinfachung vollzogen zu haben, Schreibungen wie *veil* und Reime wie *veille* : *apareille* Myst. 604 sprechen dafür. Wir hätten uns diese Vereinfachung so zu denken, dass der anlautende labiale Konsonant den labialen Bestandteil des Triphthongen in sich aufgehen liess, *vueil* > *veil* (cf. *fueu* > *feu*), ebenso *vueille* > *veille*.

Diese Gestaltung wurde bei den unter dem Systemzwang stehenden Verbalformen auf analogischem Wege be-

seitigt, (wäre auch mit den entsprechenden Formen von *vigilare* > *veillier* zusammengefallen) während sie sich in adjektivischen und substantivischen Ableitungen, vom Paradigma losgelöst, erhalten hat: nfz. *lien-*, *malveillant*; *bien-* *malveillance*, afz. *bienvoillans* Bueve 2492, etc. Der Reim *veulz*: *Baigneux* (Vill.) beweist uns für das 15. Jh. die nfz. Angleichung von 1 an 2 und 3.

C.

Durchgehende Angleichung an die st. Formen.

I. Die durch den wechselnden Accent bedingte Vokalverschiedenheit wird ausgeglichen.

a + Nasal:

aimer.

Bisweilen, aber selten begegnet bei diesem Verbum der umgekehrte Vorgang, d. h. st. Formen werden an end. angeglichen:

ame Rose I 313, 10; II 196,
5. *ament* Rose II 31, 5. *mesame*
: *blasme* Rose I 120, 18. *ame*:
clame Myst. 11681; 13977.
ame: *reclame* id. 15375. *ame*
c. nouv. 37, 236.

Das Eindringen der st. Vokalgestaltung in end. Formen findet sich einigemal im 13. Jh.

aimer Rose I 35, 22. *aimoit* Cleom. 12227. *aimasse* Ruteb. de la dame qui fist 3 tors etc. 141.

Schon häufiger im 14. Jh.

aimiez Mel. 10112. *aimeroie* Desch. 305, 123. *aymeray* (3 mal) id. 409, 8; 478, 22; *Pieces attr.* LV, 10. *aymera* id. 410, 11; 833, 9; (3 mal). *aymerez* id. 433, 7; 530, 8 (8 mal). *aymeroît* id. 434, 19; 463, 8, 16 (3 mal); 506, 7. *aimera* id. 1049, 15; 1496, 1752. *ayma* id. 414, 3. *aymons* id. 459, 7. *aymay* id. 469, 11. *aymast* id. 451, 3; 459, 1.

Zu bemerken ist, besonders bei Desch. das häufige Eindringen des Diphthongen im Futur und Condit. dergestalt,

dass bei ihm 15 Futur- und Conditionelformen mit Diphthong 17 lautgesetzlichen gegenüberstehen.

Im 15. Jh. werden die Formen mit Diphthong noch häufiger. Bei Pis. erscheint das Futur und Cond. gänzlich ausgeglichen:

aimer dit Past. 434; 937; 1272. *aimera* livre 3 jugem. 1458; dit Past. 1275. *aimeroie* dit Past. 446; livre duc vrais am. 875. *aimeroit* deb. 2 am. 1025; livre 3 jugem. 307; id. 479; 1417; 1449; dit Poissy 1833; dit Past. 1388; 1498. *aimeront* dit Past. 55; 2112; 2175. *aimeroient* livre 3 jugem. 202; dit Past. 913.

Daneben stehen organische Formen:

amay dit Poissy 1403. *amer* : *amer* adj. Past. 447. *amer* : *blasmer* id. 910; 1871. *amoye* id. 1492. *amiez* id. 1945.

Im Myst. angegl.:

aymasse 3768. *aymeroie* 24410.

Daneben *amez* 5627; 14767:

amer 11777; 18716; (: *amer* adj.), 27576, 28083; *amé* 18817. *amasse* 17781. *amera* 13116.

In den c. nouv.:

aymerioie 18, 98; 26, 153; 33, 209; 44, 279. *aymerioie* c. nouv. 84, 162; 95, 203; 1, 7; 10, 58. *aymeroit* 12, 70. *aymerions* 21, 117. *aymasse* 10, 60; 39, 247. *amez* 18, 99; 20, 108. *aymoit* 26, 154; 40, 251; 61, 55. *entraimoyent* 31, 191; 20, 113; 62, 61. *ayma* 32, 198. *aymant* 12, 66. *aimée* 14, 74.

Diesen Formen stehen gegenüber:

entreamerez 26, 140. *amerions* 32, 203. *amerrons* 98, 215. *ameroit* 62, 62. *amasse* 59, 46. *amoit* 36, 230; 39, 246; 44, 276; 46, 283; 46, 284; 47, 291; 69, 98; 93, 144. *amoye* 26, 152. *entreamoyent* 13, 72. *amer* 17, 91; 44, 271; 88, 177; 26, 153. *amez* 47, 289. *amé* 26, 152; 26, 161; 55, 26; 95, 204. *amiez* 26, 152. *ama* 19, 101. *amerent* 26, 138. 15 joyes: *aimera* 31. 29. *aimeroie* 20, 22. *aymasse* 39, 18. *aymast* 47, 13. *aymer* 63, 1. *amer* 38, 25. *amé* Chev. Papeg. 4, 24; 4, 25; 31, 19; 34, 33. *amoit* id. 34, 16; 88, 2. *amast* id. 33, 27. *ayma* id. 4, 24. *aines*, *aimer* Guill. d'Or. 154. *amer* Vill. Grant Test. 187; 573;

(: *blasmer* 612). *amé:affamé* id. 193. *amoit* id. 606. *amoient* id. 602. *ameroie* id. 194. *amasse* id. 478. *aimez* id. 625. *aymer* id. 148. *aymer* Farce joyeuse 419. *aymeroye* Menus propos 59; 333.

Zur Erklärung des frühen Ausgleichs im Konj. Imperf. den er bei Charles d'Orleans verfolgt, beruft sich Behrens mit Recht auf den Satz Pauls (Prinzipien § 111), dass seltene (oder selten gebrauchte) Wörter der Ausgleichung am frühesten unterliegen. Wie steht es aber nun mit dem Futur und Cond.? Dies wird gewiss nicht seltner gebraucht, als etwa das Imperfektum, und doch zeigt es vor letzterem bei Desch., Pis., c. nouv. weitgehenden Ausgleich.

Wenn man für das Durchdringen der st. Gestaltung bei diesem Verb die häufig gebrauchten Singularformen des Präsens, und besonders die erste Pers. verantwortlich machen darf, die bei Liebesbeteuerungen oft wiederkehrte, so wird man wohl auch annehmen können, dass als wesentliches Moment auch das Futurum neben das Präsens trat. Indem nun in einer Verbindung wie *j'aim et j'amerai* der Vokalunterschied im Stamm besonders lebhaft empfunden wurde, kam man dazu, im Futur eher, als in andern end. Formen Ausgleich eintreten zu lassen. Das Cond. schliesst sich dann natürlich dem Fut. an.

Nach Kraft ist um 1600 der Ausgleich völlig durchgeführt.

Fürs 18. Jh. weist Thurot (Prononc. Franç. I 324) noch einen Unterschied in der Aussprache der st. und end. Formen nach. (In den st. *ai* = *e* ouvert, in den end. = *e* fermé). Fürs moderne Französisch jedoch bemerkt er „*Il me semble qu'aujourd'hui on prononce par un e ouvert aimer dans toutes ses formes et dans tous ses dérivés.*“ Damit decken sich die Aufzeichnungen von Koschwitz (Parlers parisiens).

aime = *em* 69, 15; 125, 11; 311, 13. *aimez* = *eme* 75, 2; 125, 11. *aimons* = *emō* 135, 2. *aimant* = *emā* id

a:

baer.

bee Best. 2294. *beent* Esc. *baee* Best. 3633. *beee* 506, 8784. *bee* id. 1602; Reman. Narb. CLXXXIII

8455. *bé* id. 7900; Rose II 125, 21. *bee* id. 287, 26. *bees* Rose I 192, 3. *beent* Art milit. 89. *beent* Poire 1243. *be* id. 2686. *bees* id. 2684. *bee* id. 2997. *bee* Berte 1652. Ogier 160; 670; 2307; 4223. Bueve 3880. *beent* id. 1084. Cleom. 8411. *beent* Test. asne Ruteb. 3. *bee* Chans. dits VI 14; XVII. 78. *bee* Jeh. et Bl. 3. *beent* id. 7. *beent* : *heent* Mach. 8532. *bee* Desch. 207, 6. id. 248, 18. *bee* c. nouv. 26, 146. Sbst. *abé* vrai an. 366. (cf. Anm. Toblers).

27. *bavient* Rose I 22, 6; 34, 6 *baes* : *haes* id. 363, 20. *baee* Rose II 58, 4. *beoit* Rose I 102, 13. *beoit* id. 56, 31. *baes* : *effraés* id. 95, 10. *esbaees* art. milit. 164. *baee* Berte 1149. Ogier 685; 1222; 6247. *baoit* Bueve 562. Cleom. 3996. *bees* Desput. Ruteb. 169. *beé* Theoph. id. 159. *baee* Manek. 1974. *beans* Desch. 1495, 2914. *baee* c. nouv. 92, 189. Sbst. *beance* Rose I 86, 3. *abaance* Chans. dits XVII 90. *baance* Panth. d'am. 1457.

Bei der Hervorbringung der ausgeglichenen end. Formen sind hier wieder Analogie und Dissimilation tätig (cf. *haïr*). Das nfz. *béant*, *e* verdankt die Erhaltung des Hiatus-*e* jedenfalls den st. Formen.

graer.

agree: *sucree* Best. 16. *agree* *agreera* Narb. 1180; 7787. Berte 1648; 2474. *desagée* *greer* Remaniem. Narb. XX id. 1658; Ogier 677. *gree* id. d. 9. *agreer* Berte 123. *agrea* 2784. *agree* Ogier 1837. *gree* id. 2573. *greee* Ogier 987. Cleom. 15888. *agree* Manek. *grees* id. 4166. *agreer* id. 4928; 6030; 7348. *agree* 1387; Cleom. 14602. *grae* Panth. d'am. 1425. *agree* Pis. Berte 506; Ogier 2290. *grae* Deb. 2. am. 1152. Ogier 7647; Cleom. 2294; 7623. *graer* Ogier 2020; 3137; 6655; 7089. *agrea* Panth. d'am. 1428. *agrea* : *crea* Mach. 76.

Ausser den bei *baer* erwähnten Momenten verhilft hier das Sbst. *gre* den st. Formen zu einem frühen Sieg. Dass jedoch schon im 13. Jh. der Wechsel als beseitigt gelten kann, wie Behrens meint, wird in Frage gestellt durch das

Verhalten Adenets. Bei ihm stehen noch 6 organische Formen 5 analogisch umgestalteten gegenüber.

ε:

Nach Kraft ist auch

ferir

hierherzustellen. Behrens rechnet es zu denen, die der Schriftsprache vor dem Eintreten analogischer Präsensformen verloren gingen. Mit Rücksicht auf nfrz. *férir* und *féru* ist es jedoch wohl denen zuzuweisen, die nur teilweise ausgeglichen haben:

fert (Normand.) Best. 274; *ferites* Narb. 473. *ferra* 765. *fierent* Rose II 77, 13. id. 5984; 2142, *ferra* Rose I *fier* id. 150, 10. *fiert* id. 277, 355, 24. *feroient* Cleom. 832. 27. *fert* Poire 277. *fiert* Ogier *feroit* id. 1039. *ferra* Desch. 1786. *fiert* Jeh. et Bl. 1004. 444, 21. *feru* c. nouv. 32, 205. *fiert* dit. Past. Pis. 299. *fiert* Subst. *fereurs* Desch. 272, 15. c. nouv. 1, 7; 83, 158. *affiert* id. 78, 138. *fiert* Guill. d'Or. 160. *affiert* Chev. Papeg. 35, 25. *fiert* id. 39, 7.

In unsern Texten ist von der von Kraft nachgewiesenen Entwicklung noch nichts zu spüren.

ε:

croire.

Bei diesem Verb ist, ähnlich wie bei *aimer*, zuerst das Futur von den st. Formen beeinflusst worden, doch wird die Beurteilung dieser Erscheinung hier eine andere sein müssen. Denn bei *croire* finden wir den Infinitiv im Lager der st. Formen, und so konnte das Futur, das immer als Ableitung vom Infinitiv gefühlt wurde, sich leichter an die st. Gestaltung desselben anschliessen. Im 13. Jh. überwiegt denn schon *croi-* im Futur u. Cond.:

croira Rose I 330, 4. *croiront* Rose II 310, 6. *croiroit* id. 317, 32. *croiront* Ogier 2360; 2392. *croira* id. 7101. *croiroie* Bueve 898. *croirons* id. 3463. *croirai* id. 2684; 3131. *croires* id. 1387. *croira* Cleom. 3411; 4355.

mescroïroit id. 3512. *croïrai* id. 7435. *croïra* Chev. dame secrest Ruteb. 410, *croïroiz* Voie Paradis Ruteb. 243. *croïroie* Elysabel id. 2129. *croïrai* Cl. u. L. 11973.

Eine einzige ausgeglichene Präs. Pluralform begegnet: *mescroëz* Narb. 5559.

Wenige organische Futurformen: *mescrerom* Narb. 259. *creroit* id. 6877. *querrai* (für *crerrai*) Esc. 3160. *creroit* V. la d. 50, 3. *mescrerres* Berte 2933; 3241. *crerai* Cap. Mart. 303. *crerai*: *ferai* id. 539.

Die übrigen Formen sind für diesen Zeitabschnitt noch ausschliesslich lautgesetzlich. Im 14. Jh. tritt neben Futur und Cond. auch der Plural des Präs. und das Partiz. Präs. mit Stamm *croi-* auf:

croïray Desch. 305, 203; 738, 27; 1359, 463; 1494, 448; 1489, 848. *croïra* id. 122, 4; 543, 26; 1494, 249; 1495, 2084; 1498, 8964. *mescroïra* id. 1498, 1731. *croïrons* id. 1489, 31; 1489, 735. *croïront* id. 1164, 29. *croïez* id. 181, 22; 233, 23; 353, 35; 1171, 46; 1404, 37. Picc. attrib. XXXV, 12; LXVI, 23, *croÿens* id. 1429, 13.

Nur selten noch ursprüngliche Futurformen:

crerai Mel. 972; 21619. *creroit* id. 2090; 20206. *cre-roit* Desch. 467, 19.

Die übrigen end. Formen noch überwiegend regelrecht.

creans Mach. 1564. *creons* Mel. 11754. *crees* id. 2118; 6431; 18110. *creons* Desch. 1365, 21. *creez* id. 294, 7; 365, 8; 398, 4; 911, 17; 1112, 12; 1189, 341. *recreez* id. 447, 20. *creez*: *veez* id. 1498, 10808. *creens* id. 1138, 34.

Im 15. Jh. endlich treten auch diese Formen meist in analogisierter Gestalt auf:

croïez Pis. c. ball. 26, 5; 82, 5; jeux a vendre 36, 3; id. autr. ball. 6, 31; 28, 25; 43, 8; id. compl. am. 181; id. deb. 2 am. 1946; id. dit. Poissy 984 due vrais am. 967; id. due vrais am. 1926; 2736. Cordelier 583; 940. Mys. 4825; 7269; 7793; 8244; 11502; 12151. c. nouv. 5, 37; 8, 47; 14, 76; 15, 82; 18, 96; 27, 162; 33, 210; 39, 248; 42, 262; 47, 292. *croÿons* Myst. 5595; 6290; 6521; 6727; 7108; 8231; 11351; 12717. *croïroit* Pis. c. ball. 56, 12. *croïray* Cordelier 1297; Myst. 3919; 4176; 4187; 29726. *croïra* id.

5850; 7189; 9509; 27376. *croïrons* id. 6965; 25594. *croïroye* id. 5312. *croïroit* id. 2633. *croïyez* c. nouv. 5, 37; 8, 47; 14, 76; 15, 82; 18, 96; 27, 162; 33, 210; 39, 248; 42, 262; 47, 292.

Diesen 10 angegl. Präsensformen stehen in der c. nouv. noch 38 ursprüngliche gegenüber:

creez 14, 77; 14, 79; 16, 87; 16, 89; 17, 93; 20, 110 etc. *croïray* id. 26, 152. *croïtes* Guill. d'Or. 150. *croïra* id. 145. *croïroit* id. 150. *croïra* 15 joyes 54, 30; 58, 13; aber *crees* Chev. Papeg. 71, 14; desgl. bei Pis. *creez* dit. Poissy 729. *creant* c. ball. 30, 31. *creez* Myst. 23292; 25586; 26981; 27542.

Im Imperfekt. musste der Diphthong natürlich dieselben Schwierigkeiten haben, in die Stammsilbe einzudringen, als bei *voir* (cf. dies). In unsern Texten finden sich nur organische Imperfektformen:

creoit Ogier 7214; Cleom. 2235; 3324; Pis. livre 3 jugem. 820; id. duc vrais am. 2469.

Auch in adj. und sbst. Ableitungen dringt der Diphthong ein:

creable Best. 1625; Cleom. 13975. *croïable* Myst. 6522; 6454; 9114. Latinismus *credible* Desch. 1495; 1321. Das Sbst. *creance* Rose I 118, 10; *craance* Desch. 234, 21. nfz. *croïyance*.

Können wir mit Behrens zur Erklärung des Ausgleichs nach den st. Formen bei diesem Verb, wie bei *voir* die Tendenz der Sprache anführen, vorhandenen Hiatus zu tilgen? Dieser Tendenz wäre ja schon Genüge geleistet worden, wenn man, wie bei *seoir*, zwischen die im Hiatus stehenden Vokale ein *i* als Übergangslaut eingeschoben und *creions*, *veions* gesagt hätte. Warum hat man dann anderseits z. B. in *agréons*, *agréez* einfach den Vokal der st. Formen in die end. eingeführt, ohne den Hiatus zu beseitigen?

Betrachten wir doch einmal die Verba, die in der 1. und 2. Person Plur. Präs. (und den end. Formen überhaupt) ein *e* im Hiatusverhältnis zum Endungsvokal aufweisen: *seons*, *freons*, *veons*, *creons*, *greons*, *enveons*, *reons* etc., sie

alle haben diese Gestaltungen auf verschiedenem Wege beseitigt. Den Grund hierfür zu finden wird nicht schwer sein, wenn man sich vergegenwärtigt, was die lautgesetzliche Weiterentwicklung von Formen wie *creons* etc. hätte ergeben müssen. Auf der Wende des 14. und 15. Jh. wäre wie in *reond* > *rond* das Hiatus-*e* ausgefallen, und **vons*, **crons* etc. entstanden.¹

Eine solche Form liess sich einmal belegen: *eres* (2. Pl.): *secres* Mel. 18682 jedenfalls durch die Analogie des oft einsilbigen *vez* (*videtis*) gestützt. Auch ein Subst. *crance* kommt vor Desch. 1498; 10043. Es wäre also in den end. Formen die Endung direkt an den anlautenden Konsonanten angetreten, vom Stammvokal wäre keine Spur mehr geblieben. Diesem bei dem Systemzwang des Verbs unmöglichen Gegensatz zwischen st. und end. Formen wurde auf verschiedene Weise vorgebeugt, wobei es sich als das natürlichste ergab, dass die st. Vokalgestaltung durchdrang.

effreer:

<i>esfroient</i> : <i>voient</i> R. diable 2526; 4288.	<i>esfrea</i> Narb. 4120. <i>esfreée</i> id. 5877. <i>esfraé</i> id. 6821.
<i>esfroient</i> : <i>soient</i> Rose I 244, 7. <i>effroie</i> : <i>suploie</i> Berte 2506. <i>efroi</i> (<i>oi laisse</i>) id. 2842; id. Ogier 3176.	<i>effraés</i> Rose 95, 8; 203, 25. <i>esfreée</i> Berte 1135; 1682. <i>esfreé</i> id. 2767. <i>esfraée</i> Ogier 974, 1218. <i>esfraer</i> id. 1996. <i>freons</i> id. 5713. <i>effrée</i> Cleom. 3316; 3382; 3479; 4611; 5133; 5302; 9261; 13562. <i>esfreer</i> id. 7355. <i>esfreez</i> id. 13536.
<i>efroie</i> id. 252, <i>esfroie</i> : <i>se froie</i> Pharisian Ruteb. 88. <i>esfroie</i> : <i>foie</i> dame qui fist 3 tors Ruteb. 125. <i>froient</i> Chans. dits XVI 168. <i>effreent</i> Mach. 4968. <i>effree</i> Mel. 11330; 14586. <i>effree</i> : <i>valee</i> Desch. 308, 421. <i>effree</i> id. 324, 39. <i>efree</i> : <i>rousee</i> id. 1189, 600. <i>effroie</i> : <i>pourveoie</i> id. 1293, 53.	<i>esfroia</i> : <i>proia</i> frere Denise Ruteb. 281. <i>effraes</i> Cap. Mart. 460. <i>efraee</i> Jeh. et Bl. 4416. <i>efrees</i> Panth. d'am. 1486. <i>esfrea</i> Mach. 3388. <i>freoit</i> Mel. 2163. <i>effraés</i> id. 4279. <i>effraee</i> id. 8299. <i>effreez</i> id. 9940. <i>effré</i> Desch. 944, 12. <i>frayez</i>

¹ cf. Meyer Lübke, Grammatik II § 180.

P. P. id. 1498, 7671. *effroyée* : *convoyee* Pis. dit. Past. 1021. *effroyer* (Hs. H *effrayer*) Cordelier 314. *froyé* (Hs. N. H *frayé*) id. 717. *effrayé* id. 1684. *effrayé* : *essayé* Myst. 25966. *effreez* P. P. Prosa-manek. 288; 331; 344; 351. *effrayé* c. nouv. 2, 14; 4, 29; 41, 258; 46, 287. *effraya* id. 17, 91; 17, 92; 55, 25. *effrayée* id. 17, 93; 47, 290. *effrayer* id. 36, 231. *effrayez* id. 40, 254; 70, 104. *deffrayoit* id. 63, 72. *effrayé* Chev. Papeg. 17, 13.

Über den Übergang von Hiatus-*e* > *a* in den end. Formen cf. Eckardt S. 99 Anm. Die Frage nach dem Ursprung des *ai* bzw. *ay*, das sich schon im 15. Jh. in unsern Belegen reichlich in den end. Formen zeigt, dürfte eine neue Beleuchtung erhalten durch Formen wie *effree* : *valee* etc. bei Desch. Froiss. usw.

Diese Formen werden wir am besten als durch Einfluss der end. entstanden erklären. Auf demselben Wege, auf dem *asseent* > *asseyent* wird, wird ein solches *effreent* > *effreyent*, wovon *effrayent* eine unter dem Einfluss von *payent* etc. entstandene Schreib-Variante wäre.

Bei dieser Betrachtungsweise wäre das Verb denen zuzugesellen, die nach den end. Formen ausgeglichen haben. Reime wie *effroyé* : *convoyé* Pis. weisen uns allerdings auf die umgekehrte Entwicklung.

Abgeleitete Sbst. sind:

effroi: *voic* Cleom. 2217. *effroy* *freor* R. diable 1326. *es-* c. nouv. 27, 161; 63, 73; 75, *freour* Ogier 1731. *freour* Cleom. 2113; Desch. 308, 345; 533, 24. *freour* : *paour* Pis. dit. Past. 1008. *frayeur* c. nouv. 72, 111; 72, 113. *es-*

freement Berte 2658. *efroie-*
ment Bueve 1313. *effrayement*
c. nouv. 17, 100; 27, 163; 51, 7.

enchaenner.

Hier bewirkte das Sbst. *chaeine* frühen Ausgleich:

enchaenner Narb. 3669. *en-*
chaienna Bueve 742. *enchai-*
ennés id. 1085. *enchaienner*
Cleom. 6992.

Desgleichen bei

monneer.

monnoie Cleom. 11997. *mon-* *monnaé* Beuve 2928. *monne*
noie Jeh. et Bl. 2272. *mon-* Ogier 7793. *monnéé* : *conree*
noie : *joie* Desch. 1495, 1106. Jeh. et Bl. 5431.

reer und Komposita,

cf. Körting lt.-rom. Wb. 7857.

desroie Narb. 3739; 3752. *reant* Narb. 886. *desreé*
conroie Geufr. Par. 33. Narb. 6825. *conrea* Rob. diable
roie Pr. au Vill. 273, 6. *des-* 759. *conrae* Trub. 87. *des-*
roie Rose II 164, 18; 283, *roier* : *guerroyer* vrai an. 257.
30. *arroient* Art. milit. 102. *desree* Rose I 117, 8. *arreeer*
desroie Poire 113. *desroie* Berte 538; 3390. *arrea* id. 1717;
Bueve 243. *desroie* Griesche 1867; 235. *arreeerons* id. 1858.
d'Yver Ruteb. 69; Pet au Vil. *arreeerent* id. 2362. *arreeer*
id. 46. *desroie* Conte d'am. B. Ogier 2514; 6644. *rarea* id.
18, 4. *arée* 3 Sg. : *doree* Mel. 7416. *arreeé* Bueve 831; 1092.
7373. *arree* id. 11218. *desroie* : *arrea* id. 2326; 3252. *arreust*
joie Desch. 21, 5. *desree* : Cleom. 5047. *arreeé* Jeh. et
agree id. 224, 20; 417, 10. Bl. 3019. *arroyer* : *guerroyer*
desree : *duree* id. 287, 17. *ar-* Desch. 723, 15. *royer* id.
roient : *doient* id. 342, 36. *des-* 1003, 21. *desraee* Pis. c. ball.
ree : *pensee* id. 1498, 10646. 10, 15. *royé* Pet. Test. Vill.
desroye : *voye* Pis. c. ball. 4, 92.
1. *aroye* : *voye* Myst. 5419.

Die st. Sbst. :

desroi Berte 2843. *desrois* :
rois Cleom. 1388; Pis. Ep. dieu

d'am. 543. *conroi* Cleom. 5774.
conrois : *rois* Chans. dit. III,
 77. *arrois* Cleom. 8132; 16051;
 Mach. 1363; Mel. 1750; Desch.
 219, 5; 1498, 9436; id. 1498,
 11185. Pis. duc vrais am. 951;
 Myst. 5000.

wirkten bei Umgestaltung des Verbs ausschlaggebend. Trotzdem haben wir bei Froiss. und Desch. einige an die end. angeschlossene st. Formen. Sbst. *desroïement* Ogier 5213 weist st. Vokalgestaltung auf.

teser.

antoise Narb. 5295. *entoise* *entesa* Rose I 55, 30. *ente-*
 Rose I 3188. *entoise* : *cortoise* *soie* id. 146, 24. *rentesé* Ogier
 Poire 1923. *entoise* Ogier 2757; 1199; 3956; 4045. *entesé* Compl.
 2765; 2790; 3956; 5803. *es-* de Const. Ruteb. 82. *entesa* :
toise : *noise* Voie de Parad. *pesa* Jeh. et. Bl. 1631. *entesoit*
 Ruteb. 271. *entoise* : *noise* Pis. dit. Poissy 1611.
 duc vrais am. Pis. 261.

Das Sbst. *toise* (Rose I 318, 8 Myst. 31857) bewirkte hier die Umgestaltung, von der in unsern Texten noch nichts zu bemerken ist.

Weiterbildung des Sbst. ist *tesee* Narb. 3548.

envoier.

Die von Behrens aufgestellte Vermutung, *envoyer*, *convoyer* etc. seien erst in französischer Zeit entstandene Ableitungen von Sbst. *voie*, erscheint auf den ersten Blick bestechend, denn diese Verba weisen von Anfang an fast durchgehend den Diphthongen in den end. Formen auf, selbst im Imperfektum, vor dessen Endung nach Massgabe von *voir* und *croire* die analogische Stammesgestaltung erst später eintreten sollte:

avoier, *vrai* an. 35. *avoia* :
envoia id. 37. *marvoies* R.
 diable 1029. *marvoiez* 2 afz.
 Dicht. I, 905. *desvoiant* Rose
 I 202, 15. *devoïé* Rose I 300,

7; II 179, 29. *convoia* Rose I 92, 11. *convoierai* Berte 182. *envoierai* id. 187. *envoiez* Ogier 6806. *forvoyer* id. 8228. *envoieres* Bueve 699; 3209. *convoierai* id. 1685. *ravoier* Cleom. 877. *envoierai* id. 4200; 7994. *envoieroit* id. 5396. *marvoies* id. 6015. *marvoiez* P. P. id. 12298. *marvoïe* id. 12826; 13816. *envoia* id. 8911. *envoioit* id. 12141. *desvoïé* : *forsvoïé* Griesche d'Yver Ruteb. 46. *desvoiai* Desput. Ruteb. 10. *fauvoiant* Secrest. dame chev. id. 612. *marvoïé* Ave Maria id. 57. *fourvoia* Jeh. et Bl. 2717. *fourvoier* Conte de folle larg. B. 411. *envoierai* Mach. 1273. *envoierons* id. 3443. *envoioit* Mel. 987. *envoierai* id. 2530. *marvoïes* : *oies* id. 7133. *envoïes* : *oies* id. 7153. *marvoier* Mel. 9043; 10833. *fourvoïes* id. 10884. *fourvoier* id. 11803; 20939. *forvoier* Desch. 1126, 29. *forvoïé* : *desvoïé* id. 1494, 876. *devoier* id. 116, 15. *desvoiez* P. P. id. 468, 17; 512, 13. *envoyera* id. 1340, 9; 1498, 1532. *ravoya* : *envoya* id. 1420, 18. *convoieray* id. 1498, 3418. *envoieroit* id. 1498, 11891. *avoyé* : *employé* Pis. Ep. dieu d'am. 519. *envoyeroie* id. dit Poissy 856. *fourvoier* : *convoier* Cordelier 36. *envoyerez*

Myst 8096. *devoyés* id. 10096;
10990; 12303; 12537. *en-
voiroit* id. 11272. *envoirra*
id. 12928; 33761. *desvoiroient*
id. 14145. *avoyer* id. 16160;
18045. *envoiron*s id. 17185;
27715; 30229. *envoiray* id.
21516. *envoiroye* id. 22324.
devoyast id. 26076.

Auch Scheler in der Anmerkung zu Ogier: *desviez* 7257 nimmt Anstoss an der Form *desviez*, die sich dort handschriftlich findet, und möchte *desivez* (*des-aequatus*) dafür einsetzen, weil er meint, *e*, resp. *i* für *oi* käme nur bei *marvoier*¹ vor. Behrens bietet jedoch selbst einige Belege aus Chev. Lyon, die eine Ableitung von *voie* verbieten und die sich leicht vermehren lassen.

enveoit Cleom. 12119; 12131;
14984. *enveuroit* id. 6825; *de-
viée* Ogier 978². *desvié* id.
4033; 3964. *enveoit* Desch.
1498, 887. *enveay* id. 1498,
1122. *enveimes*: *prenimes* Pis-
dit Poissy 345.

Angesichts dieser Formen wird man wohl besser tun, *envoier* nicht als postnominale Neubildung zu *voie* aufzufassen, sondern anzunehmen, dass unter dem starken Einfluss von *voie* die organisch entwickelten end. Formen in weitem Umfange an die st. angeschlossen wurden.

Von den übrigen Ableitungen von *-viare* ist *obvier* sicher Fremdwort, es zeigt bis auf den heutigen Tag nur Formen mit *i*.

obvie: *partie* Desch. 23, 15. *obvier*: *repudier* Desch. 391,
obvie: *vie* Myst. 10871. *obvye* 14. *obvier* id. 1143, 23; 1398, 98;
: *vie* id. 28770. *Pieces attr.* id. XXI, 4. *obvier*

¹ *marvie* (*ie laisse*) Ogier 6512; id. Bueve 644; id. Cleom. 5325, 6512.

² Der Übergang von *desvœr* > *desvi-er* (*e* Hiatus > *i*) ist phonetisch vergleichbar dem von *-camus* > *-ions* in der Imperfektendung. — Vergl. auf labialem Gebiet *louer*, *aloutte* gegenüber *poser*, *oreille* (*au* > *o* Hiatus > *u*).

Cordelier 36, 791; Myst.
10307; 17976.

Auch nfrz. *dévier* neben *dévoier* könnte man so auffassen; vielleicht lässt sich das Nebeneinander beider Formen, das sich auch schon im Afz. findet, auch auf andere Weise erklären. Es gibt im Afz. noch ein Verbum *devier*, das von *vie* abgeleitet ist und sterben, bezw. töten bedeutet. Schon begrifflich bieten die beiden Verba einen gewissen Vergleichspunkt: aus der Lebensbahn scheiden (bringen) und vom Wege abkommen (oder -bringen). In manchen Fällen ist die Entscheidung schwer, welches von beiden Verben man zu erkennen hat, z. B. *trahison qui tout bien desveye* Myst. 1549.

Noch wichtiger ist jedoch die lautliche Verwandschaft: *devier* und *devoier* konnten aufgefasst werden wie *nier* und *noyer* und *devoier* demgemäss zu *devier* umgestaltet, was schliesslich zu einer Trennung in zwei Paradigmata (vgl. *disner* und *desjuner* von *desjunare*) führte; *marvoye* erscheint einige Male mit *i* im Stamm, *forvoye* ist uns nur in dieser Gestalt begegnet. Zu beachten ist *avier* Mach. 2239.

q:

coillir.

recoilt Best. 407. *cuillent* *aquillie* Reman. Narb. C. id. 3308; 3315. *acoillent* Narb. C. XXVI, 8. *recoillir* Prov. 3761. *aceillent* id. 6003. *acieut* au Vil. 93, 4. *coilliés* Rose R. diable 2636; 3307. *acoillent* II 190, 8. *coilleront* id. 317. : *recoillent* id. 2643. *coillent* 2. *coilli* id. 349, 22. *acueillie* : *voillent* id. 3775. *kelt* V. Bueve 1523. *recoillirent* Cl. la d. 165, 2. *aqueut* : *queut* et L. 4122. *coillue* Cl. et L. Trub. 31. *aqueut* : *deult* id. 7927. *recueilliet* Mel. 11513. 1005. *queut* Pr. au Vil. 43, 3. *cueilla* id. 11993. *queuldront* *aqueut* : *veut* id. 66, 2. *aqueut* id. 1495, 792. *cueillans* : *vueillans* Pis. autr. ball. 12, 13. *coillent* Rose II 292, 32. *coille* : *foille* Rose II 350, 31. *aqueult* Cl. et L. 8330. *acoillent* id. 2495. *recueillent* id. 5230. *acueille* : *dueille* Cl. et L. 10643.

queult : *delt* id. 8557. *requeut*
: *deut* Manek. 5240 *recueillent*
: *voellent* Mel. 3913. *eskeut* id.
9053. *ageuelle* : *apareille* id.
20292. *requelt* Desch. 128, 19.
cueil : *sueil* id. 304, 311. *queult*
id. 358, 29 ; 897, 22 ; 1088, 23 :
queil id. 722, 20. *requeil* : *seil* :
ueil id. 739, 14. *queil* : *recu-*
eil : *veil* : *deul* id. 753, 7 *queult*
: *muet* id. 1140, 26. *cueil* Pis.
compl. am. 1, 38.

Für das Präsensparadigma gilt das bei *soloir* Bemerkte.
Die nach den dortigen Ausführungen zu erwartende 3. Sg.
cient finden wir R. diable.

Die 1. Sg. scheint bis ins 15. Jh. ihre lautgerechte Ge-
stalt bewahrt zu haben. Schon seit dem 13. Jh. sehen wir
die st. Gestaltung in end. Formen eindringen, das Sbst. *accueil*
beförderte diesen Wandel.

creuser.

cruese Art. milit. 154.

crouserent Art. milit. 151.
cf. G. Paris. Rom X, 47 ; För-
ster, Zs. f. r. Ph. VI, 109.

plover.

ploverra 2 afz. Dicht.
II 685. *plover* Rose I 58,
22. *aplovroit* Rose II 152,
21. *plover* : *estovoir* Voie Para-
dis Ruteb. 419. *aplouvoient*
Mach. 2816. *plouvoir* Desch.
638, 2 ; 833, 11 ; 924, 4. *plouvra*
id. 833, 7. *pluvoit* id. 928,
19. *plouvoir* : *esmouvoir* Pis.
lays 69. *pluvoit* 15 joyes 80, 20.

In unsern Texten finden sich noch keine angeglichenen
end. Formen, die nach Kraft im 16. Jh. allgemein sind. Für

die Umgestaltung des Verbs war entscheidend der häufige Gebrauch der 3 Sg. in der unpersönlichen Wendung *il pleut*.

Eine Iterativableitung ist:

plouviner Berte 1061.

Der Einfluss des Sbst. *pluie* macht sich geltend im Adjektiv:

plugez Art. milit. 168. *plugeuse* Desch. 107, 20, *pluieux* id. 833, 4. *pluieux* Pis. c. ball. 20, 9.

Desgleichen im Sbst.:

plovier Trub. 502. *plouvier* Vill. Grant Test. 1052. *pluvier* Pis. austr. ball. 41, 13.

demorer.

Alton (Anmerkungen zu Claris und Laris) erklärt, das Verb *dé-moro* habe mit dem Accent auch die Qualität gewechselt, und sei zu *demôro* geworden. Damit ist aber die Schwierigkeit nur zeitlich zurückgeschoben, nicht gehoben. Am besten wird man diesen Qualitätswechsel durch eine frühe Verallgemeinerung der end. Formen erklären, in denen neben- und *q > o* wurde. (Ein Analogon bietet *valoir*). Dies analogisch hergestellte *o* der st. Formen macht dann die Diphthongierung *> ou, eu* im 12. Jh. mit und zeitigt so eine neuerliche Differenzierung zwischen st. und end. Formen, die sich bis ins 17. Jh. erhält (nach Kraft). In unsern Texten finden sich nur ganz vereinzelt angegliche end. Formen:

demeurer Cleom. 5138. *demeuré* Chev. Papeg. 43, 25; 62, 36. *demeurer* id. 66, 2; 78, 1.

Bei Desch., Pis., im Myst., den c. nouv. findet sich keine analogische end. Form. Im Gegenteil, es scheinen die st. Formen beeinflusst zu sein:

demour 1 Sg. Konj.: *tor* (*torne*) Jeh. et Bl. 2822
demourt 3 Sg. Konj.: *atort* (*atorne*) id. 3095. *demoure*

2 Sg. Imper. c. nouv. 17, 94; 39, 251; 97, 210. *demoures* 2 Sg. id. 75, 127. *demoure* 15 joyes 62, 14; 74, 20; 75, 25. *demoure* Plaidoyer Vill.

Hier könnte man allerdings für *torner* annehmen, dass der Stimmton des *r* in der Gruppe *r* + Konson. ein *tuert* bewirkt habe (cf. *tuerblent*, *cierge* etc.) und demnach doch *demeurt* zu lesen sei. Selbst das Sbst. *demeur*, das nach Behrens besonders die st. Formen unterstützte, unterliegt der Beeinflussung der end. Formen:

demour: *jour* Manek. 4041.

demour: *sejour* id. 7445 (da-
gegen *demour*: *senateur* id.

7675). *demour*: *amour* Pis.

Jeux a vendre 3, 5; id. autr.

ball. 33, 4; id. deb. 2 am. 1358.

Noch Palsgrave kennt bei dem Verb regelmässigen Ablaut, erst im 17. Jh. tritt Gleichförmigkeit ein.

plorer.

Es begegnen nur spärlich angegl. end. Formen:

pleureront Geufr. Paris 660.

ploërrai (?) Jeh. et Bl. 1888.

pleureray Pis. c. ball. 14, 7;

14, 21. *pleureray* encore autr.

ball. id. 3, 11. *pleurer* id. dit

Poissy 948. *pleurant* id. dit

Past. 2057. *pleuroie* Cordelier

468

Das von Behrens als konservativ hingestellte *Myst.* hat doch auch Ausgleich, allerdings nur selten:

pleurant *Myst.* 13929. *pleu-*

rons id. 24044. *pleurer* Pro-

samanek. 290. — *pleurer* Farce

joyeuse 357.

Hingegen finden wir:

ploure 2 Sg. Imper. Desch.

206, 11. *ploure* 3 Sg. id. 267,

4. *plore* c. nouv. 44, 278.

plore 15 joyes 11, 27,

was uns nicht wunder nehmen darf, denn Thurot führt noch aus dem 16. und 17. Jh. Singularpräsensformen *plore* und *ploure* an, Vaugelas bezeichnet *plorer* als nicht der Hofsprache angehörig und gibt *pleurer* den Vorzug.

Auch hier unterliegt das Sbst. *pleur*, das nach Behrens die Vereinfachung des Paradigmas auf dem Gewissen hat, dem Einfluss der end. Formen:

plour (*ou laisse*) Ogier 6304, 6732. *plours* Sbst. Manek. 153; 842. *plor:amour* id. 3602; daneben *pleur:couleur* id. 6270. *plour* Jeh. et Bl. 100. *plors* : *tousjours* Conte d'am. B. 3, 6. *plours:jours:atours* Desch. 305, 24; 308, 15. *plour:retour* id. 411, 22. *cheminee a plour* : *atour* id. 1180, 16 (Kamin, durch welchen es regnet). *plours* Pis. c. ball. 5, 21; 11, 10 *plours* : *secours* Pis. Virel. 7, 18; Hs. H. *plours* Cordelier 1335 (Hg. *pleurs*).

déplorer ist Latinismus. Altes *exploré* Ogier 6708. *exploree* Manek. 5015; 5057; 6030. *exploree* Pis. c. ball. 11, 20. *exploree* Mel. 1283. *exploré* Myst. 16394; 24066.

wird durch Vaugelas verworfen, der *épleuré* dafür gesetzt wissen will. Nfz. *éploré*.

$q + i$:

apoyer, anoyer.

Behrens stellt in beiden Verben frühzeitigen Angleich an die st. Formen fest, als dessen Ursache er wieder die Sbst.

appui und *ennui* hinstellt. Bei näherem Zusehen verhalten sich die Dinge jedoch nicht so einfach. Zunächst die Belege:

apuie : *huie* Pr. au Vil. 178, *aputé* Best. 4163. *apüter* 6. *apuie* : *enuie* id. 276, 3. Narb. 5741. *apoia* Remaniem. *apoie* 2 afz. Dicht. 673. *apuie* : CLXXXVIII h, 34. *pües* *fuie* Rose II 324, 4. *apuit* R. diable 53. *apütant* id. Berte 901. *apoie* Ogier 480. 707. *apoia* Aub. 258. *apoier* : *apoie* Mel. 9652; 10994. *loier* id. 331. *apoiant* 2 afz. *apotent* id. 11171. *apoie* : Dicht. II 198; 687. *apüter* : *vodroie* id. 15743. *apoie* : *escuier* Rose II 45, 21. *apües* *coie* id. 17185. *appuie* : *pluie* id. 61, 1; 199, 23. *apoies* id. Desch. 1498, 6893. *appuye* : 161, 14; 270, 14. *apoia* Berte *suye* Pis. c. ball 43, 11. *apui-* 842. *apoier* Ogier 1681. *püter* *ent* Ep. dieu d'am. id. 2662. id. 2685. *apoiäi* Bueves 20. *püter* id. 2882. *apuiöit* Cleom. 10890. *apoiës* Chans. dits. IV 54. *apoiier* : *loiier* Manek. 4528. *apoiier* Jeh. et Bl. 3539. *apoiant* : *costoiant* id. 3633. *apoiie* Conte de folle larg. B. 257. *apüter* : *escuier* Mach. 190. *poiës* Mel. 1715 *apoiöit* id. 6851; 13035; 16019; 21073. *apoia* id. 7405. *apoiës* id. 9076. *püter* id.: *escuier* 13609; 18442. *apoiier* id. 21078. *apüié* Desch. 1395, 74. *ap-* *puiez* : *fuiez* id. 1395, 109. *appüter* id. 1498, 6541. *ap-* *poyé* Pis. deb. 2 am. 212. *apoiöient* id. duc. vrais am. 119. *appuyé* Myst. 26252. *apoier* Chev. Papeg. 29, 10. *apoyee* id. 60, 8; 69, 17. Sb. *apoiau* Rose I 65, 23; Chans. dits. III, 13.

Es erscheint *ui* allerdings schon im 13. Jh. in den end. Formen, doch überwiegt die lautgesetzliche Gestaltung. Ja

sie dringt sogar häufig genug in die st. Formen ein; im 14. Jh. erscheint im Mel., mit Ausnahme eines *puier*, ganz noch den end. Formen ausgeglichen, und noch im Myst. findet sich ein beweisender Reim für *oi* in der 3. Plur. Präs. Ähnliche Verhältnisse finden sich bei *anoyer*, und sind hier, da das Verb viel häufiger begegnet, noch besser zu verfolgen.

Belege für *oi* in st. und end. Formen:

anoie Esc. 3736. *anoie* : *ennoïés* Rose II 16, 18.
joie V. la d. 242, 3. *ennoie* : *ennoieroie* id. 231, 33. *anoier* :
desnoie Aub. 520. *anoie* (-*oie* *proier* Theoph. Ruteb. 271.
laisse) Berte 2861. *anoie* *anoioient* Jeh. et Bl. 3041.
Ogier 5845. *anoie* (-*oie* *laisse*) *anoïier* Manek. 2690. *en*-
Bueve 354. *anoie* : *noie* Cleom. *noia* id. 4986. *anoïier* Mel.
6815. *anoie* : *monoie* Chans. 4478; 4656. *annoïies* id. 11075.
aits XXIV, 61. *anoie* : *voie* *anoïiez* id. 11789; 11817.
Cl. et L. 18379; 20300. *anoie* *anoioit* id. 12612. *anoia* id.
Manek. 1747; 2321. *anoie* : 13094; 16453. *anoyer* : *noyer*
voie Jeh. et Bl. 1988. *anoie* : Desch. 712, 26; 1495, 2397.
soie Mach. 7570. *anoie* : *joie* *anoya* : *renvoya* Pis. duc vrais
Mel. 4138; 14194 *anoie* : am. 3168. *ennoyant* Myst.
esjoie id. 6227. *anoie* id. 2085. *ennoya* : *envoya* id.
7400; 7970; 10049. *anoie* : 17045. *ennoyans* id. 23246.
voie id. 14633. *anoie* : *soie* id. *ennoyé* : *convoyé* id. 28564.
19112. *anoye* : *joye* Desch. Angeglichene end. Formen:
336, 41. *anoy* : *doy* id. 526, *ennuïes* : *fuïes* Rose II, 160,
10. *anoye* : *monnoye* id. 797, 26. *anuïier* Enf. Ogier 98;
11. *anoye* : *proye* Desch. 1056, 423; 1695; 6453; 7077. *anuïé*
12. *ennoye* : *verdoye* Piec. id. 712. *anuïa* id. 2267;
attr. id. LII 16. *ennoye* id. *Bueve* 1008; Cleom. 12103.
LXII 11. *anoye* : *saroye* Pis. *anuïier* Cleom. 4171. *anuïer* :
c. ball. 27, 8. *anoye* : *joye* id. *essuier* Elysabel Ruteb. 964.
28, 10; 34, 13. *anoye* : *voye* *anuïier* Manek. 840, 8332.
id. 38, 20. *anoie* : *feroie* Pis. *anuïeus* Jeh. et Bl. 1758. *anuïé*
autr. ball. 20, 28. *ennoit* : id. 5164. *ennuïier* Panth. d'am.
venoit id. encoreutr. ball. 989. *anuïa* Mel. 2697. *enuïer*
4, 6. *anoyer* : *avoier* id. compl. id. 12490; 6500. *anuyoit* Pis.
am. 1, 199. *anoye* id. Deb. dit. Past. 988. *anuyoit* id.

2 am. 339. *anoit* id. 343. 2047. *anuie* id. Rond. 29, 5.
anoye : *joye* livre 3 jugem. *annuyoient* Cordelier 692-
 838. *annoye* : *joye* Myst. 15812; *desennuyer* : *escuyer* Farce jo-
 26325. *ennoye* : *demouroye* id. *yeuse* 144.
 21685. *ennoye* : *noye* id. 26409.
ennoye : *vouloye* id. 30824.

Wir sehen auch hier, dass die end. Formen in weitem Umfange die st. beeinflusst haben, im Mel. und bei Desch. überwiegen die ausgeglichenen st. Formen. In den end. Formen halten sich lautgesetzliche und analogische (st.) Gestaltungen ungefähr die Wage.

Besonders augenfällig ist hier aber die weitgehende Umgestaltung des Sbst. *enui* durch die end. Formen. Im Mel. finden wir, durch den Reim gesichert, 9 *anoi* gegenüber 5 *anui*, bei Desch. 16 *anoy* bei 20 *anui*, im Myst. 9 *anoy* neben 5 *enui*. Bei diesen obwaltenden Verhältnissen kann man kaum davon sprechen, dass das Sbst. besonders zur Niederzwingung der end. Formen beigetragen habe.

Sehen wir uns ferner die lehnwortliche Gestalt unsres Verbs im Englischen an, *to anoy*, so weist uns dieselbe auf die Verallgemeinerung der end. Formen hin (cf. Behrens: Beiträge zur Geschichte der franz. Sprache in England, Franz. Studien V, S. 160).

Auch das Adjektiv behält noch lange seine lautgerechte Gestalt:

anuiеuses Rose II, 241, 17.
anieus Manek. 4867. *anuiеus*
 Jeh. et Bl. 1758. *anoieus*
 Mel. 10157; 11768; 12517;
 13882; 20393; 21509. *en-*
noyeus Myst. 1942. *ennuyеuse*
 id. 9330. *anieux* Pis. Virel.
 11, 32; autr. ball. 37, 28;
 Rond. 22, 8. *tres anoieuses*
 Prosamanek. 219. *anoyеuse*
 id. 330. *anoieulx* id. 332.
ennuyеux c. nouv. 72, 112.

Es hat den Anschein, als hätten wir es bei den beiden Verben *apuier* und *enuier* mit einem Hinüber- und Herüberschwanken der Ausgleicherscheinungen zu tun. Im 13. Jh. scheinen die st. Formen, im 14. und 15. Jh. die end. das Uebergewicht zu haben, bis dann schliesslich die st. endgültig siegen. Oder aber man kann von einem Ausgleich nach beiden Seiten hin sprechen, der bald hüben, bald drüben stärker auftritt, schliesslich aber doch in einen Arm ausläuft und nicht zur Trennung in zwei Paradigmata führt.

voidier.

voident Rose II 187, 15. *voidier* Remaniem. Narb. CLXXXVIII, 19. *voidie* Rose I 56, 10; 71, 24; Rose II 336, 20; 135, 21. 139, 2; 290, 21. *vidi* Jeh. et Bl. 2257. *voidie* Manek. 5644. *voidier* Panth. d'am. 375. *voidies* Desch. 998, 13. *vider* Myst. 416. *voidiez* id. 4532. *vida* c. nouv. 73, 116. *videra* id. 100, 235.

Bei diesem Verbum gab das sich zu den st. Formen stellende adj. *vuit*, *uide* diesen das Übergewicht, nur vereinzelt findet sich noch *oi* in den end. Formen. Über engl. *void*, *avoid* cf. Franz. Stud. V p. 160. Über das Verhältnis von *vidir* und *cuidier* siehe dies.

u + i:

fuir.

Zu den Belegen mit *o*, *ou* in end. Formen, die Behrens gibt, fügen wir hinzu:

fuir Trub. 1380. *enfois* Jeh. et Bl. 2095. *fuir* Panth. d'am. 1529. *fuir* : *oir* : *esjouir* Pis. c. ball. 49, 7. *fuir* id. autr. ball. VI, 5. *fuir* : *enfuir* id. dit. Past. 1014. *fouyr* : *ouyr* id. Proverb.

mor. 99. *fouir* Myst. 8611.
fouy 15 joyes 59, 8.

e + i:

proier.

prie (ie laisse) Narb. 134.
proie id. 656. *proie* (-oielaisse)
 id. 3747. *proi* : *moi* R. diable
 45, 48. *proi* id. 4869. *proie*
 id. 4811. *prient* id. 2510; 2514.
proi V. la d. 2, 1; 90, 4;
 101, 4; 141, 1; 144, 2. *pri*
 id. 25, 1. *proi* : *foi* Trub. 2413.
proi : *moi* id. 2434. *pri* : *merci*
 id. 2752. *prie* Prov. au Vil.
 6, 7. *proient* 2 afz. Dich. II
 190. *pri* id. 779. *proie* Rose
 II 34, 14. *i*-Formen über-
 wiegen sonst Rose. *proi* Po-
 ire 2233, 2287; 2349. 2359;
 2486; 2521; 2799; 2937;
 2972; 2987; 28; 30, 291; 1045.
pri Poire 1844; 1924. *prie*
 Berte 1353. *proi* id. 2502;
 2844. *prient* Ogier 1554. *proi*
 (oi laisse) id. 2027; 3189. *proi*
 id. 5846. *proie* id. 4320. *proi*
 (oi laisse) Bueve 223. *proie*
 (oië laisse) id. 247. *prie* (ie
 laisse) id. 635; 1865. *pri* (i
 laisse) 998; 2140. *proie* : *voie*
 Cleom. 3298. : *soie* id. 4860;
 : *joie* 5495. *proi* : *moi* id. 10363.
proie id. 11990. *proie* : *proie*
 Sbst. Gefroy de Sarg Ruteb.
 150; Estat Monde id. 9. Dit.
 nostre dame 25. *proie* : *voie*
 Theoph. id. 216. *proi* : *toi*

proier Narb. 2190; 3594, Re-
 maniem. CLXXV, 21. *proie-*
rout id. 150. *proiant* id. 5315.
proier : *envoier* R. diable 591.
proier id. 433; 4097. *depriast*
 id. 781. *proié* V. la d. 175,
 1; 244, 1. *prions* id. 315, 2.
proier Aub. 30. *proié* Trub.
 1816. *proier* id. 2033; 2119.
prie id. 2067. *proïer* Pr. au
 vil. 274, 3. *proierez* 2 afz.
 Dicht. II, 163. *proieroie* id.
 165. *proier* Rose I 48, 22;
 189, 16. *pria* id. 136, 31; 48,
 28. Im Infinit. *prier* überwiegt
i id. 91, 25; 103, 160. *proier*
 Poire 2349; 2201; 1413; 1938;
 24. *proiez* Poire 1398. *proiee*
 id. 2576; 2593. *proïer* Berte
 7, 969. *prioient* id. 3302.
proyer Ogier 3386. *pryer* id.
 418, 1683. *pryé* id. 1332.
priera id. 209. *proïer* Bueve
 2379. *prïé* id. 1406. *proia*
 Frere Denise Ruteb. 281.
proier : *ploier* Dame qui fist
 3 tors id. 27. *proier* : *otroier*
 Secrest. dame chev. id. 147.
prions id. 757. *proier* Ave
 Marie id. 68. *proier* : *asproier*
 Theoph. id. 53. *proier* id. 216.
proia Elysabel 1122. *proerent*
 Cl. et L. 8665. *prïer* Manek.

St. Marie Egypt. id. 842. *de-*
pri Ave Marie id. 157. *prie*
 id. 158. *proie* Chans. dit. XXII,
 171. *proie* Cl. et L. 19463;
 25223; 26147. *pri* id. 25889;
 26935; 28434. *proi* : *moi* Ma-
 nek. 129; 4852. *proie* id. 2412.
pri id. 119; 1884; 1905; 4737;
 4826; 7182; 7535. *prie* : *vi-*
lonnie id. 1937; 2135. *prie* id.
 2380; 3159; 3295; 6101;
 6796; 7494; 5637. *pri* : *di* Jeh.
 et Bl. 220; 2370. *prie* id. 3725.
prient id. 5787. *proie* : *joie*
 Salu d'am. B. 6. *pri* id. 25.
pri (immer *i* in den st. Formen)
 bis auf *proie* : *joie* Panth. d'am.
 2516. *pri* Mel. 176; 203; 645;
 683; 631; 816; 1593 etc. *prie*
 id. 608; 804; 621. *proy* : *moy*
 Desch. 49, 31. *proy* : *envoy*
 Sbst. id. 726, 26. *proy* : *octroy*
 id. 731, 38. *proye* 1 Sg. *cour-*
roye id. 1359, 495. *proie* 3
 Sg. : *proye* Sbst. id. 1356, 40. *prie*
 1 Sg. : *ottrie* id. 1359, 450.
proie : *diroye* Pis. c. ball. 23.
proye : *voye* id. autr. ball. 21,
 24. *proye* : *joye* id. 52, 26.
pry id. encore autr. ball. 3, 6.
deprie : *crie* id. Jeux a vendre
 44, 4. *deprie* id. duc vrais am.
 2284. *prie* : *Marie* Myst. 3642.
pry id. 4195. *pri* Prosamanek.
 270; 280; 286; 309. *prüe* id.
 270; 280; 307; 309; 310; 348.
prye c. nouv. 27, 166; 51, 6.
prie 15 joyes 16, 14. 23; 29; 2956; 4738; 4755;
 5603. *prions* id. 216; 354;
 8579. *prües* id. 4729; 7537;
 8583; 5769, 7195; 7951. *prie-*
rai id. 583. *pria* id. 4757;
 6105; 6811; 8553; 5779. *prüe-*
rent id. 7545; 7705. *proier*
 id. 712. *proüerent* id. 7066.
prier Jeh. et Bl. 189; 397.
priai id. 757. *prions* id. 5567.
prües id. 4965; 5252. *prierai*
 id. 4914. *proüer* id. 3680.
proia id. 3694; 3788; 5071.
proiües id. 4944. *prierai* Salu
 d'amor B. 931. *prierons* id.
 951. *prüant* id. 1023. *pria* id.
 943. *pria* Panth. d'am. 2097.
priai id. 2122. *prioient* id.
 2127. *proier* id. 2120; 1103.
prüe Mel. 537. *pria* id. 807.
prioient id. 1337. *prüans* id. 1656.
prierai id. 4039. *proier* : *tour-*
noier Desch. 174, 28. *proya* :
envoya id. 1498, 11842. *prüe*
 Pis. c. ball. 1, 6. *prions* id.
 95, 1; deb. 2 am. 1985. *prie-*
rent id. dit Poissy 2046. *pria* :
tria id. dit Past. 1645. *proier*
 id. Rond. 23, 2; 40, 4; 49,
 1; livre 3 jugem. 77. *prües*
 Prosamanek. 273. *prüant* id.
 294. *prieray* id. 336; 339.

Belege für das Sbst.:

proiere Esc. 7448. *proiere* R. diable 29; 4827. *proiere* Trub. 1789. *proiere* Rose I 49, 1. *proiere* Berte 720; Bueve 406; 3465. *proiere* Ruteb. Voie Parad. 482. *priere* id. Bat. d. vices et vertus 216. *li proieres qui proie* id. Theoph. 528. *proiere* id. 500. *proiere* Chana. dit. XV, 32; XXII, 172. *proiere* Manek. 449; 1161; 2411; 4059. *priere* id. 2127; 3428; 8541; 5734. *priere* Jeh. et Bl. 1889. *proiere* Salu d'am. B. 968. *priere* id. 993. *proieres* Panth. d'am. 349. *priieres* Mel. 1744; 6175; 6288. *priere* Myst. 2835; Prosamanek. 286. *proieres* id. 273.

Wenn auch zugestanden werden muss, dass bei *prier* schon frühzeitig das *i* der st. Formen in den end. erscheint, so muss doch nachdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch die end. Formen einen starken Einfluss auf die st. geltend machen, dergestalt, dass *proy*, *proies* bis zum Anfang des 15. Jh. hin ungemein häufig begegnen. So zeigt der Roman de la poire neben 11maligem *proy* nur 2mal *pri* in der 1. Sg., in den end. Formen nur *oi*.

Auch als Lehnwort im Englischen hat *prier* eine Lautgestaltung, die auf Verallgemeinerung der end. Formen hinweist. Behrens (Franz. Studien V, pag. 99) bemerkt darüber: „Ich vermute, dass der Diphthong (*ei ay* in *to pray*) nicht aus solchen kontinentalfranz. Mundarten eingedrungen ist, denen die normannisch-französische Entwicklung des betonten *e* + *i* zu *i* fremd ist, sondern, dass die endbetonten Verbalformen, denen auch im Normannischen *ei* in der Stammsilbe zukommt, für die Lautung einer Anzahl englischer Verba massgebend geworden sind. Auffallend freilich bleibt, dass

im Me. die *ei*-Bildungen bei weitem häufiger begegnen, als *i*-Formen, während im Anglonorm. die umgekehrte Tendenz, nach den st. Präsensformen *i* überall durchzuführen, früh sich geltend zu machen scheint.“

Freilich nur scheint, denn was vermögen die wenigen Belege, die Thierkopf für diesen Vorgang erbringt, fürs Anglonormannische zu beweisen? Wichtiger als sie alle ist doch wohl die Tatsache, dass *to pray*, also die end. anglo-norm. Vokalgestaltung im Englischen zur Herrschaft gelangt, was nicht möglich gewesen wäre, wenn die st. Formen schon die Oberhand gehabt hätten.

Das Sbst. *proiere* zeigt bis ins 15. Jh. hinein lautgesetzliche Gestaltung.

Zur Erklärung dieser Tendenz, nach den end. Formen auszugleichen, dürfen wir wohl die Verba mit *e* + *i* (*plicare*, *ligare*) heranziehen, deren Einfluss auch Behrens zugiebt. Wie *prie* ein *loie* zu *lie* umgestaltete, so konnte auch *loie*, mit den end. Formen von *prier* übereinstimmend, diesen zum Sieg verhelfen und ein *proie* etc. erzeugen.

nier:

<i>renie</i> (Hs. H <i>reni</i> Hs. C E	<i>reniames</i> Best. 585. <i>reniom</i>
<i>renioie</i>) Best. 322. <i>desnoie</i> :	id. 1536. <i>renoiasses</i> Rose I,
<i>ennoie</i> Aub. 520. <i>renoiient</i> :	140, 18. <i>noier</i> id. 142, 23;
<i>voient</i> Rose I, 146, 23. <i>renie</i> :	253, 13; 246, 15; 359, 18.
<i>mie</i> Poire 211. <i>noi</i> Berte	<i>nier</i> Rose II, 13, 19; I, 64,
2505. <i>ni</i> (<i>i</i> laisse) Bueve 610.	17. <i>renié</i> id. 280, 22. <i>nïa</i> :
<i>reni</i> Theoph. Ruteb. 105. <i>ani</i> :	<i>i a</i> Rose I, 176, 22. <i>nïoit</i> id.
<i>li</i> Manek. 6235. <i>je regny dé</i>	196, 9. <i>noier</i> Art milit. 8.
Desch. 105, 20. <i>regny</i> 1 Sg.	<i>noier</i> Berte. <i>renoié</i> id. 626.
id. 144, 17; 510, 23. <i>renye</i> :	<i>renoiier</i> Ogier 2137; 4271;
<i>varie</i> id. 416, 24. <i>reny</i> : <i>vy</i>	7095. <i>noier</i> id. 426; 2165;
id. 422, 18. <i>renye</i> : <i>couardye</i>	3748. <i>renoié</i> id. 3009; 3113;
id. 693, 1. <i>regni</i> : <i>servi</i> id.	4259. <i>renioie</i> P. P. 3501: 7515.
719, 7. <i>reny</i> : <i>cry</i> id. 772, 23.	<i>renoiieroie</i> Bueve 899. <i>renoi-</i>
<i>reny</i> : <i>aussi</i> id. 803, 7. <i>renie</i> :	<i>iés</i> id. 1192; 1980. <i>noïier</i> id.
<i>diablerie</i> id. 807, 2. <i>renie</i> id.	2374. <i>(re)noier</i> Cleom. 7280;
807, 6; 943, 13; 1395, 268.	7301. <i>noiez</i> id. 3202. <i>noia</i>

nie id. 816, 7; 1285, 17. *ny* : id. 6868. *(re)noiai* id. 7292;
joly id. 830, 8. *nie* : *letanie* 7304. *noianz* Chaus. des Or-
 id. 1034, 9. *regnie* : *mesgnie* dres Ruteb. 67; Guill. St.
 id. 1070, 20. *nye* id. 1285, Amour id. 45; Estat monde
 17; 1494, 811; 1498, 4771. id. 70. *renoié* : *desvoié* Ave
nie : *compaignie* id. 1418, 30. Maria id. 27. *renoyer* : *proier*
nye : *escrie* id. 1494, 449. Theoph. id. 81. *noié* : *envoié*
denie : *mesgnie* id. 1494, 662. Chans. dits. XIX, 10. *noier*
nient : *dient* id. 1498, 1190. id. 14. *nier* Manek. 5878.
noy : *moi* id. 219, 21. *renoye* : *renoye* P. P. Mach. 5887.
avoye Pis. autr. ball. 28, 30. *renoez* id. 6015. *nier* id.
nye : *villenie* id. dit. Rose 343. 7750. *(re)noye* P. P. Desch.
nye id. dit. Past. 925; id. 322, 24; 503, 15; 710, 28.
 duc vrais am. 3324. *regnie* : *(re)noier* id. 890, 8; 1494, 327;
fourbanie Myst. 667. *nye* : 1407, 221. *renoyé* id. 950,
infinie id. 2616. *nye* : *accom-* 22; 1220, 29. *noya* : *renoya*
plie id. 11517. *nye* id. 8529; id. 1498; 7471. *denoyast* :
 13113. *regny* : *pugny* id. 16446. *envoyast* id. 1415, 8. *regnier* :
regnie : *compaignie* id. 18375. *nier* id. 1498; 6023. *regniez*
renoye : *tenoye* id. 24636. *nye* id. 3, 8. *regniant* id. 1395,
 Plaidoier Vill. *regnie* Remiss. 87. *regniroyt* id. 1395, 103.
 id. *regny* Grant Testam id. *renya* id. 783, 4. *nyant* Piec.
 8, 713. attr. id. VI, 15. *noyer* : *loier*
 Pis. Rond. 23, 9. *noyer* :
proyer id. livre 3 jugem. 78.
renoyé Pis. c. ball. 83, 1.
noyés id. deb. 2 am. 688.
nyer id. lays 20; dit. Rose
 359. *nyé* : *renié* id. Ep. dieu
 d'am. 499; 782. *renoyé* : *ployé*
 Myst. 28567. *nyer* id. 2570;
 8488; 8790; 14260; 15664;
 28200; 28279. *regnyé* id.
 15492; 19689. *(re)nyras* id.
 18331; 18487. *(re)nyrai* id.
 18337; 18351. *nyons* et *reg-*
nions id. 22709. *renyay* id.
 29641. *nyer* c. nouv. 25,

135; 33, 209; 33, 211. *nyant*
id. 98, 216. *rentres* Guill.
d'Or. 151 (Hs. B *renieres*).
renoir id. 162. *denyé* Plai-
doier Vill. *regnjé* : *marié*
Grant. Test. id. 710.

Bei *nier* ist der Einfluss der st. auf die end. stärker und bewirkt eine frühere Vereinfachung des Paradigmas, als bei *prier*. Der Grund hierfür mag wohl in der Verwechslung liegen, zu der end. Formen von *negare* mit denen von *necare* führen konnten, welches letzteres frühzeitig nach den end. Formen ausgleicht. Demgemäss begegnen an die end. angeschlossenen st. Formen nicht häufig, meist nur in Kompositis, wo sie sich genugsam von den Fortsetzungen von *necare* abhoben.

Das englische *deny* verweist uns auf durchgeführte st., mhd. sich *vernoijieren* = abtrünnig werden, auf durchgeführte end. Stammgestaltung.

scier.

soie : *soie* Sbst. Esc. 1480. *soioit* Rem. Narb. CXCII
saient Rose I 186, 20. *soiece* m. 12. *soier* Chans. dits XX,
3 Sg. Prs. Art. milit. 163. 100. *sayoit* c. nouv. 24, 130.
soye Desch. 344, 2. *soye* : *soier* Pieces attrib. Vill. 153;
voye id. 844, 11. *soies* Sbst. : Sbst. : *soyeurs* (*faucheurs*)
soies id. 1356, 48. *soyes* Sbst. Desch. 1338, 26.
Art. milit. 69.

Das Verb begegnet uns nur mit durchgeführter end. Stammgestaltung. Auch die Sbst. *soie* und *soyeur* weisen dieselbe auf.

$\epsilon + i + \text{Kons.}$

Bei diesen Verben wirkt die Tendenz, nach den st. Formen auszugleichen stärker als bei denen mit $\epsilon + i + \text{Vok.}$

prisier.

pris : *pris* (pp. *prendre*) Esc. *proisier* Narb. 1055; 1084;
5776. *pris* id. 6792; 7072. 1616; 2350; 2345. *proisité*
prise : *prise* (*pendre*) Rose I id. 676. *proisier* Dép. fils
60, 13. *pris* : *pris* id. 63, 1. d'Aim. 24; 30; 47. *proisie* :

prise : *servise* id. 298, 5. *prise* : *mise* Poire 2033. *prise* : *fran-*
chise Berte 168. *prise* Ogier 3558; Bueve 818; (*-ise* *laisse*)
id. 980. *pris* Bueve 2572. *prisent* Manek. 1368. *prise* Jeh.
et Bl. 659. *prise* : *brise* Mel. 1903. *prise* : *guise* Pis. enc.
autr. ball. 8, 2. *prise* 15 joyes 16, 30. Aber *proïse* : *cortoise*
Rose I 339, 2. *proïse* : *toïse* Rose II 184, 24.

noisie R. diable 3181. *proïsier*
V. la d. 129, 2; 145, 2; 177,
1; 192, 3; 237, 3; 209, 2.
proïsie id. 124, 3, *prisast* id.
199, 3. *proïsiez* Aub. 108.
proïsiez Trub. 2040. *prisier*
id. 1996. *prisiés* vrai an. 225;
245. *proïsie* Rose I 279, 24;
321, 19; 340, 20; II 335, 20;
198, 14 etc. *prisier* Rose I
34, 14; 36, 10; 73, 22; II
258, 5. *proïsie* Poire 879.
prisier Berte 587. *prisier*
Ogier 58; 2675. *esprisier* id.
7083. *prisié* id. 3007; 3309.
proïsie id. 7532; *prisié* id.
1560; 1869; 2485. *prisier*
Bueve 375; 2335. *prisié* id.
1405; 3200; 3666. *proïsie* id.
1846. *proïsiés* id. 657; 3314.
prisie Cleom. 6449. *prisiés*
Chans. dits XVI, 44. *prisiés*
Manek. 2075. *prisier* id. 2832.
prisiés Jeh. et Bl. 15. *priseroie*
Jeh. et Bl. 2317. *prisier* Mel.
2808; 2911; 6995; 13178.
prisiet id. 1987. *prisoit* id.
2795. *prisiés* id. 7319; 13878;
17252. *proïsie* P. P. id. 4487;
6330. *proïsiés* Desch. 1498,
3244. *prisie* id. 269, 17.
proïsier Pis. Jeux a vendre
20, 2. *proïsiez* P. P. id. utr.
ball. 25, 10; 28, 10. *proïsiez*
: *acoïstiez* id. deb. II am. 163.
prisier id. utr. ball. 51, 21.
prisie id. dit Rose 40. *prisoient*
id. dit Poissy 565. *priser*

Myst. 10384. *prisie* : *ypo-*
crisie id. 16358. *prisie* Pro-
 samanek. 339. *prisé* 15 joyes
 16, 30. *priseroient* id. 47, 26.
prisés id. 71, 11.

Bei diesem Verb hat sicher das Sbst. *pris*, das sich nur in dieser Gestalt zeigt, einen bedeutenden Einfluss auf das Überwiegen der st. Formen gewonnen.

Im 13. Jh., besonders zu Anfang desselben findet sich in den end. Formen noch häufig die lautges. Form; doch hat z. B. *Adenet le roi*, der bei *nier* noch durchgehend Formen mit *oi* bot, bei *prisier* überwiegend *i*-Formen.

Im 14. u. 15. Jh. ist *prisier* Regel, *proisier* Ausnahme.

Nur zweimal im Rosenroman war Beeinflussung der st. Formen durch die end. Formen zu belegen, ein Vorgang, der dialektisch wenigstens weitere Kreise gezogen haben muss, denn im Englischen sehen wir end. Gestaltung durchgeführt: *to praise* cf. Franz. Stud. V, p. 99.

eissir:

issent Narb. 7695. *issent* *eissir* Best. 2520. *eissuz*
 Trub. 1147; 2235. *ist* id. 362. id. 2999; 3756. *eissi* id. 3660.
is Pr. au. Vil. 54, 2. *ist* Rose *istreiz* id. 4001. *isie* Narb.
 I 54, 35; 136, 18. *ist* Mel. 2016. *oissirent* id. 5566.
 5926. *oissimes* id. 6040. *issirent*
 Trub. 1148. *issant* Pr. au.
 Vil. 54, 1. *issir* Rose I 100,
 17. *issi* id. 56, 24. *ysoit*
 Rose I 36, 22. *issoient* id.
 46, 6. *istra* id. 57, 13; 136,
 21—22. *eissir* Poire 776. *issue*
 Jeh. et Bl. 621; 624. *issiés*
 Mel. 7031. *ysoie* Pis. duc
 vrais am. 2049.

Hier ist die Übertragung der st. auf die end. Formen jedenfalls sehr früh anzusetzen, wahrscheinlich vor die Zeit, wo *ei* > *oi* wurde, denn Formen mit *oi* sind sehr selten, *oi* begegnet nur zweimal Narb. Daneben noch Poire *eissir*,

ein Text, der z. B. bei *proier* nur Formen mit *oi* kennt. Wie ist dies seltsame Verhalten zu erklären? Jedenfalls hat bei *eissir* die Gestaltung des Präfixes *ex-* eingewirkt, wie es sich vortonig vor Konsonant entwickelte, (*extraneus* > *estrange*) und die Weiterentwicklung zu *oi* verhindert.

tistre:

begegnet nur in den Formen

tis 1 Sg.: *chetis* Rose I 287, *tissu* Sbst. Rose I 36, 1. 37.

Bei diesem Verb. haben wir ebenfalls, mit Ausnahme des *nomen proprium*, frühzeitigen Ausgleich, cf. Behrens S. 45.

II. Der durch die verschiedene Accentlage bedingte Vokalausfall wird ausgeglichen.

Es sollten in den end. Formen Vokalschwund haben: *honorer*, *couronner*, *aventurer* etc. cf. provençal. *onrar*. Im Französischen hinderte jedoch der Einfluss der Sbst. *oneur*, *couronne* etc. den Schwund des Vortonvokals.

Nur bei

courrousser (cf. Nyrop. Gr. II § 18)

haben wir trotz des danebenstehenden Sbst. *couroux* bisweilen Ausfall des Vortonvokals.

courrouce Pr. au Vil. 233, 7. *courecent* Art. mil. 80. *courrouce* Bueve 3095. *courresce* Mach. 7430. *courece*: *empece* Mel. 9964. *courous*: *courous* Sbst. id. 11336. *couresse*: *apresce* Desch. 1077, 36.: *parresse* id. 1378, 7. *courresse* id. 1413, 152; 1498, 6403. *course* id. 1498, 3603. *course* id. 1498, 6411. *courrouce* Myst. 30380.

corechies P. P. R. diable 4510, *corcier* V. la d. 81, 1. *corrocier* Trub. 920. *corrociez* id. 928. *corroucier* Pr. au vil. 67, 1. *corciez* P. P. id. 250, 5. *courroucies* Bueve 2589. *corociez* Nouv. Compl. Const. Ruteb. 6. *coreciee* P. P. Diz. Cordel. Ruteb. 54. *coroca* Gefroy de Sargines id. 102. *courroucast* Panth. d'am. 706. *courroussast* Mach. 360. *courroussa* id. 8310. *courseroit* id. 2735. *courcier* id. 2842. *cour-*

ciés P. P. id. 3576, 5170.
coursa id. 8402. *cursoit* id.
 8549; 8407. *coursasse* id. 8549.
coursast id. 8407. *couroucié*
 Mel. 694; 697; 11675; 11784;
 417; 5000. *couroucie* P. P. f.
 id. 1687; 1916. *couroucier* id.
 5818; 9942. *courecier* 11704;
 19334. *courrociez* Desch.
 1268, 14. *courosser* Pieces attr.
 id. LXVI, 28. *courser* id. 774,
 25; 1258, 13; 1498, 916; 1498.
 3238; 1498, 10643. *courcier*
 id. 949, 22; 1189, 501; 1401,
 57. *coursa* id. 1484, 4; 1495,
 589; 1498, 7059. *coursee* id.
 840, 15; 1494, 1041. *courciez*
 id. 1494, 427. *courcé* 1495,
 2201. *courcoit* id. 1401, 45.
courcera id. 1404, 174. *cour-*
rouer Myst. 4534; 7191. *cour-*
roucé id. 32438. *cursoit* id.
 23774. *courrouceray* Remiss.
 Vill. *courroucoit* id. *courroucer*
 id. *coursez* id. *coursez* Grant.
 Testam. id. 411.

Das unbetonte *o* (*u*) der Vortonsilbe ist entweder in Dissimilation zu dem *o* der ersten Silbe zu *e* geworden oder gänzlich ausgefallen. Chronologisch lassen sich beide Vorgänge nicht trennen, da sie sich in denselben Texten nebeneinander finden.¹

Die beiden so gewonnenen end. Formengestaltungen *correcier* und *corcer* werden nun noch auf die st. Formen übertragen und so entsteht *corresse* und selten (bei Desch.) *course*. Doch sind alle diese Formen, in denen uns ein lautgesetz-

¹ Schwan-Behrens § 80 A, § 266 A erklärt beide Formen als bei langsamer oder schneller Rede entstandene Satzdoppelformen: *corcier* : *corecier*, wie *sovrain* : *soverain*, *vendrai* : *venderai*.

licher Wandel entgegentritt gewissermassen nur dem starken analogischen Einfluss abgerungen, der vom Sbst. *courroux* ausgeht, zu allen Zeiten sich im Verbum kräftig zeigt und es schliesslich ganz umgestaltet.

Bei

honor

ist der Vortonsvokal bisweilen zu *e* gewandelt, ausgefallen jedoch nie.

<i>anore</i> Narb. 1651. <i>oneure</i> :	<i>honerer</i> Esc. 5506. <i>honne-</i>
<i>asseure</i> V. la d. 10, 3. <i>onore</i>	<i>ree</i> Bueve 2977. <i>honorez</i> Ogier
V. la d. 172, 3. <i>honore</i> id.	5567. <i>onneré</i> id. 7362. <i>hone-</i>
205, 2. <i>oneure</i> Rose I 260, 3.	<i>ree</i> Manek. 1783; 2425; 4612;
<i>eneurent</i> : <i>aqueurent</i> id. 285, 25.	4613; 7805. <i>honnerer</i> id. 2083;
<i>honore</i> Rose II 52, 10. <i>honor</i>	5891; 6395: 8466. <i>honnerés</i>
1. Sg. id. 125, 31. <i>honeurt</i> id.	2 Pl. id. 5272. <i>honneruit</i> id.
195, 35. <i>honeure</i> Cleom. 15095,	2435. <i>honerer</i> Jeh. et Bl. 2150;
15353. <i>honeure</i> : <i>demeure</i> Ma-	Conte d'am. 19, 10. <i>honeré</i> id.
nek. 1814; 5391; 2893. <i>on-</i>	20. <i>honeroit</i> 5510. <i>onnourer</i>
<i>neure</i> : <i>heure</i> Mel. 7010; 9186.	Manek. 191. <i>honoura</i> id. 7690.
<i>honore</i> Desch. 311, 200;	<i>honnerer</i> id. 1655. <i>honeree</i> id.
1184, 5. <i>oneure</i> : <i>pleure</i> id.	3436. <i>onourer</i> Mel. 2386 <i>hon-</i>
889, 15. <i>oneure</i> : <i>heure</i> id. 1360,	<i>nerer</i> id. 5390. <i>onoura</i> Desch.
222. <i>honeurent</i> id. 1417, 55.	299, 26. <i>honourer</i> Prosama-
<i>honore</i> Myst. 9004, <i>honneure</i>	nek. 281; 339. <i>honnoré</i> 15
<i>demeure</i> id. 13476.	<i>joyes</i> 30, 17.

Das adj. lautet: *honorable* Manek. 7975. Nfz. *honorer* ist, ungeachtet des Sbst. *honneur*, Fremdwort.

Über *aventurer*, *accuser*, *figurer*, *mesurer*, *refuser* etc. s. Behrens S. 45.

D.

Verba, die nach den endungsbetonten Formen ausgeglichen haben.

I. Der wechselnde Accent bewirkte Vokaldifferenzierung.

Bei der numerischen Überlegenheit der end. über die st. Formen, (38 : 9) ist es eigentlich das gegebene, dass sie

dem ganzen Verbum den Stempel ihrer Vokalgestalt aufdrücken. Nur besondere Umstände (häufiger Gebrauch einzelner st. Formen, wie bei *aimer* und *pleuvoir*, oder Nebengerhen eines gleichlautenden Sbst.) vermochte den an Zahl so unterlegenen st. Formen zum Siege zu verhelfen.

a + Nasal.

(re)clamer:

clame : *ame* Rose II 52, 11.
claim 1 Sg. id. I 229, 21. *clame* : *ame* Sbst. id. 313, 11.
reclame : *ame* id. II 196, 4.
reclame id. II 291, 10. *clame* id. II 99, 12. *clame* Ogier 3786. *reclaim* : *aim* Conte de folle larg. B. 19. *claimmes* : *aimmes* Panth. d'am. 500.
clame : *ame* Mel. 5214; 8204.
clain Desch. 584, 2. *clame* : *ame* id. 1498, 5392. *reclains* : *prochains* Pis. c. ball. 85, 20.
reclame : *enflame* id. autr. ball. 39, 17. *claiment* Myst. 3939.
claiment : *ayment* id. 11427.
reclaims : *plains* id. 24023.
reclame : *ame* id. 1159; 15375; 18792. *clame* id. 6028; 7546.
clame : *ame* id. 7070. *reclame* : *dame* id. 32496. *reclame* id. 25982. *reclains* Sbst. Prosa-manek. 351. *clame* Chev. Papeg. 10, 15; 24, 10. *reclame* : *ame* Grant. Test. Vill. 50.

Schon im 13. Jh. (Rose) finden sich unorganische Formen und noch im 15. Jh. (Myst.) treffen wir solche, die den alten Lautstand bewahren. Man darf also wohl nicht mit Behrens die ersten Dezennien des 14. Jh. als den Zeitpunkt hinstellen, von dem an das Verb ausgeglichen erscheint.

Von *proclamer* sind noch ältere Belege als die von Littré aus dem 16. Jh. angeführten zu erbringen, jedenfalls erscheint das Verb immer in fremdwörtlicher Gestalt.

proclame : *flame* Myst. 10197.

: *diffame* id. 11029. : *ame* id.

13834. : *royalme?* id. 17087.

saner.

saine Jeu. parti Rom. 23, *saner* Poire 2137. *sanez* 251, vers 52. *saine* : *mayne* Manek. 6840. *sanés* V. la d. Desch. 791, 8. *sane* Myst. 13480. 154, 4. *saner* Mel. 9578. *sanés* id. 9599. *sanez* Desch. 492, 18. *saner* Myst. 13140; 14294. *sanez* id. 11811. *sané* id. 13353; 13360; 13420; 13471; 14186; 22331. *sanés* Guill. d'Or. 162.

Die Belege fliessen zu spärlich, als dass man daraus für die Chronologie des analogischen Wandels Schlüsse ziehen könnte.

a :

declarer.

zeigt auch zuweilen st. Formen mit *e* :

declerent (Hs. *declairent*)

Cordel 341. *declere* : *adultere*

Myst. 13687. *declere* : *guere*

id. 20265. *declaire* : *complaime*

id. 22885. *declaire faire* Myst.

27800 *declairent* id. 16903.

Einmal sogar eine angegliche end. Form.

decléré : *ateré* Myst. 19104 ;

19111.

Haben wir es hier nur mit dem Wechsel von *e* und *a* vor *r* zu tun ?

clouer.

descloent Rose I, 208, 24. *descloé* Ogier 2770.

cloue : *loue* Grant. Test. Vill.

1002.

Sbst. *cleux* : *perilleux* Desch.

1028, 27.

Wie das Sbst. *cleu* beweist, haben wir es im nfz. *clou* mit einer Angleichung an die end. Formen des Verbs zu tun, wie bei *roue*. cf. Neumann, Zs. XIV, 569.

laver.¹

leve Narb. 4311. *leve* Esc. *lavant* Rose I 200, 27. 6556. *levent* id. 5737. *lave* *lavés* id. 179, 1. Rose I, 72, 5. *lavent* id. 231, 2. *levent* Manek. 6041. *levent* Jeh. et Bl. 387. *leve* id. 4450. *leve* : *teve* id. 4452. *lave* Desch. 1498, 6642; 1498; 6739, 6741, 6742. *lave* Myst. 10359; 14135; 13932. Sbst. *lavement* id. 10373.

Die Angleichung scheint bei diesem Verb im 14. Jh. vor sich gegangen zu sein; Beaumanoir hat nur *leve*, Desch. schon ausschliesslich *lave* in der 3 Sg. Prs.

parer.

perent : *erent* Narb. 7816. *comperras* Geufr. Par. 16, *compere* : *pere* Sbst. vrai an. 49. *comperrai* id. 386. *com-* 136. *pere* : *compere* Berte 142. *parra* : *parra* Rose II, 76, *perent* : *erent* Cleom. 9624. 20. *comperer* Cap. Mart. 470. *pere* : *compere* 15 joyes nostre dame Ruteb. 14. *peres* : *peres* Sbst. Mach. 554. *compere* Desch. 177, 22. *pere* : *amere* id. 1092, 15. *pare* id. 274, 25. *pere* : *compere* Pis. duc vrais am. 393. *paues* id. Ens. mor. 325.

Bei Desch. treffen wir die erste ausgeglichene Form. Wenn im Kompositum *comparer* in den end. Formen Gestaltungen wie *comperer*, also mit *e* auftreten, so erklärt sich dies nach Behrens daraus, dass hier das Sprachgefühl den

¹ Zu *baptizier et lever* (Charlemge 186 (Thierkopf) vgl. *baptisiés et levés* Ogier 2349.

Zusammenhang mit dem Simplex verloren hatte und *a* daher wie in vortoniger Silbe im Wortinneren behandelte. (Wechsel von *e* und *a* vor *r*?)

chaloir, valoir.

Über *vals valt, sals salt, chielt chalt* cf. Mussafia Rom. XXIV, 433—436. *valoir* schon vorliterarisch ausgeglichen, für *chielt* einige alte Belege, für unsere Zeit ist überall *chalt* durchgedrungen.

Nach Kraft finden *chail-* und *vail-* vom 16. Jh. ab auch in end. Formen Eingang.

achever.

achieve : *grieve* Pr. au Vil. *achever* Rose I, 138, 20. 207, 3. *achief* : *a chief* Rose I, *achever* Ogier 6811; Bueve 138, 27. *achieve* : *grieve* id. 3076. *achievera* Mel. 7334. 138, 28. *achieve* : *grieve* St. *achevons* Myst. 8126. *achever* Elysab. Ruteb. 192; 570. id. 8184. Sbst. *acherement* *achieve* : *lieve* Pis. livre 3 jugem. 428. *achieves* : *lieves* Myst. 11741. *acheve* id. 3090; 3920; 16430; 20793; 24542. *acheves* 11947; 18251. *paracheve* id. 32438.

Hier beruht die Vereinfachung von *ie* zu *e* in den st. Formen auf einem lautgesetzlichen Vorgang. Analogisch ist die (nur graphische?) Übertragung von *ie* auf die end. Formen, z. B. *achievera* Mel.

ε:

craindre.

Ausser einem früheren

crain Cl. et L. 9541. *crain*t id. 10306 (neben *crient* id. 791; 13208)

haben wir erst vom 14. Jh. ab angegliche st. Formen. Der Infinitiv weist die verschiedensten Formen auf:

crieng Panth. d'am. 2361. *cremir* R. diable 196; 208. *crient* Mach. 994. *crieng* Mel. *cremir* V. la d. 133, 2. *crien-*

1577; 1635; 1789; 17009. *dre* Rose I, 234, 23. *craindre*:
crient id. 504; 1391. *criement* Rose II, 65, 7. *cre-*
id. 10171. *crien* Desch. 714, *mir* Art. milit. 60. *cremir*
24 : *terrien* 1126, 46. *crient* Cleom. 147. *criembre*: *reembre*
id. 33, 18; 334, 38; 1494, Compl. d'outre mer. 66. Ruteb.
675. *craïn* : *ain* id. 313, 229. Des Regles id. Ruteb. 38. *es-*
craïm id. 315, 30; *craïng* 315, *cremir* : *fremir* Theoph. id.
34; 1495, 1731. *craïn* : *plain* 31. *criembre* St. Elysabel
id. 842, 14; 1022, 9. *craïn* : id. 237. *cremir* Manek. 1928.
clain id. 584, 3; *craïn* : *villain* Jeh. et Bl. 6219. *cremir*
id. 1074, 19. *craïms* id. 194, Panth. d'am. 1103. *cremir*
14; 1359, 583. *craint* Desch. Mel. 7543; 17352. *cremir*
1, 17; 14, 10; 68, 27; 106, Desch. 3, 23; 231, 15; 282,
22; 275, 5; 282, 25; 305, 285. 19; 314, 12; 330, 47; 345,
379, 21; 358, 1. *craïnt* id. 24; 353, 37; 427, 25; 1002,
78, 6; 107, 6. *craïns* P. P. 32; 1100, 13. *craindre* id.
458, 13; 111, 1. *craïns* Pis. 180, 23; 198, 27; 278, 32;
autr. ball. 47, 4; Ens. Mor. 5. 768, 3; 67, 4; 111, 2; 921,
craïn id. c ball. 65, 5; ball. 33, 354, 8. *cremir* Pis. c.
d'estr. faç. 10; ball. a vers a ball. 61, 11. *craindre* Cordel.
rep. 7; jeux a vendre 46, 3. 15, 34. *cremir* Myst. 16765;
dit. Past. 1558. *craïng* id. 18771. *craindre* id. 11777;
livre 3 jugem. 154. *craïnt* id. 13581. *cremir* Prosamanek.
c. ball. 23, 12; Ep. dieu d'am. 292. *craindre* c. nouv. 24, 130.
676. *craint* : *estrait* dit. Past. 1918. *craïns* Myst. 8045;
20738. *craïng* id. 4850. *craïngz*
id. 10162. *craïn* : *main* id.
10380. *craïns* : *humains* id.
10502. *craïngs* c. nouv. 23,
127. *craïns* id. 70, 105. *craïn*
id. 91, 188; 97, 208. *craïnt*
id. 100, 225. *craïndent* id.
63, 74. *craïnt* Chev. Papeg.
81, 34. *craïns* Grant. Test.
185. *craïnt* : *estrait* id. 433.
craïgnent Menus Propos. 296.
Kouj. *craïgne* : *ensaigne* Desch.

305, 310. *craigne* : *capitaine*
 id. 353, 53. *craigne* : *enpreigne*
 390, 4. *craigne* : *faigne* id.
 703, 5. *craingne* id. 1120, 9.

Auch das Sbst. zeigt st. und end. Gestaltungen :

creme Best. 1532. *crieme*
 Esc. 2838. *cremor* Esc. 1720;
 2224. *crieme* (Hs. *crime*)
 Pr. au Vil. 217, 3. *crieme*
 Bat. vices et vertus Ruteb.
 125. *criente* Diz. Funes id.
 23. *cremeur* : *doleur* Jeh. et
 Bl. 1306. *cremour* : *jour* id.
 3486. *cremeur* : *seigneur* id.
 3888. *cremeurs* Mel. 17332.
cremeur : *fleur* Desch. 3, 22.
cremour : *tour* id. 308, 6.
cremour : *amour* id. 311, 3;
 312, 304; 1498, 366. *cremour* :
docour id. 1055, 10. *cremeur* :
deshonneur id. 309, 74. *cre-*
meur : *foleur* id. 1076, 23.
crainte : *fainte* Pis. c. ball.
 89, 20. *crainte* : *plainte* Pis.
 Virel. 4, 27. *cremour* : *amour*
 Pis. autr. ball. 33, 22; id. deb.
 2 am. 13, 58. *cremeur* Myst.
 1397; 3460. *crainte* : *emprainte*
 id. 2047. *crainte* : *restrainte*
 id. 5023. *crainte* 5185. *criente*
 Prosamanek. 328.

Sonstige end. Formen :

cremeit Best. 2572. *cremuz*
 P. P. Narb. 1142, 3258. *cre-*
mons Esc. 8556. *cremoit* 2
 afz. Dicht. II, 20. *cremus* id.
 Dicht. II, 140. *cremoit* Rose I,
 34, 9; II, 149, 21. *cremoie* id.

I, 112, 15; 55, 11. *cremisse* id. I, 53, 32. *cremut* id. I, 229, 12. *craindroie* Rose II. 27, 9. *craindroit* id. I, 258, 2; 250, 9. *craindrés* id. 290, 26. *cremans* Art. milit. 87. *cremoit* St. Elysab. Ruteb. 1729. *cremisse* Manek. 5971. *cremoit* Jeh. et Bl. 3324. *cremus* Mel. 9205. *cremus : vertus* Desch. 23, 3; 93, 31. *cremue* P. P. : *argue* id. 971, 51. *cremis* P. P. : *mis* id. 308, 85; 375, 30. *cremis : endormis* id. 1492, 13. *craindra* id. 32, 23; 67, 4; 294, 29. *craindront* id. 81, 20. *cremoient* Pis. livre 3 jugem. 706. *cremoit* id. 462. *craignois* id. c. ball. 7, 12; duc vrais am. 435. *craindroit* id. dit. Poissy 1331. *cremons* Myst. 5043. *cremeu : esmeu* id. 27907. *cremans* Prosamanek. 275. *cremoit* id. 305. *cremoit* c. nouv. 59, 44. *craignant* id. 16, 85, 47, 292; 98, 213. *craignoit* id. 33, 214. *craindoit* id. 73, 118. *craindroye* id. 70, 102. *cremu* Chev. Papeg. 49, 30.

praindre.

preint : creint Best. 2458.
preinz P. P. : *einz* id. 3191.
prien et reprien : crien Pr. au. Vil. 1, 4. *empreintes* P. P. Desch. 1495, 1963. *empreinte* P. P. : *crainte* Myst. 2047.

Behrens führt bei *craindre* und *praindre* die Veränderungen in der Stammesgestaltung auf analogischen Einfluss der Verba auf *aindre* zurück. Nur fragt es sich nun, wo diese Verba in dem Paradigma *criens*, *cremons*, *crembre*, wie es doch ursprünglich heissen muss und auch heisst, einen Angriffspunkt finden konnten, um von da aus ihren Einfluss geltend zu machen. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, ein *tertium comparationis* zu finden und den Weg im einzelnen aufzuzeichnen, auf dem die Anpassung sich vollzog.

G. Paris nimmt Rom. IV S. 124 an: *crient est devenu craint à cause de la difficulté de prononcer ie après cr*. Dem ist aber mit Neumann, Zs. 14, 564 entgegenzuhalten, dass „Unaussprechbarkeit ein sehr fragwürdiger Faktor in der Lautentwicklung ist“. Ferner könnte man fragen, warum sagt man noch nfz. *grief*? Die palatale Media an Stelle der Tenuis macht dieses Wort doch nicht etwa leichter zungen-gerecht als ein *crient*!

Hierher gehört auch:

geindre.

gient : tient Trub. 2844.

gient : covient Rose 227.

crever.

Angeglichene Formen treten erst im 15. Jh. auf.

creve: greve Best. 2580. *criet*
Esc. 1658. *crieve: lieve* R. diable
769; 1257. *crieve: lieve* Aub.
409. *crive* Pr. au. Vil. 71,
7. *crieve* Rose I 82, 16; 131,
26. *descrive* id. 187, 2. *crieve*
Berte 2387. *crieve* Theoph.
Ruteb. 71. *crieve* Chans. dits
VIII 3. *crieve: grievie* Jeh. et
Bl. 897. *crieve: lieve* Conte
de foll. larg. 213. *crieve* Desch.
1360, 426. *creve* Myst. 7776;
10479. *creve: agriefve* id.

28936. *crevent* id. 30000.
crieve : *briefe* id. 17167. *creve*
 c. nouv. 78, 139. *creve* Grant
 Test. Vill. 316.

grever.

grieve Narb. 4312. *grieve*
 V. la d. 103, 2. *griet* Aub.
 96. *grieve* id. 235. *grieve* :
alieve Pr. au. Vil. 246, 3. *grieve*
 : *achieve* id. 202, 3. *grieve*
 Rose I 131, 25; 205, 21; 74,
 17; 104, 31. *grieve* Cleom.
 12701. *griet* Chans. dits III,
 50. *grieve* Manek. 5412; 6971:
 7190. *grieve* Mach. 7550.
grieve Mel. 10548. *grieve*
 Desch. 311, 149; 376, 43;
 1161, 4; 1498, 153; 1498, 5951.
grieveut Desch. 1039, 15; id.
 Picc. attr. LIV, 11. *greve* id.
 737, 6. *grieve* Pis. autr. ball.
 21, 14; Compl. am. 2, 10; dit
 Past. 1978; duc. vrais am.
 2411. *grievent* id. deb. 2 am.
 1225. *grieve* Myst. 1459; 4894;
 14728; 18393; 30692. *grief-*
vent id. 7266. *griefve* : *acheve*
 id. 16430. *griefve* : *paracheve*
 id. 32438. *greve* c. nouv. 81,
 150. *griefve* : *lieve* Grant Test.
 1041.

Im 14. Jh. ein einziges *greve* bei Desch. Im 15. Jh.
 scheint die Angleichung allgemeiner einzusetzen. Wie Reime
 wie *grieve* : *acheve* beweisen, hinkt die Schreibung dem Laut-
 wandel nach.

Die alte Lautgestalt hat bewahrt das Adj. und Sbst. *grief*.

Afz. Sbst. *grevance* Rose II

21, 14.

lever.

leve Best. 2262. *lieve* Narb. *eslievera* Myst. 3931; 32870.
 1092; 3139. *lief* Esc. 6793. *lievera* id. 30702. *relievera*
lievent id. 7751. *lieve* R. diable id. 7928. *relieveront* id. 16751.
 169. *liet*: *griet* id. 910. *lieue* *lievera* 15 joyes 11, 31. *re-*
lievera id. 14, 17; 58, 16.
 V. la d. 291, 1. *lieue* Aub. *lievera* id. 14, 17; 58, 16.
 140. *alieve* Pr. au. Vil. 21,
 2. *lieve* Rose I 205, 22; II
 319, 33. *lief* Poire 1952;
liefe id. 158, 9. *lieve* Ogier
 1348; 3634. *lievent* Cleom.
 1110; 9444. *lieve* id. 12961.
soulievent Bueve 3339. *lief*
 Disputois. Chall. Barb. Ruteb.
 4. *lieve* Frere Denise id. 267;
 Secrest. dame chev. id. 651.
leve: *eve* (*aqua*) Compl. d'outre
 mer. id. 72; Marie Egypt. id.
 1066. *esleve*: *Eve* Ave Marie
 id. 96. *souslievent* Manek.
 1625. *lieve* id. 5903; 6971.
lieve Mel. 6337; 14993. *eslieve*
 Desch. 226, 19; 340, 19; 377,
 14; 1086, 24; 1498, 5951.
lieve id. 1006, 14; 1144, 3;
 1447, 1. *lievent* id. 904, 22.
leve id. 986, 34. *lieve* Pis.
 deb. 2 am. 1817; dit Poissy
 291; dit Past. 311; 548. *lievent*
 id. dit Poissy 291. *leve*: *Eve*
 Oroys. nostre dame id. 73.
lieve Myst. 7280; 8006; 10178;
 17395; 20789; 30692. *lieves*
 : *achieves* id. 11741. *lievent*
 id. 22939; 30605. *leves*: *acheves*
 id. 11947. *leve* id. 12435;
 12636; 14835; 29148. *levent*
 id. 16716; 16738. *lieve* c.

nouv. 6, 41; 36, 231; 85, 166;
90, 186; 95, 204. *leve* id. 9,
53; 14, 77; 17, 94; 20, 111;
27, 166; 29, 167; 34, 219;
34, 222; 44, 277; 50, 302;
63, 73; 64, 81. *lyeve* 15 joyes
13, 4; 33, 21; 33, 26. *lieve*
Chev. Papeg. 81, 26; *relievent*
id. 59, 25. *lieve* Grant Test.
Vill. 341. *lieve* Menus Propos
11.

Schon bei Ruteb. finden sich angegliche Forme, doch sind sie hier noch vereinzelt, erst im 15. Jh. treten sie mit grösserer Häufigkeit auf, in den c. nouv. überwiegt schon bei weitem *leve*. Befremden muss, dass erst im 15. Jh., also um die Zeit, wo er in den st. Formen verdrängt wird, der Diphthong im Futurum erscheint (Myst., 15 joyes).

Von

veer

begegnen nur ausgeglichene Formen.

<i>devee</i> Best. 1579. <i>devee</i> Rose	<i>veer</i> Narb. 1380. <i>veer</i> : <i>greer</i>
I 192, 17. <i>vee</i> : <i>trovee</i> id. 111,	Rose I 104, 14. <i>vea</i> id. 356,
16. <i>devee</i> Desch. 378, 13. <i>vee</i>	12. <i>veez</i> P. P. : <i>veez</i> (2 Pl.)
: <i>celee</i> id. 1074, 13. <i>vées</i> Pis.	Poire 2421. <i>veer</i> Ogier 2201.
deb. 2 am. 1506. <i>vée</i> id. dit	<i>veera</i> id. 3669. <i>veassent</i> id.
Past. 488. <i>vée</i> : <i>revée</i> id. 699.	6859. <i>devea</i> id. 7145. <i>deveé</i>
	id. 7630. <i>deveez</i> : <i>veez</i> Povreté
	Ruteb. 47. <i>deveoit</i> : <i>veoit</i>
	Elysab. id. 747. <i>deveez</i> Panth.
	d'am 2067. <i>vea</i> id. 1428. <i>de-</i>
	<i>veant</i> Desch. 352, 12. <i>deveans</i>
	id. 633, 5; 1072, 29. Adj.
	<i>veable</i> id. 309, 128; <i>deveable</i>
	id. 313, 160.

jeter.

Dies Verb, das ja auch sonst noch ungelöste Schwierigkeiten bietet (cf. *jectare* > *getter* mit *alactare* > *alaitier*)

zeigt nirgends einen bestimmt geregelten Wechsel zwischen st. und end. Formen.

gette Best. 4104. *giete* Narb. 1931; 7890; 2645; 5614; 7594. *gietent* id. 3272; 4705. *gista* id. 2108. 3836; 4646. *giette* Esc. 3458. *giter* id. 2076; 2476. *gitera* *giete* Trub. 1928. *giete* Rose id. 4714. *giterent* id. 7833. I 51, 13; 131, 21; 156, 16; *gita* Trub. 189; 414; *geté* id. 217, 25; II 335, 8. *gete* Rose 1766. *gité* Rose I 153, 9; I 325, 14; II 314, 13. *re-* *geta* id. 185, 9; *gita* II 83, *gietent* id. I 251, 29; *getent* 23. *getasse* id. I 339, 31; II 106, 21. *giete* Poiré 2534. *gitast* II 35, 19. *getier* id. I 167, 12; *getoient* II 83, 12. *gete* Jeh. et Bl. 430. *gette* *gierter* Manek. 1097. *gietee* Panth. d'am. 1503. *giette* id. 1089. *gietast* id. 1073; Desch. 1495, 2025. *giette* Pis. *gietustes* 1142. *geter* Panth. Virel. 3, 24. *giettent* id. deb. d'am. 729. *getté* Desch. 36, 2 am. 1291. *gecte* 15 joyes 11; *jetter* 109, 2. *gitta* Pis. 68, 14; 71, 28. *autr. ball.* 17, 4; *dit Past.* 593. *gittez* id. 31, 21. *gittoit* *id. deb.* 2 am. 197. *gectoit* *id. dit Rose* 184. *gitant* id. *livre 3 jugem.* 576. *gitté* id. *dit Poissy* 1793. *jecter* Cor- *delier* 398. *gettez* Myst. 1700. *gitta* Prosamanek. 281; 309. *gitté* id. 308. *gitter* id. 347. *gettera* Chev. Papeg. 39, 25. *getterent* id. 88, 12.

geler,

dem Behrens eine Stammabstufung nicht zuerkennen möchte, scheint sie doch gehabt zu haben, cf.

giele Pr. au. Vil. 76, 7. *gelee* Rose I 82, 32.

e:

abuwrer.

aboivre Rose I, 277, 13. *abeurez* Best. 1767. *enbev-* *aboivre* Diz Tunes Ruteb. 99. *rastes* id. 1785. *abuwrer* Narb. *aboivrent* Des Regles id. 20. 1994. *abuwré* id. 2275 *abevrés:*

sevrés Rose I, 353, 29. *abevrés*
id. II, 289, 8. *abevroit* Rose I,
153, 18. *abevrées* id. II, 306,
14. *abuorés* Mel. 10982. *abu-*
veras Desch. 285, 27. *abuvra*
id. 304, 27. *abuoré* id. 307,
259. *abuoray* id. 1395, 4.
abuvrer id. 1498, 6573. *abeuvré*
Oroys nostre seign. Pis. 171.
abuvrées Enseign. Mor. id.
386. *abuvrez* Myst. 30132.

Es fehlen uns Belege für angegl. st. Formen.

celer.

Nach Massgabe von *cera* > *cire*, *mercedem* > *merci* sollte *cēlo* ein **cil* ergeben haben, das sich jedoch nirgends belegen lässt. Wir haben bei *celer* vorliterarischen Angleich an solche Verba anzunehmen, bei denen dem stamhaften *ç* kein Palatal voraufging.

celent Narb. 5634. *coile* :
camoile R. diable 2930. *coile* :
poile Pr. au Vil. 55, 4. *coil*
id. 184, 4; aber *cele* id. 163,
1, auf welches Tobler hinweist,
coile : *apostoile* Rose II, 12, 21.
cele : *cele* (Pron.) id. I, 79, 6.
cele : *apele* id. II, 306, 35.
celent : *revelent* id. II, 19, 26.
cele : *cele* (pron.) Poire 446.
coile : *toile* Compl. d'outre mer
Ruteb. 99; Elysab. id. 784.
choile Manek. 5199; 6444; 8262.
cele : *cele* (pron.) id. 1230;
3738. *cele* : *novele* id. 3614.
cele : *revele* id. 3971. *cele* :
apele id. 4380. *choilent* Jøh.
et Bl. 1566; 1567. *cele* : *estin-*
celle id. 1073. *choile* Conte

de folle larg. B. 250. *celent*
 Desch. 1025, 8. *celle* : *belle*
 Pis. c. ball. 42, 15. *celle* : *pu-*
celle id. Rond. 56, 4. *descele* :
cele id. dit. Past. 1610. *celes*
 Ens. mor. id. 45; 232; 384.
cele Myst. 19648; 29500. *celle* :
celle (pron.) id. 9352. *celle* :
revelle id. 13264.

Bei *celer* tritt frühzeitig *e* an Stelle des Diphthongen in den st. Formen auf; schon im 13. Jh. findet sich *cele*, im 15. ist es durchgedrungen, während wir bei anderen Verben mit geschlossen *e*, z. B. *esperer*, *peser*, erst viel später einen Ausgleich finden. Vielleicht ist hier das fremdwortliche *reveler*, mit dem *celer* oft im Reim gebunden wird, als der gegenteilige Begriff, von analogischem Einfluss gewesen. Die end. Formen beider Verben stimmten überein, und so bildete man nach *revele* ein *cele*, während man noch *espoire*, *poise* sagte.

errer.

eire Hs. B C E : *oirre* ;
 P : *eire* Best. 350. *oirre* Esc.
 370; 8088. *oires* id. 7542.
oire Rob. diable 4077. *erre*
 Trub. 858; 1594. *errent* id.
 1054. *oirrent* 2 afz. Dicht.
 II, 171. *oirre* id. 547; 561.
oirre id. (Chev. bar. in Vie
 des peres) 219. *erre* Art. mil.
 101. *oirre* Bueve 738. *oirre* :
tonoirre Secrest. dame chev.
 Ruteb. 549. *oirrent* Manek.
 8395. *oirre* Jeh. et Bl. 5421;
 2034; 2991; 5043. *erre* Panth.
 d'am. 125; Desch. 306, 52 :
terre 1495, 1990. *erre* : *re-*
querre id. 304, 71; 1100, 18.

erres : *erres* (*arrhes*) id. 359,
109. *erres* : *erres* Pis. deb.
2 am. 1559. *erre* : *pour-*
querre id. Oroys nostre dame
179. *erre* : *querre* Cordelier
1343. *erre* : *pierre* Myst. 11261;
13702. *erre* : *Pierre* id. 13070.
erre : *querre* id. 16046. *erre*
15 joyes 16, 24.

Das Sbst. hält mit dem Verb gleichen Schritt:

eire : *acreire* Best. 3473.
oirre Narb. 1391. *oirre* Esc.
428; 3561; 8675; R. diable
1452. *oirre* : *tonnoirre* Rose I,
201, 15. *oirre* : *acroire* id. II,
246, 9. *erre* : *querre* id. I,
316, 7. *oirre* Berte 131, 277;
1600; 2554; 3417; Ogier 333.
erre Secrest dame chev. Ruteb.
466. *oirre* : *estoire* Cl. et L.
9024; 9408; 22135. *oirre*
Man. 2606; 3181; 4585; 8127.
erre : *terre* Mach. 2580. *erre* :
guerre Desch. 48, 6. *erre* :
requerre id. 93, 12; 235, 13;
1138, 33. *erre* : *terre* id. 111,
12; 310, 114, 119. *erre* : *de-*
serre id. 1161, 12. *erre* Pis.
c. ball. 43, 19. *erre* : *querre*
id. Compl. am. 1, 169; id. dit.
Poissy 53; dit. Past. 1853.
erre : *pourquerre* Oroys nostre
dame id. 179. *erre* : *terre* Myst.
50; 468; 4317; 5931; 8786.
erre : *tonerre* id. 6833. *erre* :
terre Grant Test. Vill. 1907.

Daneben Sbst. *errance* Pr. au Vil. 248, 6. Auch bei
errer haben wir, wie bei *celer*, schon im 13. Jh. vielfachen

Ausgleich nach den end. Formen. Hier war bekanntlich das lautlich wie funktionell naheverwandte *errer* = *errare* von ausschlaggebender Bedeutung. Die analogisch bewirkte Formenangleichung unsres Verbs an jenes war so durchgreifend, dass *errer* = *iterare* ganz in *errer* = *errare* aufging, welch letzteres wir als den alleinigen nfz. Vertreter beider Verba anzusehen haben.

sevrer.

Für unsre Zeit keinerlei Ausgleich. Godefroy bietet ein einziges *sevre* (mit Variante *soivre*) aus Brunetto Latinis tresor:

dessoivre : *soivre* Esc. 1804. *dessevr*a Ogier 6593. *dessevre* (oi) : *recevre* (oi) R.diable *sevrée* Subst. Jeh. et Bl. 1706; 3298. *dessoivre* Jeh. et Bl. 52.
626. *desoivre* : *poivre* Mach.
3217.

averer.

cf. unter *A*, *e*.

avoire : *nottoire* Pis. austr. *averiroie* Cleom. 14554.
ball. 41, 19. *avoire* : *hystoire* *averé* id. 14599. *averies* P. P.
id. deb. 2 am. 1410. nouv. Compl. d'outre mer.
Ruteb. 25. *averer* Panth. d'am.
1504. *avoirée* Desch. 981, 18;
1359, 619; 1404, 195. *averir*
Myst. 29069. *averer* id. 33555.
averie P. P. id. 33788. *averee*
c. nouv. 61, 59. *averer* id.
73, 119.

Aus Godefroy:

avoire : *Montoire*, Bartsch, *avoirée* Herman de Valence.
Rom. et Past. I, 11, 1. *averent*
Recueil de Gruther. *avere*
Urkunde von 1262.

Wir finden auch gelegentliches Eindringen des Diphthongen in die end. Formen, wobei der Einfluss des adj. *voir* vielleicht mitgewirkt hat. In Formen wie *avere*, *-nt* (Gode-

froy) sehen wir jedoch die Verallgemeinerung der end. Formen sich anbahnen.

esperer.

despoire Esc. 5412. *espoir* (= *peut-être*) id. 1135; 2263; 5428; 5440. *espoire* Pr. au. Vil. 23, 2. *espoir* Rose I 66, 19; 134, 18; 138, 9; 150, 26: = *peut-être* id. 166, 26; 167, 19; 175, 33. *espoire* id. I 86, 6. *espoir* : *valoir* Berte 1591. *espoir* Ogier 3551; *espoire* id. 6605. *desespoire* : *acroire* Cap. Mart. 331. *espoir* Manek. 895; 3536; 4310. *desespoire* : *croire* id. 8563. *espoire* Jeh. et Bl. 656; 2892. *espoir* id. 849. *espoire* : *voire* Conte d'am. 43, 4. *espoir* : *voir* Mel. 7712. *espoir* : *ramentevoir* id. 13752. *espoire* id. 7303; 14152. *espoir* = *peut être* id. 284; 1402. *espoire* : *croire* Desch. 308, 180. *espoire* : *tonnoire* id. 308, 200. *despoire* : *memoire* id. 1498, 1949. *esperes* : *peres* id. 1498, 11032. *espere* id. 143, 15. *esperent* id. 1498, 8913. *espoir* : *poir* Pis. livre 3 jugem. 161. *despoir* id. dit Poissy 1915. *espoir* (*peut-être*) Myst. 13116; 14186; 30355. *espoir* id. : *esmouvoir* id. 32401. *espoir* 3 Sg. id. 19021. *espoire* : *voire* id. 14139. *espoire* : *douloire* id. 25689. *espoire* id. 32009. *espere* id. 30025; 31771; 33319. *espoir*

Prosamanek. 304. *espere* c.
nouv. 1, 3; 15, 83; 20, 112;
26, 142; 33, 212; 37, 234; 44,
275. *espoire* id. 27, 162; 34,
219; 42, 262; 100, 231. *es-*
poir (*peut-être*) id. 2, 10; 14,
79; 18, 97; 30, 182; 80, 144.

Behrens trifft bei diesem Verb bis in den Ausgang des 15. Jh. keine angeglichenen Formen. Dieser Zeitpunkt ist wohl ein wenig zu spät angesetzt, denn schon bei Desch. findet sich *espere* im Reim, das allerdings häufiger erst im 15. Jh. auftritt.

Besonders fest scheint der Diphthong in der 1 Sg. *espoir* mit der Bedeutung „vielleicht“ gewesen zu sein, die in dieser Verwendung ihre verbale Eigenschaft ziemlich aufgegeben hat und wohl nicht mehr im Zusammenhang mit dem Paradigma gefühlt wurde.

Trotz dieser Form und des Sbst. *espoir* wird doch nach den end. Formen ausgeglichen.

peser.

peise Best. 3729. *apoise* :
poise Esc. 4519. *poise* : *adoise*
R. diable 2263. *poise* Trub.
993. *poise* 2 afz. Dicht. II,
175. *poise* : *noise* Rose I 64,
11; 153, 29; 120, 14. *poise*
: *voise* id. I 287, 2; 334, 14.
poise : *noise* Poir. 1049; : *cor-*
toise id. 2046. *poise* Berte
1306; 1522. *poise* Ogier 364;
6561; 7129. *poist* id. 4917.
poise : *coise* Cleom. 2049. *cour-*
toise id. 6320; 6138. *poise* :
Pontoise frere Denise Ruteb.
195. *poist* Chans. dits XIV
80. *poise* : *cortoise* Cap. Mart.
210. *poise* Manek. 2389;

2073; 4721; 5400. *poise*: *cortoise* Jeh. et Bl. 607. *poise*: *cortoise* Mel. 7501. *poise* Desch. 1182, 16. *poise*: *noise* id. 1375, 25; 1494, 564. *poise*: *cortoise* Pis. c. ball. 74, 2; id. livre jugem. 948. *poise*: *voise* id. dit Past. 2207. *poise*: *bourgeoise* Myst. 7673. *poise*: *noise* id. 12141; 19266; 23818; 30553. *poise*: *voise* id. 12452; 20911. *poise* id. 29200; 32304. *poise* Prosamanek. 293. *poise* c. nouv. 9, 54; 100, 245. Sbst. *despoise* Geufr. Par. 110. *despoise*: *poise* vrai an. 153. (Tobler verweist auf *despoise*: *poise* Jean de Cond. I 64, 44; I 141, 11; II 315, 63). *despoise* Chans. dits III, 25. Ferner *poise* (*balance*) Beaum. I *fratrasie* 55.

Suchier führt zu dieser Stelle noch an:

peise, Sbst. Comput. 1371;

Ps. d'Oxf. 61, 9.

Wir finden in unseren Texten über den ganzen Zeitraum hin regelmässige Abwandlung, der Ausgleich ist also erst nach dem 15. Jh. eingetreten. In dem Pariser Strassenamen Rue de Quincampoix haben wir in erstarrter, für das Sprachgefühl undurchsichtiger Form noch die 3. Sg. Sbj. Prs. in ihrer ursprünglichen Bedeutung erhalten, cf.

qui qu'an poist Narb. 7718. *qui k'en poist* Chans. dits XVI, 69.

Die st. Sbst. *poids*, *poise* und *despoise* sowie der häufige Gebrauch der 3. Sg. in der Wendung *il me poise* stützt die st. Formen, und dass ihr Einfluss ein weitgehender war, beweist uns die Gestaltung des Verbs als Lehnwort im Eng-

lischen. In ne. *to poise, well poised* etc. haben wir den Diphthong der st. Formen. Belege aus me. Periode bei Behrens, franz. Studien V, 138.

ç + i:

noier.

<i>naie</i> : <i>j'aie</i> Esc. 4739. <i>nait</i> :	<i>neier</i> : <i>guerreier</i> Best. 435.
<i>ait</i> Rose II 76, 31. <i>noient</i> id.	<i>neier</i> (Hs. <i>neer</i>) id. 2547;
289, 26. <i>noie</i> Berte 2934. <i>noie</i>	3246. <i>neierai</i> (Hs. <i>neerai</i>) id.
Cleom. 13810. <i>noie</i> : <i>voie</i> I	2548. <i>denée</i> (ée <i>laisse</i>) Narb.
<i>Fratrasie</i> Beaum. 74. <i>noient</i>	6496. <i>noia</i> Rose II 90, 29.
Desch. 113, 28. <i>noient</i> Pis.	<i>noier</i> id. 151. 31. <i>noie</i> Berte
Rond. 62, 3. <i>noye</i> : <i>enclinoye</i>	498. <i>noia</i> id. 2211; <i>noier</i> 1032.
id. dit Past. 2094. <i>noye</i> Myst.	<i>noies</i> Ogier 2478; <i>noyer</i> 7094.
21836. <i>noye</i> : <i>ennoye</i> id. 26409.	<i>noiié</i> Bueve 3921. <i>noiez</i> Cleom.
	9284; 13808. <i>noiez</i> Manek.
	1005. <i>noiiés</i> id. 3485. <i>noie</i> id.
	4310; 6747; 7111. <i>noiant</i> Conte
	d'am. B. 9, 11. <i>noiez</i> Mach.
	6015. <i>noier</i> Desch. 251, 13.
	<i>noyant</i> id. 301, 29. <i>noie</i> id.
	309, 357. <i>noier</i> Deb. 2 am. Pis.
	719. <i>noya</i> livre 3 jugem. id.
	16. <i>noie</i> Prosamanek. 294.
	<i>noyer</i> c. nouv. 1, 7. <i>noyé</i> id.
	19; 105; 44, 279.

Für unsere Zeit finden wir bei diesem Verb durchgehends angegliche st. Formen. Warum *negare* nach den st., *necare* nach den end. Formen ausgleicht, dürfte schwer zu sagen sein.

ç + Nasal:

mener.

<i>meine</i> Best. 1090. <i>amoine</i>	<i>merra</i> Best. 2195; 2944.
Narb. 32. <i>mainment</i> id. 33;	<i>amoinront</i> (!) dép fils d'am.
579. <i>demainne</i> : <i>paine</i> Sbst. id.	162. <i>menra</i> Rose II 34, 28.
657. <i>enmainne</i> : <i>paine</i> id. 660.	<i>amenrai</i> Berte 1702. <i>menra</i>
<i>mainne</i> id. 971. <i>demoinnent</i>	Ogier 554; <i>menrai</i> 1976. <i>menrés</i>
id. 494. <i>amoine</i> id. 1272.	id. 2340; <i>menront</i> 2878. <i>en-</i>

moinne id. 1379. *moinent* *menrés* id. 2944; *ramené* 1130.
 Dep. fils d'Aim. 171. *amain* *merra* Manek. 4584; *merrons*
 : *main* R. diable 4467. *maine* 4900. *demerront* : *verront* id.
 : *laine* Trub. 125. *ameine* id. 8357. *merroie* Jeh. et Bl. 2786.
 1803. *mains* : *vilains* id. 56. *mainé* Desch. 889, 19. *menroit*
moins : *doins* id. 974. *moine* Pis. dit Poissy 303. *menray*
 id. 863. *maine* Pr. au vil. 31, 11644. *emmenront* id.
 5. *maine* Rose I 290, 14; 210, 3; 11853. *merrez* : *verrez* id. 26984.
 299, 15; 348, 7. *amain* : *main* id. *menee* c. nouv. 13, 67. *meneras*
 I 349, 2. *maine* : *semaine* id. id. 14, 74; *amenroit* 14, 75.
 II 245, 10. *maine* : *laine* id. *emmeneray* id. 19, 104. *amain-*
 II 294, 4. *rameine* Poire 579, *ray* id. 32, 196; *mainray* 81,
 1913; *meine* id. 1151. *enmaine* 149; 98, 213. *mainra* id. 33,
 Berte 58; 1273; *maine* 511. 212; *mainroit* 45, 282. *re-*
enmainent id. 304. *ramaine* : *mainront* id. 37, 232. *enmer-*
prochaine Berte 1272. *amaint* *rons* id. 98, 214.
 id. 1700. *formaine* id. 1733.
enmaine Ogier 3002; Cleom.
 10759. *maine* Chans. dits. III,
 71 : *laine* XXIV, 101. *amaing*
 : *gaaing* Manek. 1254. *en-*
main : *main* id. 1994. *maine*
semaine id. 5477. *maine* : *plai-*
ne id. 5247. *demaine* id. 1792;
demainent 8358. *demaine* : *plaine*
 Jeh. et Bl. 645; 762. *maine* :
alaine id. 2439. *maine* : *alaine*
 Panth. d'am 120. *meins* : *cer-*
tains Mach. 6550. *fourmainne*
 Mel. 11519. *mennent* Desch.
 413, 26. *menent* id. 839, 5.
meinent Pis. Virel. 11, 19.
main : *main* Sbst. id. dit Past.
 1037. id. duc vrais am. 1222.
maines Myst. 833. *ramaine* :
humaine id. 2785; 3699. *mai-*
ne : *prochaine* id. 4388. *amaine*
 l'rosamanek. 303. *ameine* c.

nouv. 8, 48. *amene* id. 44, 274.
demaine id. 44, 278. *maine*
 15 joyes 45, 25. *enmaine* id.
 45, 9.

Nach Massgabe von *moins*, *foin*, *avoine* sollten wir für *mino* (e + nasal nach labialer Konsonanz) ein *moin* erwarten, das Behrens auch aus östlichen Urkunden belegt.

Auch in unsern Texten finden sich solche Formen, doch ist *maine* das bei weitem häufigere.

Gestaltungen wie *menent* (Dech.) beweisen für das 14. Jh. Eindringen des end. *e*. Umgekehrt zeigt sich der st. Diphthong seit dem 13. Jh. im Futur und Part. Perf. (*mainé* Desch.).

Wenn Behrens für

pener

in nfz. Schreibung *peiner* eine bloss graphische Anpassung an die st. Formen erblicken will, so wird man dem kaum zustimmen können. In der Aussprache von *menons* und *peinions* besteht denn doch ein gewaltiger Unterschied.

Hier ist eben, wohl unter dem Einfluss des Subst. *peine* die st. Gestalt nicht nur in der Schrift, sondern auch in der Lautung durchgedrungen. Bei *pener* und *peine* haben wir fremdwörtlichen Einfluss des lat. Stammwortes anzunehmen, weshalb hier eine Form *poine* unmöglich gemacht wurde. Diese fremdwörtliche Gestaltung *pener* ist wohl bei der Entlabialisierung des Stammdiphthongen von *mener* nicht ohne Einfluss gewesen. Auch bei *pener* gleicht sich das Futur früh den st. Formen an.

paine : *certaine* Rose II 274,
 18. : *vilaine* id. 280, 29. *pai-*
ment Berte 1363. *paine* Ogier
 1372. *paine* : *plaine* Cleom.
 6916. *paine* id. 10759. *paine*
 Chans. dits V, 34. *painne* :
maine Manek. 4704. *paine* :
semaine id. 6628; 6677. *paine*
 : *fontaine* id. 7413. *puinent*

penés V. la d. 54, 2. *pener*
 : *assener* Rose I 77, 24. *penera*
 Berte 2571. *penoient* Cleom.
 921. *pena* Manek. 4276. *pe-*
nera Pis. duc vrais am. 2365.
peineront Myst. 8407. *pené*
 id. 11448. *penez* : *soustenez* id.
 24834.

Mel. 2590. *payne* : *mondaine*
 Desch. 414, 8. *peine* Myst.
 2944. Sbst. *penes* 15 joyes 43,
 20.

q + c.

jouer, louer.

jue V. la d. 139, 4. *iou-* *joer* : *miroer* Rose II, 238,
ent (Hs. *jeuent*) Aub. 407. *joe* 8. *joé* : *loe* id. II, 291, 5.
 Trub. 2552. *jeue* Geufr. Par. *joant* Berte 56. *juer* Jeh. et
 34. *jeue* Pr. au Vil. 83, 1. Bl. 388; 403. *jouer* id. 394.
geue Rose I, 73, 2: 118, 20: *jouant* id. 3585. *juer* Conte
 II, 98, 12. *joe* id. I, 217, 23. d'am. B. 7, 10. *jeuer* Mel.
geue : *queue* id. I 325, 11. *geu-* 276. *jeué* id. 1165. *jeurer*
ent : *veuent* id. II, 107, 19. id. 3334; 14700. *jeuer* id.
jeue id. II, 163, 24. *geuent* : 18950; 20271. *jouoit* id. 9331.
treuent id. II, 326, 12. *jue* *juoient* Prosamanek. 296. *juoit*
 Ogier 3471. *juent* Jeh. et Bl. id. 301; 344. *juer* id. 304;
 1583. *jouent* id. 1625. *joue* 307. *jouer* 15 joyes 16, 5.
 id. 3185; *goe* 4141. *joue*
 Panth. d'am. 2335. *jue* : *rue*
 Mel. 6837. *jue* : *mue* id. 14692.
jewe id. 10659. *jeue* Desch.
 925, 26; 1170, 12; 1199, 32;
 1359, 491; 1395, 345; 1412,
 45. *juent* : *menguent* Desch.
 1498, 1461. *joues* id. 1360,
 416. *jouent* Myst. 4692; 23387:
 30068. *joues* id. 7405. *joue*
 id. 9813. *joue* 15 joyes 8, 1;
 45, 7; 71, 30. *ione* : *Masche-*
crone Grant Test. Vill. 1051.

louer.

alieue : *sieue* (pron.) R. diable *loier* Rose II, 207, 1. *loier*
 1010 (Ms. A : *aloe*). *alieue* : Jeh. et Bl. 4334. *alouer* : *louer*
jeue Pr. au Vil. 83, 1. *leux* (laudare) Panth. d'am. 926.
 1 Sg. : *dolereux* Desch. 879, 23. *loyer* : *avoyer* Myst. 16160.

Suchier erkennt Auc. et Nic. S. 52 den Verben *jocare* und *locare* stamhaften Wechsel zu und bringt Belege dafür. Später trat nach ihm zwischen st. und end. Formen Schwanken ein. Behrens verfolgt diese Weiterentwicklung in die Dialekte hinein, die teils nach st., teils nach end. Formen ausgeglichen haben.

Von unseren Texten weisen Beaumanoir und besonders Froissart angegliche end. Formen auf.

Desch. hat noch regelmässige end. Formen, im *Myst.* weisen dieselben schon durchgängig den Stamm *jou-* auf.

Über die dialektische Entwicklung von *louer*, das in unseren Texten nur selten begegnet, cf. Behrens.

q:

Von

brouiller

treffen wir die Form

breille : *fueille* Desch. 304,
322,

die zu beweisen scheint, dass auch dies Verb gelegentlich Stammabstufung hatte.

foir.

Die wenigen Formen, die wir belegen können, zeugen für stamhaften Wechsel.

enfue : *remue* Best. 2609.
enfoet : *poet* id. 3560. *fuet*
Art. milit. 136; 154. *fuent*
id. 155.

modre.

Auch dieses Verbum ist in unseren Texten selten, hier die Belege:

moilent (Hs.C *muelent*) Narb. *maure* Chans. dits. XXII,
3584. *meult* Desch. 308, 235. 11. *moulens* Desch. 1455, 11.
meulent Pis. lays. 120. *moudre* id. 1455, 12.

Nach Behrens hat man in der Pikardie nach den st. Formen ausgeglichen, daher

meulin Chans. dits. XVI,
63, 76, neben *molin* id. XVI,
109; 119; 130; 152; 158; id.
XXII, 2.

Auch das Nomen *agentis* hat zuweilen st. Form, wie
noch nfz.

musnier c. nouv. 3, 16 (3
mal). *musniere* id, 3, 17.

mouiller

stellt Behrens hierher, ohne dafür Belege zu geben.

meille : *vermeille* Esc. 7998. *moillié* Esc. 4750, *mollie*
moelle : *vøelle* Jeh. et Bl. 4018. P. P. R. diable 622. *moillant*
mouille Mel. 8929. *mouille* : V. la d. 115, 4. *moillies* P. P.
solle(souille) id. 11258. *mueille* : Bueve 3258.
recueille Desch. 435, 18. *meil* :
sueil id. 1722, 20. *mueille* :
dueille id. 1408, 26; 1426, 9.
mueille : *oreille* id. 1453, 19.
mouille : *quenouille* id. 1498,
3530. *mouille* id. 1498,
6733—35. *mueil* : *dueil* Pis.
c. ball. 71, 9. *mouille* Myst.
11276.

Vom 14. Jh. ab finden sich angegliche st. Formen,
im Mel. begegnen sie ausschliesslich, während Desch. und
Pis. noch regelrechte Formen aufweisen.

ovrer.

oeuvre 2 afz. Dicht. II, 823. *ovré* Rose I, 356, 13. *ovrés*
euvre Rose I, 344, 14; II, 21, id. II, 189, 34. *ovreroit* id. II,
23; 172, 30. *oeuvre* Mach. 174, 16. *ovré* Ogier 336.
336. *uevrent* id. 415. *oeuvre* *ouvrerés* id. 3551. *ouvrer* Jeh.
Mel. 903. *euvre* Desch. 51, 7; et Bl. 1928. *manovrer* id.
304, 241; 874, 17. *oeuvrent* 5162. *manouvrait* Conte de
id. 1405; 1498, 505. *oeuvre* folle larg. 51. *oeuvrer* Myst.
Myst. 2770, 12533. 13588.

Es begegnet bis ins 15. Jh. hinein kein Fall von Ein-
dringen der end. in die st. Formen, doch tritt das Um-

gekehrte ein, cf. *oeuvrer* Myst., welche Form wohl unter dem Einfluss des Sbst. *oeuvre* entstand.

Die substantivischen Ableitungen lauten regelmässig.

manouvrer Jeh. et Bl. 1928.

manouvrier Desch. 1364, 21.

ouvrouer (*laboratoire*) c. nouv.
86, 171.

Nfz. haben wir *le manoeuvre* neben *ouvrier* und *ouvrage*, welch letztere wohl den end. Formen zum Siege verholfen haben.

despoillier.

Auch hier haben wir stammhaften Wechsel.

despueille : *orgueille* Aub. *despoillier* Rose II 27, 24.

549. *despueille* : *vueille* Rose
II 27, 25.

ovrir, *covrir*.

huevrent Narb. 4201. *oeuvre*
V. la d. 134, 2. *euve* Rose
I 322, 8. *uevrent* id. II 87,
6. *oeuvre* Berte 1609; 2986;
Cleom. 161. *aoevre* Secrest.
dame chev. Ruteb. 4. *oeuvre*
Panth. d'am. Introd. 192. *euve*
(Hss. B V A 15. Jh. *ousvre*)
Mach. 8650. *oeuvre* Mel. 11040.
euve Desch. 388, 26; 777,
18; 898, 2. *euve* Pis. c. ball.
45, 26; id. Virel. 7, 20; compl.
am. 2, 104; id. deb. 2 am.
1681. *oeuvre* Myst. 90. *ouvre*
id. 17342. *ouvre* c. nouv.
22, 123; 44, 273. *ouvre* Chev.
Papeg. 78, 28.

coevre Best. 152. *coevrent* id.
834. *acoevrent* id. 2940. *quevre*
Narb. 7205. *cuevrent* id. 3809.
descevre R. diable 432; 904.
cevre:evre id. 1345; 2087; 4593;

covroit Rose I 49, 13. *couverra* Desch. 1498, 1546. *cuevrez* Chev. Papeg. 78, 36.

4764. *descevre*: *aevre* (Hs. A. *ovre*) id. 4280. *desqueuvres* Rose I 88, 7. *cuevre*: *uevre* id. I 244, 27. *cuevre*: *coluevre* id. II 190, 19. *cuevre* Poire 617; 3008. *cuevre* Griesche d'Esté Ruteb. 12. *redescuevre* Secrest. dame chev. id. 447. *cuevre* Mel. 519. *cuevre* Desch. 486, 15; 1210, 8; 1362, 8. *descuevre* id. 1362, 18. *cuevrent* Pis. Epistre au dieu d'am. 37. *cuevre* id. deb. 2 am. 882. *descuevre* id. dit Poissy 1043. *cuevre* id. Ens. mor. 170. *descuevre*: *oeuvre* Sbst. Myst. 1945; 14117; 17076. *cueuvres* id. 34416. *couvrent* id. Bühnenanweis. nach 748. *descouvre* c. nouv. 2, 11; 44, 278; id. 24, 129; 37, 236. *couvre* 15 joyes 34, 6. *couvre* Chev. Papeg. 26, 32. *cueuvre* Grant Test. Vill. 1002. *couvre* Menus Propos. 236.

In beiden Verben findet sich vom 15. Jh. ab Stammes-
austausch zu Gunsten der end. Formen, ein einziges Mal
findet sich bei *couvrir* eine angegliche Form *cuevrez* Chev.
Papeg.

Nach Kraft ist bei *couvrir* die Angleichung im 16. Jh.
vollzogen; bei *ouvrir* verzögert sie sich noch etwas.

prover.

pruis (Hs. *proef*) Best. 3561. *proce* Rose I 177, 15. *es-
prueve* 3. Pr. au. Vil. 41, 1. *prové* id. 159, 4. *preuver*
esprueve 2 afz. Dicht. II 530. Desch. 643, 5. *approuvans*
pruef Rose II 52, 4. *prueve* Myst. 3226. *esprouver* Pro-
id. 197, 25; 208, 9. *pruis* samanek. 334. *esprouveroit* c.

Poire 2670; 2470; 2662. *prueve* nouv. 23, 126. *esprouver* id. id. 2729. *prueve* Cleom. 3633. 65, 84.
reprueve Secrest. dame chev.
 Ruteb. 481. *esprueve* Manek.
 2800; 3673; 6035; 7512. *prueve*
 : *flueve* Mach. 6295. *prueve* :
trueve id. 6832. *esprueve* 1.
 Sg. Mel. 8254; 3. Sg. 5887.
espreuve Desch. 160, 23. *preuve*
 id. 289, 14; 361, 17; 407,
 17; 1268, 3; 1494, 1059;
 1498, 1996. *reprueve* Pis. c.
 ball. 97, 7. *apreuve* id. 97,
 23. *preuve* 1. Sg. id. deb.
 2 am. 1280. *preuve* 3: *apreuve*
 id. Ep. a Eust. Morel 72. *preuve*
 Myst. 2585; 3160; 8501; 32414.
appreuve 3. id. 2658; 8892;
 9601. *appreuve* 1. Sg. id.
 4569. *appreuvent* id. 11336.
espreuve Prosamanek. 334. *es-*
preuve c. nouv. 65, 83. Sbst.
esprueve Mel. 2295. *prueve*
 Myst. 8719. *epreuve* c. nouv.
 16, 89. *preuve* id. 45, 282; 55, 28.

Die 1. Sg., die lautgesetzlich *pruef* lautet, erhält nach Analogie von *puis* die Gestaltung *pruis* (wie *truis* und *ruis*). Doch ist bei *prover* dieser analogische Einschlag nicht so nachhaltig als bei *trouver* und die lautgesetzliche Form *pruef* besteht daneben noch, s. Rose. Im 14. Jh. tritt dann die nach 2 und 3 gebildete 1. Person *prueve* auf.

In unseren Texten haben wir noch keine angeglichenen st. Formen, wohl aber findet sich *preuver* bei Desch. Im 16. Jh. entwickeln sich gewissermassen 2 Verba, *prouver* und *preuver*, die bis ins 17. Jh. nebeneinander bestehen (Kraft). Der Einfluss des Sbst. *preuve* hielt hier dem der end. Formen geraume Zeit die Wage, bis letztere endlich das Uebergewicht bekamen.

trover.

Bei *trouver* ist der Einfluss von *puis* auf die 1. Sg. ein viel nachhaltigerer als bei *prouver*. Mit Ausnahme eines einzigen *je treuve*: *oeuvre* Rose I 134, 24 findet sich im ganzen 13. Jh. nur *je truis*. Im 14. Jh. wird *treuve* häufiger: im Mel. zweimaliges *treuve* 5579; 21115; bei Desch. haben wir 30 *truis* neben 22 *treuve*¹, einmal auch *je trouve* Pieces attr. XXXVI. Bel Pis. 5 *truis* autr. ball. 14, 9; enc. autr. ball. 1, 6; *truys*: *vuis* Compl. am. 2, 111; dit. Poissy 1021; Ep. au dieu d'am. 560, 2 *treuve* c. ball. 66, 13; : *preuve* deb. 2 am. 1283; 1 *trouve* Ep. dieu d'am. 314.

Im 15. Jh. begegnet kein *truis* mehr: im Myst 15 *treuve* 1538; 2126; 4491; (: *preuve*) 2585; 9427; 9534; 9539; 9601; 10706; 12425; 13588; 21488; 22514; 23130; 32414, einmal *je trouve* 4567.

So wie in die 1. Sg. beginnt *ou* vom Anfang des 15. Jh. an auch in die übrigen st. Präsensformen einzudringen.

trouve 3. Cordel. 318; (Hs.

H. : *treuve*) Myst. 4581; 5525.

trouves c. nouv. 8, 47. *trouve*

3 id. 12, 64; 12, 65; 20, 112;

34, 220; 39, 251; 43, 268;

43, 270; 51, 7; 44, 277; 78,

135; 78, 137; 81, 148. *trouve*

1. Sg. id. 33, 209; 33, 210;

34, 221; 34, 222; 42, 262;

78, 137; 86, 170. Daneben

je treuve id. 31, 184. *treuve*

3 id. 14, 77; 14, 79; 33, 214;

35, 224; 43, 268; 61, 57; 81,

150; 100, 244. *trouve* 15

joyes 3, 14; 3, 18; 12, 26;

17, 19; 27, 7; 33, 5; 33, 6;

46, 27. *trouvent* id. 3, 28.

trouve Chev. Papeg. 24, 8;

80, 36. *treuve* id. 67, 38.

¹ cf. den Reim *je treuve*: *fleuve* Desch. 1989, 633.

trouve Plaidoyer Vill. *treure*
Grant Testam. id. 376. *treupe*
1. Parce joyeuse 69. *trouvent*
Menus propos 374.

Im 16. Jh. bestehen nach Grammatikerzeugnissen zwei Verba, *treuer* und *trouver*, von denen ersteres oft nur bei Reimbedürfnis angewandt wird.

q¹:

(dazu auch vom franz. Standpunkt *decorer*, *rouer* cf. *demorer*).

arroser.

arrouse Rose II 306, 10. *arrousees* Rose II 248, 14.
arrouse : *espouse* Sbst. Desch. *arrouser* Desch. 1498, 6588.
1498, 5274. *arrouse* : *jalouse*
id. 1498, 6166. *arrousent* id.
1498, 6521. *arrouse* Myst.
4349. *arrouse* : *mouse* Grant
Test. Vill. 1076.

Es sind hier keine lautgesetzlichen Formen mit *eu* nachzuweisen.

coler.

coule: *engoule* Rose II 89, 28.

cosdre.

coust Geufr. Par. 50. Das *coudre* Rose II 232, 15.
pic. Original *dit du cors* hat *cousue* Pis. lais 261. *cousons*
enceust. *cousent* Pis. dit. Past. Myst. 748. *cousant* id. 4778.
292. *coudre* c. nouv. 33, 214.

cover.

cove Best. 2357; 2610. *couve* *couvée* Rose I 96, 19. Sbst.
: *louve* Rose I 258, 22 *covee* id. 325, 17.

¹ Was Brunot, Histoire de la langue française p. 442 zu dieser Gruppe bemerkt: *Le changement fut-il jamais complet dans les verbes, ne se trouva-t-il pas entravé par l'analogie du radical atone?* gilt doch wohl ebensogut für die übrigen Vokalklassen.

devorer.

devore Best. 1340; 2985. *devourer: demourer* vrai an.
deveure: seure Pröp. R. diable 243. *devorés* Rose II 171, 29.
 1152. *devourent: demeurent* *devourer: plourer* Manek. 5907;
 id. 3359. *deveure: eure* (orat) Jet. et Bl. 1959. *devourer:*
 Rose II 13, 31. *deveurent: demourer* Myst. 668. *devoré*
qucurent id. 27, 22. *devore:* id. 1296.
domore Rose II 171, 27. *deveure*
: pleure Manek. 5913. *deveurent*
 Desch. 806, 19. *deveure:*
queure id. 1431, 12. *deveure*
: seure id. 1495, 1538. *deveure*
: heure id. 1498, 431; 1438,
 3469. *deveurent: demeurent*
 id. 1498, 2110. *deveure: seure*
 Pis. autr. ball. 14, 6. *deveure*
: heure id. 53, 16. *devore* c.
 nouv. 100, 234.

Im Myst. und den c. nouv. haben wir schon die nfz.
 neu dem Lateinischen angeglichenen Formen.

doer.

doe 3. Sg. 864. *dože* P. P. Narb. 652. *doés:*
voés Rose I 239, 32. *douer:*
louer livre duc vrais am. Pis.
 397.

espouser.

espouse dep. fils d'Aim. 271. *espousée* 2 afz. Dicht. I, 117.
espouse: touse 2 afz. Dicht. I *espousée* Myst. 1058. *espouzé*
 131. *espeuse: soupconeuse* id. 11132. *espouser* Prosama-
 Rose II 185, 14. *espeuse* Pro- nek. 278; 286. *espouseray* id.
 samanek. 284; 330. *espouse* 285. *espousa* id. 348. *espousee*
 id. 319. c. nouv. 17, 90. *espousee* 15
 joyes 45, 10.

Das Sbst. *espeux, espeuse* wird frühzeitig von den end.
 Formen beeinflusst.

espouse: arrouse Desch.

1498, 5274. *espeuse* : *gracieuse*
id. Pic. attr. LXXIX, 4. *es-*
pouse Pis. Ep. dieu d'am.
582. *espoux* Myst. 852; 1456;
(: *vous*) 3416. 4257; 9179;
9221; 9517. *espeuze* id. 3994;
: *merveilleuse* 4066. 4140;
4215; 4230; 4395; 4616. : *glo-*
rieuse 5869; 9414; 9509; : *am-*
bicieuse 10769; : *gracieuse*
10195. *espeux* 11249.

Sbst. *esposerie* Mar. Ruteb. 41.

Merkwürdig ist im Myst. die lautliche Scheidung beider
Substantive nach Geschlechtern: neben siebenmaligem *espoux*
finden sich 12 *espeuse* und nur einmal *espeux*.

engouler.

Trotz des Sbst. *gueule* heisst es noch nfr. *engouler*. Viel-
leicht hat hier die Ableitung *goulee* dem Einfluss des Sim-
plex die Wage gehalten.

engoule : *saolle* R. diable *goulee* Chans. dits VIII 67.
1097. *engoule* : *coule* Rose II *goullee* Myst. 22068. *goullees*
89, 28. *engoule* : *saoule* id. 15 joyes 53, 4.
171, 2.

Hat das aus dem deutschen entlehnte *houser* regelmässig
abgelautet? Die Belege scheinen dafür zu sprechen:

heuse 3. Sg. Jeh. et Bl. 1983. *deshouser* Jeh. et Bl. 5397.
Sbst. *heuses* Pr. au Vil. 243, *housons* Myst. 28898. *housé* c.
5. id. Jeh. et Bl. 5511. aber nouv. 16, 87; 89, 182. *deshou-*
deshouse c. nouv. 72, 110. *serent* id. 16, 89.

labourer.

laboure : *ploure* Pr. au Vil. *laboureront* Geufr. Par 630;
52, 1. *labore* : *honore* Rose I 649. *labores* Rose II 191, 13.
70, 23. : *aore* id. 289, 11. *la-* *labourer* : *demourer* Salu d'am.
beure : *sequeure* id. 362, 13. B. 325. *labourer* Myst. 886.
laborent : *corent* id. II 246, *labourens* id. 902. *labouroit* c.
7. *labor* 1. Sg. : *labor* Sbst. nouv. 27, 159. *laboure* id. 55, 27.

id. II 265, 11. *labeure* : *demeure* Manek. 8556. *labeure* : *heure* Lai d'am. B. 121. *labeure* : *honeure* Panth. d'am. 2415. *labeure* : *heure* Mach. 2131, *labeure* : *heure* Mel. 562; 7979. *labeure* Desch. 430, 4. 1498, 6567. *labeure* : *heure* id. 627, 6; 1406, 180. *labeurent* : *muerent* id. 1495, 2161. *labeure* : *cuevre* id. 1498, 4177. *laboure* id. 1150, 16; 1171. 37. *labeure* : *heure* Pis. autr. ball. 14, 13. *labeure* : *demeure* id. dit Poissy 881. *labeure* : *demeure* Myst. 3036. *labourent* c. nouv. 32, 192. *laboure* Grant. Test. Vill. 1709.

Sbst. *labor* : *seigneur* Trub. 10. *labour* : *jour* Cleom. 12463. *labour* : *jour* Jeh. et Bl. 5680. *labour* : *amour* Mel. 13338. *labours* : *jours* : *amours* Pis. c. ball. 40, 23; 6, 19. *labeurs* : *cuers* id. deb. 2 am. 1526. *labour* : *amour* id. dit Poissy 972, *labour* Myst. 952; 953; 12824. *labour* : *tour* id. 979. *labour* : *jour* id. 6583; 16891. *labeur* id. 803; 12468. *labeur* : *docteur* id. 19056. *labours* c. nouv. 8, 48; 45, 182; 100, 224. *labeur* id. 69, 68.

Von Ende des 14. Jh. ab kommen angegl. st. Formen vor.

Das Sbst. *labeur* ist oft von den end. Formen beeinflusst wie die Reime *labour* : *jour* etc. dartun. Im Sprichwort *En peu d'heures dieu labeure* hat sich die lautgesetzliche Form

bis ins Nfz. erhalten. Dasselbe kommt schon Manek. 7574 vor:

Car en peu d'eure Dic labeure;

nouer.

ano 1. Sg. : *vo* (*voue*) Berte *desnoé* : *noé* Rose I 142, 11.
825. *renoe* : *escroe* id. 845. *desnoer* : *joer* Rose II 86, 13.
noe id. 867. *neue* Desch. 1426, *desnoé* Berte 1947. *renouer*
21. *desneue* : *veue* 1498, 1159. Mach. 1952. *renoué* Desch.
neue : *queue* id. 1498, 4214. 857, 13. *desnouer* : *nouer* id.
Sbst. *nouz* Rose I 30, 21. 1498, 1155. *nouant* id. 1498,
neu id. 142, 11. *neu* id. II, 1155. *nouant* 1498, 1157.
211, 30. *neu* Salu d'am. B. *nouray* Myst. 21966.
13, 6. *neux* : *deux* Desch. 931,
35. *neu* : *veu* id. 1498, 1158.

Trotz des st. Substantivs *neu* dringen die end. Formen durch.

odorer.

odoure Desch. 969, 5.

odoura Desch. 1498, 7032.

(a)*ourer.*

aore Narb. 812. *aor* id. 3770. *aorerent* Best. 82. *ourer* Esc.
orent : *porent* Esc. 564. *aore* 5505. *ourés* V. la d. 56, 2.
: *secore* R. diable 1753. *aoure* *orer* Rose II 22, 19; 26, 16;
: *plore* id. 3158. *aoure* : *pleure* 40, 9. *ourer* : *plorer* Chans.
id. 4804. *aeure* (Hs. *aoure*) : dits XVII, 20. *aoree* Manek.
pleure id. 1267. *aeure* : *pleure* 7547. *aourerent* id. 7722.
Geufr. Par. 64. *aourent* vrai *aourer* : *demourer* id. 7773.
an. 286. *eure* : *deveure* Rose *aourer* : *onnourer* id. 191.
II 13, 32. *aour* 1. Sg. Ogier *ourer* : *demourer* Mach. 303.
1743; *aoure* 4258. Bueve 1494. *aourez* Desch. 23, 23. *orer* :
aore Compl. Ruteb. 152. *aore* *demourer* id. 1498, 7575. *aouré*
: *ore* Gefroy de Sergines id. id. 1498, 11804. *aourer* Pis.
151. Secrest. dame chev. id. 2. c. ball. 16, 19. *aouré* id. 71,
aeure : *demeure* Manek. 4923. 18. *aouroient* id. autr. ball.
aouure id. 7389. *aeure* : *des-* 37, 6. *aouroit* id. livre 3
seure Mach. 360. *aheure* : *eure* jugem. 390. *aouré* id. dit
Mel. 10587. *aour* : *honour* id. Past. 680. *aourez* Myst. 915.

15923. *aour* Desch. 414, 10. *aourer* id. 6003; 6543. *aourer aour : la tour* id. 474, 29; 654, Prosamanek. 273.
10. *aour : amour* id. 588, 22.
aeure:meure id. 920, 26. *aourent* id. 1498, 7430. *aour : tour* Picc. attr. id. XLVII, 21. *aour* Compl. am. Pis. 2, 3. *aour : paour* Oroys. nostre seign. id. 141. *adore* Myst. 5077. *aoures* id. 10663.

Während des ganzen Zeitraumes macht sich in den st. Formen der Einfluss der end. geltend. Die nfz. fremdwortliche Gestaltung *adorer* findet sich schon Myst. 5077.

roer (lat. *ō*):

roe 3: *roe* Sbst. Rose II, 197, 16. *aroe : roe* Sbst. Anseau de l'Isle Ruteb. 35. *enroe : roe* St. Manek. 4640. Sbst. *roe : noe (natut)* Desch. 1498, 3664. *li ruee* Chans. dits XXII, 47.

Hier ergreift der Einfluss der end. Formen auch das Sbst., das schon bei Desch. angeglichen erscheint.

savorer.

saveurent Manek. 6516. *en-tresaveurent : aqueurent* Jeh. et Bl. 1589. *saveure : heure* Mel. 492; 1201; 6274; 7794; 20669; 21539. *saveure : honeure* id. 9704. *saveure : s'en-amoure* id. 14561. *saveure* Desch. 1109, 9.

es-, asseuler.

asseule Mel. 19278.

esseulés Bueve 3222 (Einfluss von *seul*).

voer.

veu 1 Sg. : *preu* Best. 3509. *avoer* : *loer* Rose I, 234, 22;
veuent : *geuent* Rose II, 107, 239, 31. *voés* id. II, 334, 13.
20. *voient* Mach. 1343. *ad-voer* id. II, 327, 25. *voé* Mel.
voue id. 7851. *veue* Desch. 2272
39, 24; 425, 13. *veu* 1 Sg.
id. 39, 34; 105, 13; 782, 1.
adveue id. 881, 3. *adveue* :
queue id. 893, 18 *veue* : *neue*
id. 1498, 1159. *voue* id. 39,
10; 1498, 10295. *voue* Myst.
3587. *voue* c. nouv. 33, 212;
34, 221. *voue* 15. *joyes* 20,
3; 20, 7; 59, 15; 60, 19. Sbst.
veu 2 afz. Dicht (Vie des peres)
II, 178. *veu* Rose I, 327, 27;
110, 27; 168, 35. *veu* Ogier
7264. *veu* Elysabel Ruteb.
374. *veu* : *peu* Conte de folle
larg. B. 268. *veu* Mel. 1902;
2272. *veux* : *venimeux* Desch.
1456, 18. *veu* : *neu* id. 1498,
1158. *veux* : *eux* Pis. dit Poissy
1681.

Schon im 14. Jh. treten angegliche st. Formen auf,
die im 15. Jh. die Oberhand gewinnen, trotz des Sbst. *veu*,
das selbst nicht von den end. Formen beeinflusst worden zu
sein scheint.

II. Verba, bei denen der wechselnde Accent zum Vokalausfall führte.

aidier, manger, parler.

cf. die bei Behrens angegebene Litteratur.

aidier gleicht am frühesten aus, *parler* bewahrt am
längsten die alte Gestaltung, in welcher es noch *Palsgrave*
kennt. Auch bei *manger* überwiegen im 15. Jh. noch die
regelrechten st. Präsensformen.

menjus Desch. 1230, 5.
mangue id. 178, 9; 311, 143;
315, 6; 364, 35; 916, 17;
1560, 158; 1360, 383; 1495,
1537. *mengut* id. 429, 9.
manguent id. 666, 3; 1313,
24; 1396, pag. 272, 28; 1495,
1531; 1496, 134, 191; 1498,
4852. *mangue: grue* id. 1096,
12; 1360, 309; 1496, 121.
mangu 2 Imper. id. 1221, 3;
1496, 140. *mangue: jue* id.
1498; 5965. *mangut* Pis.
prov. mor. 64. *mengue* Myst.
726; 6774; 29820; 31412;
31418. *manguent* id. 7950.
mengue c. nouv. 37, 239.
mangue Pet. Test. Vill. 315.

Delboulle weist Rom. XIII, 114 eine Form *parola* nach.
Dieselbe findet sich auch Chans. dits XXIII, 41:

warola (*w* = *p*, vlämisches Französisch), daneben *warla*
id. XXIII, 50.

paraler Desch. 235, 28; 252, 18 könnte sein *a* dem
bei langsamer Rede silbisch werdenden Stimmton des *r* ver-
danken.

disner.

Zu der begrifflich schon völlig durchgeführten Schei-
dung von *desjuner* und *disner* sind vielleicht folgende Stellen
von Interesse:

soit au matin a desjuner ou a quelque heure apres
disner, Desch. 1406, 55; *pour desjuner car n'estoit pas*
encor temps de disner Pis. dit Poissy 245; *nous pria de*
desjuner car en ce lieu nullui n'ose disner Pis. dit Poissy
352; *apres la vespree le disner* c. nouv. 59, 46; *desjeuner*
(*après la messe*) id. 62, 68; *disner et souper* id. 73, 115;
93, 195.

Substantivbildungen sind:

desjunon: non Desch. 1360, 83. *desjung: ung* Myst. 15363.

percer.

Zu den Einwendungen, die Behrens gegen die von G. Paris, Rom. VII, 630 aufgestellte Herleitung des Verbs von *pertusiure* vorbringt, vgl. 1) Schwan-Behrens Gr. § 80, 2ß, 2) Verba wie *esmer* (*estimare*) und *reter* (*reputare*). Bei diesen Verben haben wir dieselbe Erscheinung wie bei *percer*, nämlich einen sehr frühen Ausgleich zu Gunsten der end. Formen, weswegen niemand an der Herleitung der Wörter wird rütteln wollen.

<i>esmes</i> : <i>meesmes</i> Panth. d'am.	<i>esmer</i> Best. 153; Narb. 3630.;
1111. Subst. <i>esme</i> R. diable	3652. <i>esma</i> id. 4041. <i>esmé</i> ;
3421. <i>esme</i> : <i>caresme</i> Desch.	id. 3569. <i>esmer</i> Remaniem
1198. 10.	Narb. CXCI k 20. <i>esnés</i>
	Esc. 1068; 8756. <i>esnés</i> R.
	diable 1660. <i>aesmer</i> Rose I,
	22, 22. <i>aesmer</i> Ogier 866;
	<i>aesnés</i> id. 466. <i>esmé</i> id. 604;
	4377. <i>esmer</i> id. 1902. <i>esmer</i>
	Bueve 1493; <i>esmee</i> id. 3002.
	<i>esmer</i> Mach. 2654; 5974; 6863.
	<i>esma</i> Guill. d'Or. 158.

Daneben die fremdwörtliche Form

extimer Pis. lays 52. *extimee*
214. *estimé* : *rimé* id. autr.
ball. 11, 13. *extimer* id. deb.
2 am. 430.

reter.

rette Bueve 2739. *reter* Ogier 3139. *retés* id.
3695.

Das Subst. *pertuis* bewirkt bei *percer* Formen, wie
pertuisierent Mel. 11155.
pertuisie P. P. id. 15807.

(a)*raisionier.*

Bei diesem Verb tritt uns früher Ausgleich nach beiden Seiten entgegen, so dass gewissermassen zwei selbständige Verben entstehen: *araisonner* und *araisnier*, die sich jedoch

nicht, wie *disjejunare* in zwei Begriffe gespalten haben. Im grossen und ganzen jedoch kann man feststellen, dass die regelmässig entwickelten Formen überwiegen. So begegnen uns z. B. nur zwei angegliche st. Formen (bezw. Formen des Verbs *raisnier*):

araine dep. fils d'Aim. 102.

desraisne Ogier 5975 neben zahlreichen organischen Bildungen.

Adenet le Roi gebraucht ganz überwiegend regelmässige end. Formen. Neben 17 vom Verb *araisnier* gebildeten stehen nur drei, denen *araisonner* zu Grunde liegt: *araisonné* Ogier 1168; 4255; 7042. Bis zu Pis. hin begegnen organische end. Formen, erst im 15. Jh. scheint *araisonner* allgemein durchgedrungen zu sein.

E.

Verba, die ihre Stammabstufung analogischer Anpassung verdanken.

Behrens stellt unter die Verba auf *-icare* (bezw. *-igare*) auch solche, für die wir ein anderes Suffix anzusetzen haben, cf. Meyer-Lübke, II, § 583. Es ist das griechische Verbal-suffix *-ιζαν*, das sich in christlicher Zeit im Lateinischen einbürgert, und dort *idigare* ergibt, das sich neben *-are* stellt. Es ist dies ein Vorgang, den wir analog im Deutschen beobachten können, wenn hier das durch zahlreiche Fremdwörter heimisch gewordene, aus dem Französischen stammende Suffix *-ieren* auch an deutsche Wörter zur Verbalbildung angehängt wird, z. B. hausieren, hofieren.

Wir sollten bei den Verben auf *-idiare*, wie bei denen auf *-icare* sowohl hoch- als nebentonig, die Entwicklung eines Diphthongen erwarten. Wenn sich trotzdem eine Stammabstufung zeigt, in der Weise, dass in den stambbetonten Formen einfaches *i* statt *ei*, *oi* eintritt, so haben wir hierin einen rein analogischen Vorgang zu erblicken, zu dem die Verba mit *ε + i* das Muster abgegeben haben. Gewissermassen ein Gegenstück zu dieser Analogie-

wirkung ist es, wenn der aus $e + i$ tieftönig entstandene Diphthong auch in Verba auf $-ic(g)are$, wie *castigare*, *mendicare*, *formicare* eindringt, (*chasties* : *chastoions* nach *pries*, *proions* Behrens, Nachträge zu S. 14), die infolge ihres langen i hoch- und nebentönig nur einfachen Vokal resp. Vokalausfall entwickeln konnten. In der Tat überwiegen stamm- und endungsbetonte Formen mit einfachem i bei weitem.

- chastie* : *mie* Best. 1889. *chastier* Best. 1368; 1073.
chastie ; *vie* id. 2027. *chastie* *chastié* id. 1366. *chastioiant*
(ie laisse) Narb. 7134. *chastie* *Remaniem.* Narb. CXCII i, 8.
(ie laisse) *Remaniem.* N. *chastier* Rob. diable 2402.
CCXVI, 39. *chastie* *Prov. au Vil.* *chastieez* *Prov. au Vil.* 203, 6.
203, 7. *chastie* : *folie* id. 241, *chastoier* Rose I, 181, 15.
4. *chastie* : *folie* Rose I, 99, 5. *chastoier* : *plioier* id. 191, 21.;
chastie : *departie* id. 101, 19. 233, 25. *chastier* : *prier* id.
chastie id. 133, 2. *chastie* : 100, 32. *chastier* : *crier* id.
vie id. 266, 15. *chasti* 1 Sg. : 118, 22. *chastier* : *fier* id.
chasti Sbst. Rose II, 33, 3. 266, 13. *chastier* id. 291, 13.
chasti 1. Sg. : *basti* Rose I, *chastier* Rose II, 32, 22.
281, 32. *chastoi* : *toi* dit. *chastioit* Rose I, 218, 24.
232, 12. *chastioie* : *doie* dit. *chastié* id. 219, 2. *chastioit*
330, 30. *chastie* Ogier 337. Rose II, 162, 21. *chastiant*
castie : *folie* Chans. dits IV, id. 162, 22. *chastioie* P. P.
49. *casti* 1 Sg. : Conte de Berte 1749. *chastyer* Ogier
folle larg. 1. (Beaum.) *chastie* : 75. *chastia* Cleom. 563. *ca-*
vie Desch. 155, 5. *chastie* : *stiiés* Chans. dits IV,
folie id. 251, 24; 1371, 18. 52. *chastier* id. XVI, 31.
chastie id. 314, 145; 807, 13. *castioit* Cap. Mart. 423. *ca-*
985, 32; 1222, 2. *chastoy* *stioier* Conte de folle largesse
Sbst. dit. 1007, 52; 1189, 542; Beaum. 185. *castofa* id. 398.
1371, 19; 1376, 15; 1498, *chastiez* Mach. 8461. *chastier*
5728; 1498, 6782. *chastoy* Desch. 382, 42; 1044, 1. *chas-*
2 Sg. Impér. : *toy* Or. nostre *tiez* id. 898, 13; 1044, 3.
Seign. Pisan. 148. *chastoy* *chastiant* id. 1498, 3198.
Sbst. : *toy* Enseignom. Mor. *chastiment* *Prov. mor. Pis.*
Pis. 208. *chastoy* Sbst. : *toy* 55. *chastié* Myst. 23, 126.

Myst. 3314, 6228; 10809; *chastiez* c. nouv. 30, 182. 12196. *chastoy* id. 23029. *chastier* id. 100, 248; 100, *chastoy* c. nouv. 25, 136. 249. *chastiera* 15 joyes 17, 24. *Chasti efol* (Schwert des Chev. du Papeg.) 39, 16. *chastie* Chev. Papeg. 67, 34.

Diesem Verhalten entsprechend haben wir nfz. *châtier* und *châtiment*.

formier.

formiant R. diable 1510; 1817.

Von der Gruppe der Verben auf *-idiare*, deren Zahl im Afz. Legion ist, lassen wir jetzt die folgen, denen wir in unsern Texten begegnet sind; ein grosses Kontingent stellt der an Wortschöpfungen reiche Deschamps. Die Formen mit *i* haben wir als die durch Vermittelung der Verba auf *e* + *i* analogisch entstanden anzusprechen.

abeloier.

abellie: vie Desch. 1395, 270.

aclaroier.

aclaroier Ogier 950. *aclaroiant* Ogier 6419. *aclaroia* Cleom. 1104.

afaibloier.

afoible : *maladie* Rose I 238, 25. *afeblie* 3 : *Marie Ave Maria* Beaum. 12. *afoible* Desch. 307, 14; 543, 22. *affoiblient* Desch. 1495, 1453. *afoible* : *partie* Desch. 1495, 1476. *afebloié* Rose I 124, 26. *afoibloié* id. I 164, var. 4. *afebloié* id. 212, 8. *affebloïés* Art. milit. 104. *affebloissent* id. 66. *afebli* Ogier 6116. *afebloié* Cleom. 923. *afebloïés* Jeh. et Blonde 1424. *afoiblier* Desch. 712, 4. *afoiblis* id. 1103, 25. *affoibli* id. 1498, 7954. *afebloya* Chev. Papeg. 16, 29; 16, 34.

amaigroier.

amegroie : *doie* Rose I 155, *amaigroier* Ven. la d. 162,
16. 3. *amaigroier* Desch. 402, 31.

amoloier.

amoloier Rose I 102, 31 ;
Rose II, 151, 30.

apovroier.

apovrie 3 : *tricherie* Desch. *apovroiant* Narb. 255.
1094, 21.

archoier.

archoier Rose I 49, 6.

ardoier.

urdoie Mel. 10793. *ardoier* einmal belegt bei
Godefroy.

armoier.

armoiant Mel. 7112. *ar-*
moier id. 7328. *armoies* Guill.
d'Or. 143.

asproier.

aspreie : *veie* Subst. Best. 228. *asproies* Rose I 48, 31. *as-*
aspreie : *preie* id. 1320. *aspreie* *proier* Dame au chev. Ruteb.
: *guerreie* id. 1885. *asproie* : 225, 295.
proie Subst. 2 afz. Dicht. II,
16. (Vers. der Vies des Pores)
asproie : *proie* Rose II 299, 11.
asproie : *voie* Compl. Huede
Ruteb. 1. *asproie* : *proie* Dame
au chev. Ruteb. 247. *aproie*
: *voie* Manek. 2134. *asproie*
: *voldroi* id. 6130. *asproie* :
joie id. 6342.

baloier = nfz. *balayer* cf. Körtling 1184 b. Diez' Her-
leitung aus dem Keltischen wird von Thurneysen (Kelto-
romanisches p. 89) widerlegt.

baloie Bueve 245. *balais* *baloier* Remaniem. Narb.
Sbst. 15 joyes n. dame Ruteb. CLXXXI a, 2. *baloiant* Trub.
135. *balie* 3 Desch. 1498, 1835. *baloier* Cleom. 648.
6279. *baloier* Ogier 919. *balöie* P.
P. Manek. 6081. *balöie* Jeh.
et Bl. 3067, 4565. *balöüier*
id. 4594. *baloier* Desch. 844,
14.

blanchoier.

blancoie Rob. diable 3388. *blanchoioit* Rose I 38, 30.
blanchoier Berte 941.

blondoier

(von Godefroy nicht belegt).
blondoians Rose II 330, 33.

bocoier

(= *faire une bosse*), nicht
bei Godefroy. *bocoier* Aub.
233.

borgnoier,

im heutigen Wallonisch =
borgnier, nfz. *bornoyer* = ab-
visieren, wobei man ein Auge
zudrückt (Godefr.). *borgnoiant*
Rose I 10, 19.

boschoier

(nicht bei Godefr.) =
couper des bûches. *boschoier*
Desch. 339, 41.

brunoier.

brunie (-ielaisse) Narb. 7171. *burnoiant* Narb. 7537.

chaploier.

chaploier Remaniem. Narb.
CLXXXVIII 13. *chaploier*
id. CCXV a, 5. *chaplysons*

Sbst. id. CXCH f. 1. *chaploier*
Ogier 5759; 6432. *chaploier*
Bueve 382; 2869; 2354. *chapler*
id. 3065. *chaploier* Cleom.
849. *capleis* Sbst. Mel. 16461.

cointoier.

cointoient Rose I 299, 26. *cointoier* Rose I 299, 16.
cointoie : *soie* id. 300, 12. *acontier* Rose II 78, 20. *cointoit*
toie : *soie* id. 72, 5. *cointoie* id. 84, 28. *cointir* id. 232,
(*-oie laisse*) Bueve 241. *cointie* 31.
: *sotie* Chans. dits IV, 55. *coin-*
toye Desch. 1498, 3526. *coin-*
toyent : *voyent* Myst. 46, 78.

coloier.

coloie Esc. 6771. *colie* :
folie Rob. diable 2402. *colie*
Mel. 8144. *colie* Desch. 843, 3.

costoier (nfz. *côtoier*).

costoie 3 : *monnoie* Sbst. *costoiant* Trub. 841. *costoier*
Desch. 308, 319. *cotoient* Rose II 339, 24. *costoia* Bueve
Myst. 22294. 750. *costiant* Chans. dits VI,
34. *costoier* Manek. 4786.
costoiant Jeh. et Bl. 3633.
costiant Mel. 2229; 3467; 5615;
11780; 13941; 19951. *costoier*
duc vrais am. Pis. 701. *costoïé*
Myst. 10499.

dosnoier.

dosnoi(*-oi laisse*) Ogier 3180. *donoier* Narb. 5011. *dosnoier*
Rose I 43, 14. *donoïement* id.
308, 3. *dosnoier* Ogier 2696.
donoïier Bueve 360. *dosnoiers*
Sbst. Chans. dits IV, 29. *dos-*
noiant Jeh. et Bl. 3029. *dos-*
noïement Mel. 2753.

esbanoier.

esbanoie : *joie* Rose II 106, 10. *esbanoie* Mel. 14399. *esbanie* Desch. 562, 7. *esbanye* id. 617, 3. *esbanie* : *mie* id. 913, 19. *esbanie* Desch. 1498, 1714; 1498, 3800. *esbanye* Myst. 18584. *esbanoyent* 15 *joyes* 7, 14. *esbaneier* Best. 1980. *esbanoiant* V. la d. 273, 1. *esbanoier* id. 304, 2. *esbanoier* Trub. 558. *esbanoier* Rose I 20, 22. *esbanoier* Rose II 106, 13; 339, 24. *esbanyer* (*ier-laisse*) Ogier 911. *esbanoier* Ogier 3589. *esbanoier* Bueve 2359; 3428. *esbanoier* Cleom. 6663. *esbaniier* id. 9585, 12065. *esbaniïé* id. 17521. *esbaniant* id. 14366. (*esbanoi* Sbst. : *quoi* Mel. 5638.) *esbanoier* Elysab. Ruteb. 1670. *esbaniera* Chans. dits I, 24. *esbaniier* id. XIV, 3. *esbanoier* Manek. 1256; 6221. *esbanoiant* Jeh. et Bl. 3029. *esbanoier* Panth. d'am. 683. *esbanois* Sbst. : *tornois* Mach. 1469. *esbanoier* Mel. 962; 13446. *esbanoia* id. 7772. *esbanoiant* id. 16651. *esbanoi* Sbst. : *quoi* id. 5638. *esbanoy* Sbst. : *aroy* Desch. 310, 201. *esbanoy* id. 731, 32. *esbanoier* id. 832, 1; 1105, 17. *esbanoiant* Piec. attr. Desch. LXVI, 1. *esbanois* : *noix* dit Past. Pis. 316. *esbaniïés* Prosamanek. 304.

estoutoier.

estoutoiant Remaniem. Narb. CXCH, 46. *estoutoier* Rose I 121, 22; 148, 23. *dazu* adj. : *estous* = *dur*, *brutal* 122, 2.

fabloier.

fabloiant Rose I 359, 11.

fabloïé Rose II 124, 27. *fa-*

bloier id. 212, 7.

fausnoier.

fausnoier Geufr. Par. 212.

ferroier = *carder.*

ferroiez P. P. Desch. 1498,

7172.

festoier.

Hier finden wir, wie Behrens bemerkt, eine Bevorzugung der *i*-Formen, nřz. jedoch *f  toyer*.

festie Ogier 8003. *festient* *festiier* Berte 301; 2107. Bueve 145. *festoye* : *joye* Pis. *festyer* Ogier 3396. *festia* Bueve autr. ball. 44, 27. *festoyent* : 758. *festi  * id. 910. *festiierent* *voyent* Myst. 4675. *festoye* : id. 1053. *festiier* Cleom. 5926; *employe* id. 5137. *festoie* id. 10763. *festi  s* id. 14152. *festi  * P. P. id. 14805. *festiierent* Clar. et Lar. 23472, 24045. *festier* Mach. 936; 1358. *festi  * id. 1260. *festia* id. 1842. *festi  s* Mel. 5163. *festioient* id. 7078. *festiier* id. 17003; 18436. *festoiier* id. 20480. *festoiant* Desch. 522, 7. *festoya* Duc vrais am. Pis. 580. *festoier* c. Nouv. 16, 88; 29, 175; 46, 284; 59, 47; 65, 86; 81, 150. *festiera* id. 37, 242. *festoy  e* id. 37, 243. *festoi  * id. 50, 301; 97, 208. *festoyez* id. 52, 13; 59, 44. *festioit* id. 57, 34. *festierent* id. 81, 148. *festoiera* Guill. d'Or. 155. *fes-*

toie P. P. 15 *joyes* 16, 27. *festoier* id. 17, 24.

flamboier (nfz. *flamboyer*).

flambie (-ie laisse) Narb. *flanboia* Narb. 3240. *refanbloia* id. 4128. *fanbloia* id. 5385. *flambie* (-ie laisse) Remaniem. Narb. CCXVI, 19. 6543. *flamboier* Rose I 198, 23. *reflamboians* Rose II 200, 11; 201, 7; 237, 24; 292, 34. *flamboient* Rose II 293, 11. *reflambie* Bueve 1519; 1862; 2750. *reflamboie* : *soie* Sbst. *flumboians* Ogier 2545; 4821. *flamboiant* id. 2560. *flamboiant* Bueve 526. *reflamboiant* Mach. 655; 1183. *Cleom.* 16272.

foloier.

Trotz des danebenstehenden Sbst. *folie* überwiegen *oi*-Formen.

foloies : *croies* Rose I 99, 4. *foloiant* Rose II 80, 28; 204, 1. *foloier* id. 191, 20; 100, 27. *foloie* : *porroie* Poire 195, 3. *foloiables* id. 271, 13. 115. *foloi* 1. Sg. (-oi laisse) *foloié*, *foloia* C'est de nostre Ogier 3190; 230. *foloie* Jeh. Dame Ruteb. 13. *foloier* Desch. 237, 9; 1498, 90. *foloier* : *loier* id. 930, 1. *folier* : *lier* Panth. d'am. Introd. 79. *folie* 1498, 11115. *foliai* id. 1149, 11118. *foloier* : *loier* Livre III jugem. Pis. 318. *folié* Myst. 20307. *folier* id. 25286. *folie* 3 : *folie* Sbst. *loier* id. 930, 1. *folier* : *lier* Panth. d'am. Introd. 79. *folie* 1498, 11115. *foliai* id. 1149, 11118. *foloier* : *loier* Livre III jugem. Pis. 318. *folié* Myst. 20307. *folier* id. 25286. *folie* 3 : *folie* Sbst. id. 1102, 30. *folie* 3 : *folie* Sbst. id. 1356, 44. *folie* : *partie* id. 1359, 608. *folient* : *lient* id. 1498, 11113. *foloie* : *doloie* Deb. II am. Pis. 898.

forcoier.

forcoier Rose I, 61, 35.

fossoier.

fossoyée Myst. 21991.

fuitoier.

fuitoier Desch. 1498, 8669.

glacoier.

glacoiant Rose II, 158, 16.

gordoier.

gordoiant Rose I, 108, 26.

gorgoier.

gorgoiant Rose I, 190, 7.

goustoier.

goustoie Geufr. Par. 386.

greloier.

greloier Narb. 6088.

groignoier.

groignoie Rose 289, 4.

guerroier.

<i>guerreie</i> Best. 1170.	<i>guerreiant</i> Best. 2736.
<i>reie : aspreie</i> id. 1185.	<i>guerroia</i> Remaniem. Narb.
<i>roie</i> Rob. diable 1506.	CCXXXVII, 7. <i>guerroier</i> Rose
<i>roie</i> Trub. 1708.	I, 99, 15. <i>guerroia</i> Berte.
Prov. au Vil. 158, 3.	3481. <i>guerryoyer</i> Ogier 59.
<i>roie</i> 3 : <i>desiroie</i> Rose I, 112,	<i>guerroiere</i> Sbst. fem. 5444.
24. <i>guerroie</i> Rose II, 164,	<i>guerroiierent</i> Bueve 348. <i>guer-</i>
17. <i>guerroie : voie</i> Cleom. 7980.	<i>rierent</i> Cleom. 353. <i>guerroioient</i>
<i>guerrie : mie</i> id. 12959.	id. 372. <i>guerroier</i> id. 1387.
<i>roient</i> Compl. Const. Ruteb.	<i>guerroia</i> id. 1404. <i>guerroiïé</i>
96. <i>guerroie : goie</i> Jeh. et. Bl.	id. 1415, 8427. <i>guerroiai</i>
6098. <i>guerrie</i> Mel. 3840, 17950.	Theoph. Ruteb. 648. <i>gu-</i>
<i>guerrie : vie</i> Desch. 23, 4.	<i>erriast</i> Mel. 87. <i>guerrüiet</i>

guerrie id. 308, 334. *guerroie* P. P. id. 11285; 11463.
 id. 308, 315. *guerroie* id. 327, *guerriet* id. 11463. *guer-*
 4. *guerrie* id. 504, 27. *guerrie*: *roier* Desch. 65, 7. *guerrier*
escrie 906, 31. *guerroie* Piec. id. 209, 18; 309, 187; 357,
 attrib. Desch. XLI, 7. *guerroie*: 49; 360, 16; 1495, 765.
coye duc vrais am. Pis. 1635. *guerrians* 330, 47; 345, 17.
guerroyent Myst. 4687. *guerriez* (Ashburh. ms. hat
guerroiés) id. 394, 48. *guer-*
rions id. 883, 21. *guerria*
 1009, 55. *guerroyant* Myst.
 26491. *guerryer* Poes. attrib.
 Vill. 149.

heroier.

herie 3 : *varie* Mel. 851. *heriie* P. P. Mel. 1735.
herie id. 3708; 1681; 3840. *heriet* id. 11285. *herüier* id.
herie : *guerrie* 17950; 18209. 18231.

hontoier.

hontoie : *guerroie* Desch. 308, *hontoia* Cleom. 10913. *hon-*
 315. *hontoie* Desch. 1495, *toier* Mel. 17663.
 1937.

hordoier.

hordoient Rose I 165, 5.

hondoier (*fatiguer*) fehlt Godefroy.

de hondoier se houlderoit
 Desch. 1421, 33.

hostoier.

ostoyer Desch. 643, 6.

jornoier.

journoye (*travailler à la* *jornoier* Rose II 338, 4.
journée) Desch. 1454, 14, *journoier* Desch. 178, 12.

lanoier.

(Der Herausgeber setzt *lanier* an, ist das Verb hier-
 herzustellen? Es bedeutet *déchirer* und fehlt in den Wörter-
 büchern.)

lanie : *vilenie* Esc. 2418.

larmoier.

lermie (-ie laisse) Ogier 2175. *lermoier* Narb. 1067. *larmer* :
larmie 3 id. 7525. *larmoie* : *armer* Rob. diable 1824 (Ab-
voie Desch. 336, 33. *lermie* : *armer* Rob. diable 1824 (Ab-
id. 563, 1. *larmoye* 3 : *voye* Ven. la d. 134, 1. *larmoiant*
Desch. 1045, 2. *larmoye* : *coye* id. 164, 3. *larmoiier* Berte 322;
duc vrais am. Pis. 1499. *larmoy* 594; 960; 3191. *lermoia* id.
: *moye* id. 1642. *larmye* 3 : 1872; 3002. *lermer* id. 2722. *ler-*
mye Myst. 4021. *larmoye* id. *moia* Ogier 220; 4919; 7949.
16200. *lermoier* id. 421; 7908; 8032.
lermoyé id. 713; 1011; 3011.
lermé id. 1162. *lermia* id. 3205;
4647. *lermyé* id. 3294. *lermoi-*
ans id. 7667. *lermiant* id.
7699. *lermoié* Bueve 828. *ler-*
moie id. 1410. *lermé* id. 1672.
lermoia id. 3247. *lermoiant*
Cleom. 2586; 5005; 12073.
lermiant id. 5045; 12045. *ler-*
moiier id. 7272; 11855. *lar-*
mioit id. 10716. *lermiant* id.
11636. *lermoier* Mort. Ruteb.
4. *larmer* Jeh. et Bl. 2496.
lermoians Salu d'am. Beaum.
688. *larmer* : *armer* Desch.
1498, 11638. *larmoier* Deb. II
am. Pis. 258. *larmoyoye* duc
vrais am. Pis. 1385. *larmoyer*
Myst. 2937; 16169. *larmoiier*
Prosamanek. 300. *lermoier*
Guill. d'Or. 162.

maistroier.

mestrie Panth. d'am. 2294. *mestrioier* dit d'Hypocrisie
maistroie Desch. 327, 45. *mes-* Ruteb. 211.
troie Picc. attr. Desch. LXII,
2. *maistrie* : villonie id.

LXXIII, 13. *maistroie* autr.
ball. Pis. 21, 12. *mestroie* Pis.
encore autr. ball. 2, 11.
maistroie 3 dit Pastoure Pis. 51.

nettoier.

nestie 3 : *fleurie* Geufr. Par. *nettiie* P. P. Berte 1481.
418. *nettoie* Desch. 1498, 6213. *renetyer* Ogier 7435. *netioit*
nestoient Myst. 4679. Elysab. Ruteb. 527. *esnettier*
Chans. dits XVI, 31. *netiier*
Manek. 5878. *netoiiier* Jeh. et
Bl. *nettoier* Desch. 1498, 5220.
nettoyons id. 1498, 5221.
nettiée id. 1498, 6708. *nectoyée*
Cordelier 1613. *nettoyer* Myst.
18045. *nettoier* c. nouv. 27,
166 ; 37, 237. *nestoioit* id. 37,
237. *nettoya* id. 37, 243. *nec-*
toyer id. 78, 136. *nestié* P. P.
farce joyeuse (Sotties) 207.

nocoyer.

nocoye P. P. fem. Ogier
1454. *nocoïe* id. Bueve 2665.

ombroier.

onbroie (-oie laisse) Narb. *ombreiant* Best. 2966. *um-*
3756. *aombre* 3 : *nombre* *broier* Rose I 43, 13 ; 49, 5 ;
Desch. 1494, 706. 98, 25 ; 333, 15. *ombroioient*
Rose II 161, 10. *onbroier* Ogier
2596. *ombroyay* dit Past. Pis.
345. *ombroier* id. 773. *om-*
broyoye : *avoïe* id. 1874.

ondoier.

ondoïe (-oie laisse) Narb. 3750. *ondoians* Rose II 330, 34.
surondoie Ven. la d. 242, 2. *ondoia* Desch. 304, 105. *un-*

doyant Picc. attr. Desch. XXV,
4.

ordoier.

ordoye 3 : *desvoye* Desch. *ordoiez* P. P. Theoph. Ru-
991, 14. *ordoye* id. 1498, 9087. *teb.* 416. *ordoier* Desch. 1498,
5220; 1498, 5498. *ordoyée* id.
1498, 6708. *ordoyée* c. nouv.
68, 95.

palmoier.

paumie 3 : *folie* Berte 62. *palmoia* Narb. 2108; 6899.
paumoie Ogier 1603. *paumoier* Rose I 142, 24. *pau-*
moioit Ogier 2162. *pomoioit*
id. 3904. *paumoier* id. 5105.
paumoier Mort. Ruteb. 9.

pecoier.

pecoier Narb. 2184; 5998.
pecoier Remaniem. Narb.
CLXXXIV, 24. *pecoier* Ogier
2147.

planoier.

aplanie 3 Sg. Chans. dits *aplanioye* 3 dit Past. Pis.
XX 12. 1610.

pointoyer.

pointoyées Desch. 271, 26.

poucoyer.

poucoier : *bocoier* Aub. 234.

rimoier.

rimaier Rose I 2, 31. *rimoier*
Poire 353. *rimoier* Cleom. 4.
rimoier Mort. Ruteb. 1.

rougeoier.

roujoier Esc. 7645.

simploier.

simploier Myst. 16177.

saumoier.

saumoient : *voient* St. Marie *saumoier* Mort Ruteb. 9.
Egypt. Ruteb. 683. *saumoier* Vie St. Marie Egypt.

Ruteb. 647.

souppoier

(*tremper la mie de pain dans l'eau*) fehlt Godefroy.

souppoier Desch. 307, 272.

tiercoier (*tripler*).

tiercoier Desch. 300, 18.

tiercoyées id. 1396, pag. 269,

14. *tiercoier* id. 1396, pag.

270, 1. *quintoier* id.

tornoier.

tornoie : *desploie* Rose II *tornoier* Rob. diable 311.
279, 21. *tornoient* Rose II 106, *tornoï* Sbst. id. 320. *tornoiant*
19. *tournoie* : *voie* Mel. 10754. Rose I 46, 9; 202, 14. *tornoier*
tournoie id. 12771. *tournie* 3 Rose II 106, 12. *tournoïier*
id. 13010. *tourniënt* Mel. 13073. Manek. 2491. *tornoier* Panth.
tournoye (= *tourne*) Myst. 6486. d'am 683. *tournié* Mach. 1260.
tournient 15 joyes 3, 9. *tournye* *tournya* : *n'i a* id. 1486. *tour-*
id. 7, 20. *niera* Mel. 5807. *ournians*

id. 6267; 12914; 12937; 13091;
14729; 14775. *ournioier* id.
6578; 16911. *ournieront* id.
6583; 12715. *ournioiet* P. P.
id. 6936; 6977; 7171; 13223.
tornoiant id. 7111; 7594; 8236;
8895; 16051; 16492; 19210;
18628. *tournoia* id. 12789;
15743; 18622. *ourniier* id.
13045; 16397; 19254. *ournioit* id. 14415; 14757. *ournia* id. 18139; 19802. *ournioier* Desch. 174, 28. *ournioier*

noyer (= *tourner*) Myst. 28837.
tournoié Chev. Papeg. 67, 6.
tournoyement id. 67, 6.

tristoyer.

tristoyer Desch. 1219, 10.

trufoier.

trufoie 1. Chans. dits VI, 2. *trufoier* Chans. dits VI, 1.

verdoier.

<i>verdie</i> (-ie laisse) Remaniem. Narb. CLXXVIII, 19. <i>verdie</i> Ogier 2839. <i>verdie</i> Bueve 2760. <i>verdoye</i> : <i>coye</i> Desch. 306. 109. <i>verdoy</i> c. ball. Pis. 34, 6.	<i>verdoia</i> Remaniem. Narb. CXXXV, 2. <i>uerdoiant</i> Ven. la d. 115, 2. <i>verdaier</i> Rose I 22, 30. <i>verdoiant</i> id. 46, 10; 292, 35. <i>verdoier</i> id. 198, 24. <i>verdoiant</i> Poire 143. <i>verdoians</i> Bueve 1964; 3712. <i>verdoier</i> Conte de folle larg. Beaum. 204. <i>verdoya</i> Desch. 304, 105. <i>verdoyant</i> duc vrais am. Pis. 179. <i>verdoiant</i> id. 907.
---	---

viltoier.

<i>viltoie</i> Rose I 265, 14. <i>viltoie</i> id. 361, 32.	<i>viltoiant</i> Rose II 97, 30. <i>viltoier</i> id. 148, 24.
--	---

-icare (-igare) liegt bei folgenden Verben zu Grunde.

Zu dieser Sippe rechnet Behrens auch *amoier* und verweist dafür auf *vrai aniel* Anm. zu 35. An dieser Stelle jedoch leitet Tobler das Wort von lat. *meta* ab, es muss also den Verben mit *ē* zugezählt werden. Körting Wb. 236 billigt Toblers Herleitung.

charroier.

<i>charoient</i> V. la d. 286, 4. <i>charrie</i> : <i>enmarie</i> Pr. au vil. 224, 4. <i>charie</i> : <i>varie</i> Desch. 1485, 12. <i>charroie</i> Chev. Papeg. 79, 4.	<i>acharroyé</i> Ogier 711. <i>roüier</i> Bueve 388. <i>charier</i> Desch. 1485, 11. <i>charroier</i> c. nouv. 7, 45. Subst. <i>charroi</i> 15 joyes 17, 14.
---	--

Hat sich nřz. in zwei Verba gespaltet, *charrier* und *charroyer*.

froier.

froier Narb. 1992. *froiez*
Desch. 1492, 9879.

lier.

lient: *espient* Best. 1414. *lie* *lier* Best. 600; *lia* 2141.
Esc. 6835. *loie* id. 7002. *loient* *lié* Narb. 692. *liier* Esc.
id. 954. *loie*: *croie* Sbst. Trub. 7197. *lier* Rose I 64, 16;
2282. *lie* Rose I 111, 10; 116, 29; II 96, 11. *lia*: *ia*
147, 14. *deslie* id. I 146, 31; id. I 360, 5; *liés* II 234, 18;
II 217, 32. *lient* id. I 152, *liant* 202, 17. *loier* id. I 254,
31; II 30, 15. *desloie* Berte 20. *loües* Berte 452; *loüe*
627. *ralient* Bueve 493. *des-* 2285. *loit* id. 575. *loier*
loie id. 9030. *desloie* Phari- Ogier 2128; 4298; 7082; *loïé*
sian Ruteb. 72. *deslie*: *mie* 1073. *reloïé* id. 6721. *lyer*
Manek. 7080. *lie*: *maladie* id, 412; *lyé* 2998. *reloie* P.
Jeh. et Bl. 674. *lie*: *laisie* P. Bueve 242; 1010; *loüés*
id. 5149. *alie*: *amie* Conte 601. *desloia* id. 1027; *raloüier*
d'am. B. 6, 4. *lie* Panth. d'am. 349. *raliier* Bueve 1750. *des-*
1299. *lie* Mel. 13739. *lie*: *loier* Cleom. 1241; 13120;
folie Desch. 400, 42. *lient*: *raloüier* 16035. *loïast* id. 1681.
folient id. 1498, 11115. *aloye* *loüe* id. 5476; 5645; 6720;
: *foloye* id. 990, 32. *loye* id. 7705; 12479; 12996; 13499;
991, 7. *lie* Pis. dit Poissy *loüé* id. 8888. *desloi-*
1044. *lie*: *jolie* id. jeux a *era* id. 13122. *liier* id.
vendre 8, 4. *loie*: *foloie*: *doloie* 3434; 3502; 13180. *liié* id.
id. deb. 2 am. 898. *loye*: 8307; 8314; 13127; *reliés*
voye Sbst. id. dit Past. 1694. 2 Pl. 13191. *lierent* id. 5114;
lye: *publie* Myst. 7383. *lye* 11678. *deslieroie* id. 13130;
: *Helie* id. 13089. *ralie* 15 *deslierai* 13132. *loïé* Secrest.
joyes 17, 18. dame chev. Ruteb. 477. *loier*
Chans. dits XI, 49; XVII, 52.
raloieront id. XVIII, 112. *loïé*
Manek. 800; 1452. *liiet* id.
1498; *liié*: *desliié* 6335. *des-*

liier id. 1499; *liie* 1508. *lia* : *qui a* Jeh. et Bl. 493; *lia : ia* 4530. *lié* Panth. d'am. 1217. *loiiés* Mel. 1886; 15867; *loiie* 4335. *loiiier* id. 15569; *loia* 7780. *loier* Desch. 930, 1; 1101, 18; 1498, 327. *loia* id. 1498, 10498. *lier* id. 1498, 11115; *liervai* 251, 8. *lier* Pis. c. ball. 75, 8; *deslier* : *alier* jeux a vendre 25, 3. *liez* id. Ep. au dieu d'am. 1791. *liee* id. Ep. a Eust. Morel 181. *lia* : *humilia* id. dit Past. 1466. *lia : oubliia* id. duc vrais am. 2506. *desliés* Cordelier 1481. *lyer* : *oublier* Myst. 13079. *deslié* id. 13085; 16073; *lyé* 20307. *desliez* 2 Pl. id. 16034; *liez* 17144. *loiaa* Prosamanek. 359. *lyé*, *allyé* etc. c. nouv. 16, 84; 58, 39; 67, 92; 69, 99; 85, 166; 98, 212. *lyer* c. nouv. 64, 79; 85, 166. *lyja* id. 40, 253; 85, 166. *lierent* id. 64, 81. *lia* Chev. Papeg. 73, 2. *loierent* id. 88, 12.

Vom 15. Jh. ab scheint *i* in den st. wie den end. Formen das Übergewicht zu erhalten; somit sind die alten organischen Formen gänzlich durch die Analogiewirkung von *prier*, *nier* verdrängt. Das Sbst. hält mit dieser Entwicklung gleichen Schritt.

lien Rose I, 170, 2. *loien* Berte 445; 628. *loien* : *moien* Cleom. 1240. *loieure* Manek. 7572. *loiiens* I. Fratrasié B. 32. *liien* Mel. 13739. *loien* Desch. 40, 13; 991, 7; 1177, 23; 1438,

22; 1101, 17; : *moien* 1495, 1356; 1498, 10132; 1498, 7906. *liens* : *miens* id. 307, 198. *liens* : *siens* id. 504, 28; 1126; 39. *lyens* : *retiens* Pis. encore autr. ball. 2, 28. *liens* : *Orliens* id. dit. Rose 42. *liens* : Ep. a Eust. Mor. 181.

manoir.

mante (-ie laisse) Narb. 7140; *manoié* Trub. 2558. *manoir* 7185. *manoié* Trub. 2501. Art. milit. 108. *manhier* Berte *mante* Ogier 2827. *manoié* 590. *manoir* Ogier 1028. Bueve 249. *manie* : *aplanie* *manjer* id. 6144. *maniant* Chans. dits XX, 12. *manoié* *manié* Cleom. 6542. *manier* Mel. 1258. *manoié* id. 14399; id. 8765. *manhier* Chans. dits. 7400; 8801. *manoié* id. 14418. XIV, 4. *manoiant* Manek. 7576; 7972; 8144. *manhier* Mel. 3546; 3983; 4984. *manoir* id. 5978; 10607; 12758; 16463. *manierai* id. 20533. *manoiés* id. 12262. *manie* Myst. 17357. *manié* : *regnyé* Grant Test. Vill. 687.

Auch hier dringt *i* durch, nfz. *manier*.

otroier.

otreit : *dreit* Best. 3461. *otroier* Narb. 1063. *otroions* *oltroi* Narb. 1271; *otroie* 3746. id 848; *oltroiez* 4557. *oltroia* *oltroit* id. 3366; *oltro-je* 3075. id. 1284. *otrta* R. diable 265. *otro* id. 6681; *oltri* (-i laisse) *otroia* Rose I, 105, 8; *otroioit* 3059. *oltrie* (-ie laisse) Re- 162, 28. *otroia* Poire 2474. *maniem*. CLXXVIII, 8. *al-* *otroier* Berte 331; 663; 585 *otroie* : *voie* R. diable 13; 4718. *otroitié* id. 621. *otroie* 500. *otrient* id. 2750, 2148. *otroi* *octroie* Ogier 183; 455; 2290; V. la d. 314, 1; *otroie* 310, 3. 3522. *otroier* id. 438; 2007; 3137; 3383; 3743; 8058. *otroi* : *moi* Trub. 2216; *otroi* *otrogé* id. 1554; 3305. *otryer* 2212. *otrie* : *compagnie* id. id. 955; 2145; *otryé* 720. 2450. *otroie* : *joie* 2 afz.

Dicht. I, 105; *otroient* II, 189. *otroi* Rose I, 149, 6. *otrie* Berte 122; 1704; 2537; 2519; 2855. *otri* : *mi* id. 1703; *otroi* (-oi laisse 2494; 2846. *otri* (-ilaisse) Ogier 6145; 6809. *otrie* id. 198; 1578; 3525; 7518. *otroit* id. 2510; *otroient* 3712. *otrie* Bueye (-ie laisse) 1531. *otroi* : *moi* Cleom. 2188; 10948; : *desseroi* 2396; : *voi* id. 4648; 7362; 14608. *otroie* : *soie* id. 6424; *otroie* 5216. *otroient* id. 8943. *otrie* : *chevalerie* Cleom. 3938; : *maladie* 8120; : *die* 9222. *otri* : *ainsi* id. 10361; : *si* 11897; : *parti* 11168. *otroi* Ren. Best. Ruteb. 150; Test. asne 88. *otroie* Guill. St. am. id. 104. *otroi* Chans. dits XX, 84. *otrie* : *detrie* id. XV, 51. *otroi* : *conroi* Jeh. et Bl. 2577. *otroie* : *joie* id. 2951; 4814; 4919; 6093. *otroi* : *croi* Conte de folle larg. B. 207. *otroi* Manek. 138; *otroi* : *troi* 4832. *otroie* : *voie* id. 5192; *otrie* 2900. *otroi* Panth. d'am. 2180; *otroie* 1495. *otroie* : *voie* Mach. 927; 5765; *otroit* 1325. *otry* : *detry* id. 7758; *ottrie* : *mie* 7231. *ottrie* id. 7202. *otroi* : *arroi* Mel. 3659; 8795. *otroie* : *j'oie* id. 4146; : *voie* 7854; 11015. *ottroist* id. 15292. *otri* id. 1593; 4800; 6211; 15203; 18082; 21138. *otrie* : *jolie* id. *otria* id. 1573; 1608; 6622. *otriens* id. 4749. *otroier* Bueve 3436; *otroia* 3245. *otrié* id. 1415. *otroie* Cleom. 1971; 1973; 4227; 10540. *otroie* id. 2197; 3813; 6377. *otria* id. 4790; 4972; 6635; 7499; 10864; 11144; 12871. *otroiastes* id. 2317. *otriez* id. 6434; *otrierai* 6435; *otroit* 11085. *otrierent* id. 12206. *otroierons* Chans. dits V, 110. *otria* Jeh. et Bl. 6159. *otroier* Conte d'am. B. 19, 2. *otroi* Manek. 4947. *otroia* id. 7067. *otriens* id. 4835; *otria* 5873. *otroie* : *emploié* Panth. d'am. 1406. *otroia* id. 2097; *otroier* id. 2141. *otroions* Mach. 4362; *otroie* 4441. *otria* id. 170; 1842; 4172; 6758. *otrier* id. 4394; 4447. *otroies* Mel. 6133. *otria* Desch. 32, 2; 1498, 8224. *otrier* id. 1420, 100; *otroyons* id. 309, 87. *otroier* P'is. c. ball. 89, 18; jeux a vendre 11, 3; id. Rond. 23, 8; 40, 1; 59, 1. *otroiez* id. ball. a repons. 22; autr. ball. 10, 15; Rond. 39, 3. *otroyez* Imper. id. duc vrais am. 502. *otroya* id. dit Past. 700. *otroyé* Myst. 10310; *otroies* 12724. *otroiez* Prosamanek. 271. *otroies* 15 joyes 7, 20; *otroyés* 67, 5.

11610. *octroie* Desch. 276. 12;
porroie 1498, XLV, 23. *otrie*:
partie id. 140, 11; 304, 88; :
prie 1359, 450. *ottry* : *cry* id.
 748, 27; : *ainsi* 1026, 10;
octrye 782, 15. *ottroye* Pis.
 c. ball. 1, 27; autr. ball. 20,
 8. Oroys. nostre Seign. 177,
 187; : *employe* lays 88. *ottroie* :
croie id. c. ball. 99, 3; : *toute-*
voie 3 jugem. 1490. *otroit* id.
 dit Rose 550; dit Poissy 2073.
ottrie : *deprie* id. duc vrais
 am. 2284. *ottroie* : *proie* Myst.
 22026. : *voie* id. 33534. *ottroit*
 id. 8060; *ottrie* : *supplie* 26547.
octroy Chev. Papeg. 45, 28.
octroye id. 9, 14; 81, 12.

Der Keil, den die Analogie in die Formen dieses Verbums eingetrieben hat, hat dasselbe fast in zwei Paradigmata gespalten, in allen Texten herrscht das bunteste Durcheinander der Formen. Beständig in seiner Gestaltung ist nur das Subst.:

otrois : *trois* Chans. dits V,
 108. *otroys* : *plys* Desch. 734,
 28. *otroi* Ogier 2020; 6679;
otroi : *troi* Cleom. 1563. *ottroy* :
soy Pron. Myst. 2573. *octroy*
 c. nouv. 59, 42. Daneben
otriance Elysabel Ruteb. 540.

plaidoyer.

pleidoiant Geufr. Paris 201.
plaidoyant Desch. 1359, 159.
plaidoiray id. 1359, 604.
plaidoyer c. nouv. 86, 171.

ployer und Komposita.

Am konservativsten von den Verben dieser Gruppe ist:

employer.

- employe* Pis. Jeux a vendre 26, 1. *employe* id. dit Past. 255. *emploi* Myst. 13501; 31844.
- employer* R. diable 3960. *emplois* Rose I 344, 28; 114, 2. II 179, 28. *employer* Ogier 4289. *employa* id. 7109; *employames* 6744. *employez* Cleom. 2186. *emploie* id. 2198; 10152. *emploier* id. 4839. *emplia* id. Cl. et L. 21481. *emploiastes* Jeh. et Bl. 3938. *emploie* Panth. d'am. 1016. *emploier* Mel. 3163. *emploie* id. 9174. *employoient* Pis. Ep. a Eust. Morel 128. *employa* c. nouv. 62, 69. *employer* id. 13, 72; 30, 181. *emploiray* c. nouv. 13, 70. *emploiroye* id. 44, 275. *employ-roit* id. 85, 163. *emploier* Menus Propos. 143.

Mit einer Ausnahme (Cl. et L.) haben wir hier überall organische Entwicklung, die sich ungestört bis ins Nfz. fortsetzt.

ployer, desployer aployer

haben ebenfalls überwiegend regelrechte Entwicklung.

- desploie* V. la d. 313, 1. *desploier* Narb. 5917. *ploi* *ploie* Aub. 138. *desploie* Trub. R. diable 3910. *ploi* V. la d. 894. *desploie* Rose II 279, 20. 102, 1. *aploier* Prov. au vil. 100, 3. *aploier* Rose I 71, 13. *desploier* id. II 8, 23; 241, 8. *plie* Ogier 2817. *plie* : *voie* Mel. 16059. *plai* Poire 159. *desploie* *desploie* id. 20295. *ploye* : *voye* Desch. 341, 13. *ploye* id. 848, Ogier 715; 2329; 5194. *desploie* 261. *ploie* Pis. Jeux. a vendre 26, 1; id. dit Past. 255. *ploie* *desploia* id. 1604. *desploierent* id. 2629. *desploie* Bueve 1861. *desploie* id. 2423. *ploies* id. 2603. *ploi* Dame qui fist 3 15 *joyes* 77, 21; 79, 18. *tours* Ruteb. 27. *ploi* Chans.

dits XVII, 51. *repleioie* Jeh. et
 Bl. 3583. *desploier* id. 5643.
ploier Lai d'amors B. 80.
ploia : *envoia* Mach. 6539;
 7488. *ploier* Mel. 2197; 6698:
 6802. *ploia* id. 9753. *desploie-*
rai id. 20840. *ploier* Desch.
 379, 22; 848, 5. *ploye* P. P.
 : *mie* id. 840, 19. *ploier* Pis.
 dit Past. 309. *ployoient* Ep.
 a Eust. Mor. 128. *ploies* Cordel.
 1483. *ployer* Myst. 12606;
 12784; 30866. *desploier* id.
 4331; 31766. *ployés* id. 1633;
 28567. *ployé* c. nouv. 3, 19.
ploya id. 29, 173. *ployer* id.
 39, 249; 63, 73; 98, 218.
desployer id. 92, 189; 100,
 241. *ployer* Menus Propos
 143.

Auch das Subst. weist fast durchgängig noch organische Lautung auf:

ploi Ogier 3191; Lai d'am.
 B. 36; Chans. dits IV, 10;
 Mel. 20361. Desch. 222, 12;
 28, 23. Mel. 7544. Desch. 311,
 9; 28, 23; 360, 44;
 400, 46; 486, 14; 582, 1;
 1007, 33; 726, 18; 731, 1;
 734, 28; 1127, 24. *employ*
 Desch. 311, 19. *ploix* Cordel.
 1709. *ploi* c. nouv. 1, 7. *ply*
 Grant. Test. Vill. 1544

Nfz. noch *noir-loyant*, vom Eisen: mit schwarzen Flecken versehen.

multiplier und *supplier*

endlich weisen schon frühzeitig analogische Störungen auf:

multiplie : *oblie* Best. 391. *multiplom* Best. 3463. *multiplier* id. 3521. *monteplier* id. 3521. *monteplier* Prov. Vil. 125, 3. *monteploie* Bueve 1635. *monteploient* Mel. 8337. *multiplie* : *die* Desch. 205, 31. *multiplie* Jeh. et Bl. 5176. *monteplia* id. 6162. *monteplia* Conte de folle larg. B. 398. *monteplier* Mel. 12393. *multipliroyes* Myst. 2049. *multiplier* id. 12785.

Nur zweimal (Bueve, Jeh. et Bl.) findet sich *oi*.

souploi (-oi laisse) Ogier *suploier* Rose I 61, 34; 3187. *soploie* Des Regles Rut. 68. *suppli* : *ensi* Mel. 16764. *suppli* Desch. 35, 21. *supplie* id. 200, 23. *supploy* : *croy* id. 360, 24. *supploy* : *croy* id. 400, 37. *suppli* Pis. autr. ball. 22, 15. *supplient* id. dit Poissy 2042. *supplie* Myst. 856; 26547. *soploier* I 102, 32. *souploier* id. II 71, 14. *assouploier* Berte 321. *sousploier* id. 598. *souploier* Ogier 2150. *sousploiant* id. 4143. *sousployer* id. 7059; 7893. *souploier* Cleom. 6173. *souploiez* Ep. dieu d'am. Pis. 393. *suppliant* c. nouv. 26, 143.

In den end. Formen scheint sich hier *oi* länger gehalten zu haben.

Die folgenden Verba sollten, da bei ihnen der Stammvokal in gedeckter Silbe steht, in den st. Formen keine Diphthongierung desselben aufweisen. Sie verdanken ihre Stammabstufung also auch analogischen Vorgängen.

a + nasal:

entamer.

Hat dies Verb jemals abgelautet? Die Form *entaime* : *estaime* Geufr. Par. 51, 16 scheint dafür zu sprechen. (Das Original: Li rois de Cambrai bietet hier *entame* : *estame*.) Sonst treffen wir regelmässig *a* im Stamm:

entame : *ame* Mel. 4686. *entamer* : Mel. 2058; 18695. *tume* : *dame* id. 12238; 13521; *entamé* Myst. 7571. 14962; 20326.

e

abregier.

abrege Desch. 31, 8; 340, 30; 1114, 25; 1494, 499; 1498, 1985. *abregent* id. 200, 4. *abrege* Myst. 1435; 25455. *abrege* Imper. id. 21946; 22600; 23593; 25591; 32344. *abreges* id. 32338. *abrege* 15 joyes 26, 4. aber *abriege* : *siege* J. Fantosme 1267 (Godefroy).

abregier Rose I 203, 9; 278, 29. *abrigera* Desch. 763, 24. *abrigier* Pis. duc vrais am. 3040. *abregé* Myst. 1418. *abregez* c. nouv. 34, 220. *abregerons* Farce nouv. 241.

In unseren Texten sind keine diphthong. Formen zu treffen, wohl aber bietet Godefroy eine solche. Sie verdankt ihren Ursprung derselben Quelle wie folgende Formen:

abrieve : *grieve* Rose I 287,
20. *abriefve* : *grieve* Myst.
4894,
nämlich dem adj. *bries*.

alegier.

aliege : *siege* R. diable 1080. *alegié* Rose I 12, 33; 275, 13. *alegier* id. 278, 30. *aliege* Trub. 1247. *aliege* joient id. 57, 1. *aleja* Cleom. Rose I 12, 35; 20, 29. *aliege* Poire 575; 2867. *alege* Desch. 4002. *alegant* Salu d'am. 632. 1494, 499; : *college* id. 1419, *alegies* id. 640. *allegier* Panth. 18; : *protege* id. 1498, 9634. d'am. 908. *alegist* Desch. 1498, 10302. *allegé* Myst. *alege* : *plege* Grant Test. Vill. 1468; *allegera* 1985. 318.

Hier hat wohl das Verbum *lever* seinen Einfluss geltend gemacht.

assegier.

St. Formen fehlen.

assegie Narb. 690; 705. *asigiez* Trub. 1481. *assegeront* Rose I 356, 32. *assega* id. II 159, 13. *asegier* Ogier 2172. *rasegiés* id. 7312. *assega* Desch. 202, 21; 334,

22. *assiegier* id. 306, 24;
359, 44. *assiegiez* id. 331,
2. *assiegee* id. 359, 38. *as-*
siegré c. nouv. 33, 210.

Das Sbst. *siege*, das seinen Diphthongen selbst erst von den st. Formen des Verbums *seoir* bezogen hat, hat eine völlige Umgestaltung des Verbs bewirkt.

depecier.

- depece* : *pece* Best. 1700. *depecer* Best. 3345. *depe-*
depiece : *piece* Rose I, 59, 26; *chies* : *drechies* R. diable 2045.
87, 3; Rose II, 150, 6; 231, *depecies* Rose I, 94, 24. *de-*
22. *despiecent* Art milit. 154. *pecier* id. II, 355, 3; *depeca*
depiece : *pi ce* Poire 1101. 300, 28. *depecant* id. 170, 3.
depiece Bat. vices et vertus *depecie* Berte 51. *depecié*
Ruteb. 214. *depiece* : *piece* Ogier 2988. *depecie* id. 2815;
Jeh. et Bl. 4782. *despiece* : 5669. *depeciés* Bueve 2606.
piece Panth. d'am. 609. *des-* *depecie* Cleom. 803; 1111.
piece : *piece* Desch. 1414, 51; *depecierent* id. 1673. *depecier*
1498, 2346. *despiece* id. 1494, id. 1686. *depicier* Manek. 682.
764; 1498, 3308. *despiece* : *pescier* Salu d'am. B. 376.
piece id. Pic. attr. LXXVIII, *despeciee* Panth. d'am. 1971.
18. *despiece* Pis. austr. ball. *depeceroit* Myst. 19264. *depecié*
53, 5. Mach 4286. *despiecera* Desch.
149, 2. *depecier* id. 191, 44;
1402, 181. *depieca* id 1356,
128. *rapiecer* : *depiecer* id.
1356, 129. *despiecées* Chev.
Papeg. 7, 37.

Das nfz. Verbum *dépiécer*, das Behrens als einen Neologismus nach dem Sbst. *piece* auffassen möchte, ist nicht mehr Neologismus als eine afz. 3. Sg. *depiece*; es hat eben der Einfluss des Sbst. *piece*, wie wir auch aus unseren Belegen entnehmen können, zunächst die st. Formen ergriffen und sich allmählich über das ganze Verbum ausgebreitet.

q:

offrir.

- s'offre* : *suefre* Guill. de St.
Am. Ruteb. 104. *oeffre* : *sueffre*

Mel. 17633. *offrent : seuffrent*

Desch. 1495, 2599.

Die Beeinflussung wird hier wohl von *soffrir* ausgegangen sein, das fast durchgängig (s. u.) den Diphthong aufweist.

tordre.

tuert : muert Desch. 1498,

5878. *estuert : muert* id. 1498,

8540. *destuert : muert* Jeh.

et Bl. 979.

Hier könnte man an eine Diphthongierung durch *r* + Konsonant denken, wie sie in *tuerblent*, *cierge* etc. vorliegt.

ø :

corir.

Der Infinitiv wird selten beeinflusst:

cort Best. 381; 251. *acore* *reskeurre : seure* Cleom. id. 327; 1094; 3842. *corent* 11038. *reskeurre : heure* id. id. 971. *corent* Narb. 563; 16041. *resqueurre* Guill. d'Or. 2034; 2029. *secore* id. 3013. 160.

seceure R. diable 2201. *acorent* Nur eine diphth. end. Form Trub. 1401. *sequeure* Geufr. begegnet: *sequeurés* Chev. Par. 115. *resqueure* 682. *court* Papeg. 3, 22.

Pr. au Vil. 47, 7. *sequeure* 2 afz. Dicht. I, 109. *secourt* : *court* Rose I, 121, 13. *queurt* 169, 22. *queure* id. 288, 34. *aqueurent* id. 285, 24. *queurent* Poire 682. *keurt* Berte 3113; 72; 358. *akeurt* 2161. *keurent* Ogier 1057; 1710; *keurt* 2822. *sekeurent* Ogier 1702; *keure* 5416. *keurt* Bueve 75; *keurent* 204; 1619. *akeurent* id. 1909; 2905; 3915. *enkeurt* Cleom. 13023; *keurt* 14905. *secore* Test. asne Ruteb. 86. *ceure*

: *resceure* Chans. dits VI, 21.
ceurt id. X, 47; *ceurent* XVIII,
 201. *sekeurent*: *demeurent* id.
 XVIII, 124. *cort* Cl. et L.
 1396; *court* 2442; *corent* 1392.
aqueurent: *demeurent* 9192.
keurent Manek. 2170; 2304;
 8397. *keurt* id. 6506. *keurt*
 Jeh. et Bl. 4183; 5599; *keurent*
 5898; 6012. *court*: *court* Sbst:
 id. 4611. *encuert* Panth. d'am.
 199. *sequeure* id. 2406; *queure*
 2422. *queurent* Mach. 2950;
queurt 8216. *queure*: *sequeure*
 id. 5790. *court*: *court* Sbst.
 id. 3534; 5793; 7315; 6956;
keurt Mel. 1093; 2341; 11039;
 11651; 14596. *keurent* id.
 11165; 11310. *acourt*: *court*
 id. 18200. Desch.: 24 *eu*, 22
ou in den st. Formen. *cueurt*
 Pis. c. ball. 17, 22; *cuert* autr.
 ball. 14, 5; 16, 9. *cuert* id.
 Rondel de la rose 10; autr.
 ball. 24. *queurt* id. dit Rose
 410. *cuerent* id. Rond. 62, 6.
accueure: *demeure* id. c. ball.
 17, 14; autr. ball. 53, 19.
secueure: *heure* autr. ball. 14,
 21. *accueure*: *acueure* id. 14,
 26. *sequeure*: *labeure* id. dit
 Poissy 1407. *cuere*: *heure* id.
 Oroys. nostre seign. 111. *se-*
queure: *eure* id. duc vrais am.
 2074. *court* id. dit Rose 475.
acourt: *court* Sbst. id. duc
 vrais am. 2557. *court* Cor-
 delier 349. *sequeure*: *demeure*

Myst. 2001. *secueure* : *heure*
 id. 26527. *acqueure* : *heure*
 id. 20272. *secours* : *recours* id.
 1996. *encourt* id. 2343; *court*
 : *court* Sbst. 5465. *accours*
 id. 9449; *court* 16934. *encoert*
 Prosamanek. 344. *courent* c.
 nouv. 26, 139. *court* id. 30,
 178; *secoure* id. 72, 109. *court*
 15 joyes 19, 6; *encourt* 49, 23.
sequeure Chev. papeg. 1, 20;
 56, 30. *courent* id. 8, 6;
court 8, 26; 48, 26; 81, 19.
cort id. 20, 11; *coure* 29, 33.
queure : *heure* Grant Test. Vill.
 581. *cours* id. 1595; *court*
 871. *court* Farce nouvelle
 181.

Im 15. Jh. ist der Diphthong, der der Analogie nach *mourir* seine Entstehung verdankt (*mourir* : *muers* schuf zu *courir* ein *cuers*)¹ noch durchaus heimisch in den st. Formen.

soffrir.

soeffre Best. 301. *suefre* *souffrez* 2 afz. Dicht. II 815.
 Narb. 507; 2729. *suefres* id. *seuffrés* id. II 782. *soffrés* Rose
 5581; 5571. *suefrent* id. 7471. I 132, 32; *soffert* 118, 18. *sof-*
suefre Remaniem. Narb. Ms. *frir* id. 86, 10; *soffera* 326,
 DE. CLXXXVIII c. 12. *suefre* 23. *soufferais* Jeh. et Bl. 1766.
 V. la d. 116, 4; 166, 4. *suefre* *soufferoit* Panth. d'am. 2414.
 Pr. au vil. 22, 3; 29, 1. *sueffre* *souffrez* Desch. 179, 3. *souff-*
 2 afz. Dicht. II 535. *sueffre* *rerons* Pis. Ep. dieu d'am. 298;
 Rose I 66, 22; 72, 14; 99, deb. 2 am. 1351. *souffrit* c.
 24; 125, 5; 195, 18; 265, 7; nouv. 13, 68. *seuffrir* id. 95,
 II 350, 25. *soffre* id. 133, 28; 204. *souffreras* Chev. Papeg.
 154, 13. *soffrent* id. II 206, 78, 33.
 34. *sueffrent* Poire 341, 1099.

¹ Eine andere Auffassung vertritt Ebeling, Zs. für rom. Sp. und Litt. 25, 2 11 f.

sueffre id. 1806; 2840; 2909. *sof-*
fres id. 2157, 2153; *soffre* 2477.
suefre Berte 869, 2115. *suefre*
 Ogier 2237. *resuefre* Compl.
 de Const. Ruteb. 64. Gefroy
 de Sarg. id. 155. *suefrent*
 Desput. id. 91. *suefre* Guill.
 de St. Am. id. 104. *sueffre*
 Salu d'am. B. 881. Conte
 d'am. 5, 4. *sueffre* Panth.
 d'am. 1090; 2451. *sueffre*
 Mel. 17633. *suefre* Desch. 7,
 16; 52, 4; 165, 8; 313, 103;
 833, 19; 870, 10; 1126, 52;
 1221, 26; 83, 19; 130, 16;
 386, 39; 416, 4; 910, 9; 963,
 32; 763, 16; 1014, 2; 1303,
 8. *suefrent* id. 5, 17; 1003,
 11; 1176, 35; 1355, 15; 1407,
 12; 1418, 41; 1485, 2599.
soufrent id. 1498, 8999. *suefre*
 Pis. c. ball. 34, 6; Ball. a
 rep. 35; enc. autr. b. 3, 2;
 dit. Poissy 1299; 1870; Ens.
 mor. 244. *suefres* id. Oroys.
 nostre seign. 16. *sueffrent* id.
 autr. ball. 49, 27. *seuffre*
 Cordel. 908; *seuffrent* 1639.
souffrent id. 1517. *seuffre*
 Myst. 1413; 1614; 3799;
 10387; 10607; 13955; 18869;
 21911; 23056; 24042; 26133;
 30924. *seuffres* id. 23197;
 25223. *souffres* id. 10575.
souffre id. 3799; 11903; 29314.
seuffre c. nouv. 35, 226. *seuf-*
frent id. 100, 229. *seuffrent*
 Remiss. Vill. *seuffrent* Grant
 Test. id. 1169.

Auch folgende Verba müssen wegen ihrer Stammvokalqualität erst auf analogischem Wege eine Stammabstufung angenommen haben:

ø:

cuidier.

cuides : *vides* Aub. 292. *cuidiez* Narb. 578. *cuidier*
cuide Rose II 123, 14. *cuit* : Roman. Narb. CLXXXVIII,
bruit Poire 1126. *cuident* : 25. *cuidoit* R. diable 1353.
vuident Cl. et L. 16476. *quit* : *quidoie* V. la d. 96, 3. *cui-*
anuit Cap. Mart. 458. *cuich* *deroit* Aub. 281. *cuidiez* Trub.
Manek. 1669. *cuide* : *wide* id. 1279. *cuideras* Geufr. Par. 19.
4035. *guide* id. 1676; *cuident* *cuidier* : *vuidier* Rose II, 134,
3527. *cuide* Jeh. et Bl. 658. 28. *cuidiés* : *vuidiés* id. 139,
guide Prosamanek. 268. 3; 290, 20. *cuidoit* Ogier
2049. *cuidiez* Desput. Ruteb.
195. *cuideroit* St. Elysabel
id. 449. *cuidier* : *vuidier* Ma-
nek. 4319. *quidai* : *vuidai* id.
4687. *quidies* id. 6484. *cuidai* :
vuidai id. 7087. *cuidierent*
id. 7105. *quidierent* : *vuidie-*
rent 7430. *cuidoit* : *widoit*
Jeh. et Bl. 2854. *cuidiez* :
vuidiez Mel. 3011. *cuidoie* id.
4315. *cuidassent* id. 12362.
cuida id. 1536; 16770. *cui-*
doye Pis. c. ball. 10, 16.
quidoie Prosamanek. 304. *cui-*
dions c. nouv. 19, 105. *cui-*
doient id. 26, 136. *cuida* c.
nouv. 57, 36. *cuidoit* id. 77.
133. Sbst. *oultrecuidance* Pro-
sam. 282.

Als analogiewirkend haben wir hier, worauf uns schon die Reimbindungen hinweisen, das Verbum *vuidier* anzusprechen; wie dort unter dem Einfluss des adj. *vuit* die st. Formen durchdringen, so wird auch hier *coides*, *coidons* nach

vides, voidons zu *cuides, coïdons*, dann mit Angleichung der end. zu *cuides, cuidons*.

ũ.

recouvrer.

recouvre:ovre Rose I 149, 23. *recouvre:ovree* Rose I 57,
recueuvre:œuvre Desch. 1407, 4; 99, 2; 163, 28. *recouvrer:*
112. *requœuvre:œuvre* id. *ouvrer* Rose II 25, 6; 105,
1498, 1969. *recœuvre* Hs. H 32; 141, 28; 209, 2. *recouvree*
Cordelier 320. *Berte* 3100. *recouvrerent* 15
joyes 2, 12.

Sbst. *recouvrement* Ogier
821; Jeh. et Bl. 2074.

ouvrir und *ouvrer* sind hier die Quellen der analo-
gischen Lautvertretung.

Inhalts-Übersicht.

A. Verba, die die regelmässige Stammabstufung bewahrt haben.

	Seite		Seite		Seite
acorer	8	morir	9	preer	7
adeser	6	movoir	11	querir	4
amentevoir	6	oloir	12	receivre	5
arer	2	paroir	2	rere	3
deramer	1	poirre	2	rover	18
devoir	6	povoir	12	soloir	14
estovoir	8				

B. Verba mit teilweisem Ausgleich.

	Seite		Seite		Seite
boivre	26	manoir	16	venir	22
cheoir	17	savoir	19	voir	28
doloir	34	seoir	22	voloir	36
hair	20	tenir	23		

C. Durchgehende Angleichung an die st. Formen.

I. Die durch den wechselnden Accent bedingte Vokalverschiedenheit wird ausgeglichen.

	Seite		Seite		Seite
aimer	38	eissir	67	plovoir	52
apoyer	55	enchaenner	47	prisier	65
anoyer	57	envoier	48	proier	60
baer	40	ferir	42	reer	47
coillir	51	fuir	59	scier	65
creuser	52	graer	41	teser	48
croire	42	monneer	47	tistre	68
demorer	53	nier	63	voidier	59
effreer	45	plorer	54		

II. Der durch versch. Accentlage bedingte Vokalausfall wird ausgeglichen.

	Seite		Seite
courrousser	68	honorer	70

D. Verba, die nach den end. Formen ausgeglichen haben.

I. Der wechselnde Accent bewirkte Vokaldifferenzierung.

	Seite		Seite		Seite
abuvrer	82	chaloir	74	covrir	96
achever	74	clamer	71	craindre	74
arroser	100	clouer	72	crever	78
averer	86	coler	100	declarer	72
brouiller	94	cosdre	100	despoillier	96
celer	83	cover	100	devorer	101

	Seite		Seite		Seite
doer	101	laver	78	pener	92
engouler	102	lever	80	peser	88
errer	84	louer	93	prover	97
esporer	87	mener	90	praindre	77
espouser	101	modre	94	reclamer	71
essenler	105	mouiller	95	roer	105
foir	94	noier	90	saner	72
geindre	78	nouer	104	savorer	105
geler	82	odorer	104	sevrer	86
grever	79	ourer	104	trover	99
jeter	81	ovrer	95	valoir	74
jouer	93	ovrir	96	veer	81
labourer	102	parer	73	voer	106

II. Verba, bei denen der wechselnde Accent zum Vokalausfall führte.

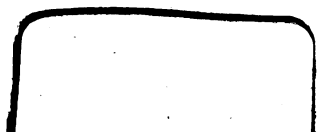
	Seite		Seite		Seite
aidier	106	parler	106	raisnier	108
disner	107	percer	108	reter	108
manger	106				

E. Verba, die ihre Stammabstufung analogischer Anpassung verdanken.

	Seite		Seite		Seite
abeloier	111	entamer	132	manoir	127
abregier	133	esbanoier	115	multiplier	131
aclaroier	111	estoutoier	115	nettoier	121
afaibloier	111	fabloier	116	nocoyer	121
alegier	133	fausnoier	116	offrir	134
amaigroier	112	ferroier	116	ombroier	121
amoloier	112	festoier	116	ondoier	121
apovroier	112	flamboier	117	ordoier	122
archoier	112	foloier	117	otroier	127
ardoier	112	forcoier	117	palmoier	122
armoier	112	formier	111	pecoier	122
asproier	112	fossoier	118	plaidoier	129
assegier	133	froier	125	planoier	122
baloier	112	fuitoier	118	ployer	130
blanchoier	113	glacioier	118	pointoier	122
blondoier	113	gordoier	118	poucoier	122
bocoier	113	gorgoier	118	recovrer	140
borgnoier	113	goustoier	118	rimoier	122
boschoier	113	greloier	118	rougoier	122
brunoier	113	groignoier	118	simploier	123
chaploier	113	guerroier	118	saumoier	123
charroier	124	heroier	119	soffrir	137
chastier	110	hontoier	119	souppoier	123
cointoier	114	hordoier	119	supplier	131
coloier	114	hondoier	119	tiercoier	123
corir	135	hostoier	119	tordre	135
costoier	114	jornoier	119	tornoier	123
cuidier	139	lanoier	119	tristoier	124
depecier	134	larmoier	120	trufoier	124
dosnoier	114	lier	125	verdoier	124
emploier	130	maistroier	120	viltioier	124

Lebenslauf.

Geboren am 27. Juli 1882 zu Heilgersdorf (Unterfranken) als Sohn des Gutsverwalters Georg Ehrlicher besuchte ich, Heinrich Ehrlicher, von Ostern 1892 bis dahin 1901 die herzogl. Oberrealschule zu Coburg. Nachdem ich am Realgymnasium zu Gotha eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen abgelegt hatte, bezog ich zum Sommersemester 1901 die Universität Halle. Hier hörte ich philologische und philosophische Vorlesungen bei den Herren Professoren Suchier, Wagner, Strauch, Uphues und Schulze. Im Frühjahr 1902 siedelte ich nach Heidelberg über, wo ich meine Studien bei den Herren Professoren Neumann, Braune, Hoops, Ehrismann und Kahle fortsetzte. Herrn Geh. Hofrat F. Neumann bin ich für die vielfache Anregung und Förderung, die ich im Kolleg und Seminar von ihm erhalten habe, zu besonderem Danke verpflichtet.



6283.126
Beiträge zur Entwicklungsgeschicht
Widener Library 002983348



3 2044 086 608 569

